

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Friedrich Berlemann
Ein tierisch guter Botschafter

HTC Blau-Weiß
Freunde fürs Leben

GroßmARkt Galerie
Party mit Papst und Queen



14. JULI. - 24. AUGUST

KINO-MAGIE IM SOMMER

„Wir lieben Sonne, Strand und den perfekt geregelten Verkauf unserer Immobilie!“

Inklusive
Marktwertermittlung

TOP-SERVICE

für Ihre
Wohnimmobilie

Auch in der Urlaubszeit sorgen wir für die optimale Vermarktung Ihrer Immobilie – während Sie entspannen. In der Sommerzeit macht Ihr Objekt den besten Eindruck! Und viele Interessenten aus unserem Kundenstamm suchen jetzt ein neues Zuhause. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich. Anruf genügt.

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 4x in Krefeld: Bockum, Caracau, Hüls, Traar

SCHREURS
IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur

Foto: Luis Nelsen



LIEBE CREVELTER,

seit vergangener Woche sind Sommerferien, der ersehnte Urlaub steht für viele vor der Tür – und auch wir freuen uns auf eine Pause, die wir mit erscheinen dieser Doppelausgabe einläuten. Wir hoffen, Ihnen die Zeit mit einem vollgepackten, abwechslungsreichen Magazin angenehm zu verkürzen – vor allem natürlich, wenn Sie in Krefeld bleiben.

Nicht zuletzt anlässlich des Stadtjubiläums gibt es viele Events und Veranstaltungen, die Ihre Aufmerksamkeit verdienen. Angefangen mit der Stadt, die besonderes Augenmerk auf die vier Wälle lenken möchte. Wie könnten die Wälle in Zukunft aussehen, wie genutzt werden, wenn wir uns weiter in Richtung einer autofreien Innenstadt bewegen? Diese Fragen werden mit zahlreichen Aktionen diskutiert, die wir auf S. 26 vorstellen. Ein guter Ort im Sommer ist natürlich der Großmarkt mit seinem breiten gastronomischen und kulturellen Angebot: So lädt Armin Richly zu einer ganz besonderen Ausstellung in seine GroßMARKT Galerie (S. 62). Am Golfplatz genießen Sie ein Konzert unter freiem Himmel im Grünen. Oder Sie machen Ihr eigenes Event: Dann sollten Sie Peter Hoebertz kontaktieren und sich seinen coolen Beertruck ordern – vielleicht sogar mit der Musik des The Voice-Teilnehmers (S. 12). Kinofans freuen sich gewiss bereits auf das SWK Open-Air-Kino, das an seiner idyllischen Loca-

tion wieder einmal ein vielseitiges Programm an Filmen anbietet (S. 50). Immer ein guter Ort, um in Krefeld ein paar schöne Stunden zu verbringen, ist natürlich der Zoo. Und was wäre er, ohne das ehrenamtliche Engagement unseres Helden Friedrich Berlemanns, der seit Jahren mithilft, dass neue, moderne und artgerechte Gehege entstehen, die Tiere und Besucher gleichermaßen erfreuen (S. 52). Wir ehren ihn als neuesten Eintrag unserer Heldengalerie. An dieser Stelle möchten wir Sie auch noch einmal ausdrücklich dazu aufrufen, uns Ihren ganz persönlichen Helden zu nennen. Wer verdient unsere Aufmerksamkeit, wen würden Sie gern auf unseren Seiten porträtiert sehen? Schreiben Sie uns eine E-Mail! Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge!

Wie auch immer Sie die nächsten zwei Monate verbringen werden: Wir hoffen, dass Sie die Zeit genießen, sich entspannen, neue Eindrücke gewinnen oder auch Abenteuer erleben. Ganz, wie sie sich den perfekten Sommer vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen,

Michael Neppeßen, David Kordes und Torsten Feuring



JULI & AUGUST



Freunde fürs Leben 06
 HTC Blau-Weiß Krefeld e. V.

Wie wird man eigentlich Tätowiererin? 08
 Susanne Swillens

„Ich habe einen Traum verwirklicht!“ 12
 Beertruck

Stimme erheben! 14
 Klinik Königshof

Burger aus dem Birkenwald 16
 Hans im Glück

Aus Liebe zur Natur 20
 Blumen Femers

Gesunde, gerade Zähne für Kinder und Jugendliche 22
 Zahnärzte am Friedrichsplatz

Rekord-Brunch auf dem Westwall 26
 Stadtmarketing

Yoga – Ein gutes Mittel gegen Alltagsstress! 28
 Happy Day Studio

Der Golfplatz als Konzertsaal 30
 Golf & Country Club Elfrather Mühle

Veränderung braucht Zeit 32
 Leading Ladies in Town

Werte mit Zukunft 34
 Groß-Bau-GmbH

Von Country Style bis Bauhaus 36
 Werkkunstschau im Haus der Seidenkultur

Die große Vielfalt 40
 Malteser Hilfsdienst e. V.

Sonnenstrom nach bestem Standard 42
 Zeus Elektrotechnik

Natursteinteppiche für Jahrzehnte 44
 IntroBodenzentrum Krefeld

30 Jahre und kein bisschen leise 46
 Schinke Couture

Europas Ruder-Jugend in Krefeld 48
 Crefelder Ruder-Club 1883 e. V.

Es wird nichts teurer! 50
 SWK Open-Air-Kino

Ein tierisch guter Botschafter 52
 Heroes in Krefeld: Friedrich Berlemann

Krefelds 1. Adresse für Wurzelkanal-Behandlungen 56
 Zahnärzte Stuckenberg

Glücksmomente gemeinsam sammeln 58
 BELLINI Senioren-Residenz

Die Kunst-Party mit Papst und Queen 62
 GroßmARKT Galerie/Peter Pesch

Musik im Blut 64
 Maik van Dits

Green-IT: Top-Performance ohne Energieverschwendung 68
 Kolumne: Digitalisierung zum Anfassen

Von Waldzwerge, Buggysportlern und Trommelsenioren 70
 Family & Soul

Kaffee und Kuchen bei den Alpakas 74
 Wingertsches Erb

Wasser, Wärme und Umwelt 78
 Bruno Specht GmbH

HTC Blau-Weiß Krefeld

Freunde fürs Leben

Fotos: Luis Nelsen



Hajo Ploenes, auch „Mr. Bundesliga“ genannt, ist mit 75 Jahren Vereinszugehörigkeit das älteste aktive Mitglied des HTC Blau-Weiß.

„Elf Freunde müsst ihr sein.“ Der Titel des erfolgreichen Jugendbuchs aus den Fünfzigerjahren, das die Geschichte einer Berliner Fußballmannschaft erzählt, wurde in Deutschland schnell zum geflügelten Wort, das überall Anwendung fand, wo Sportler gemeinsam für den Erfolg kämpften. In heutigen Zeiten, in denen Vereine Gehälter und Ablösesummen im dreistelligen Millionenbereich zahlen und Sportler ihre Vereine fast so häufig wechseln wie ihre Unterwäsche, erscheint die Idee einer verschworenen Gemeinschaft nahezu hoffnungslos naiv. Doch es finden sich immer wieder Beispiele dafür, was möglich ist, wenn Menschen zusammenhalten und sich füreinander einsetzen. Ein Beispiel ist der HTC Blau-Weiß Krefeld. Dass er in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiern kann, liegt längst nicht nur an seinen unbestreitbaren sportlichen Erfolgen, sondern vor allem daran, dass er stets an seinen Werten festhielt. Hajo Ploenes, seines Zeichens dienstältestes Vereinsmitglied und Teamchef der ersten Herrenmannschaft, nahm uns mit auf eine kleine Zeitreise.

Es ist ein heißer Sommertag, doch unter den uralten Bäumen, die ihren Schatten über die Anlage am Stadtwald werfen, ist es angenehm kühl. Hajo Ploenes kommt mit dem Fahrrad angeradelt, nimmt auf einer der bereitstehenden Bierbänke Platz und bestellt erst einmal etwas zu trinken. Wann immer jemand vorbeiläuft, grüßt er den Achtzigjährigen, der stets freundlich zurückgrüßt. Ploenes ist hier zu Hause: Ein bisschen wie Boris Becker auf dem Centre Court von Wimbledon, den er liebevoll „sein Wohnzimmer“ nannte. Von den 100 Jahren Vereinsgeschichte, hat Ploenes immer-

hin 75 aktiv begleitet. Er war gerade fünf Jahre alt, als er 1948 gemeinsam mit seinen Eltern und seinem Bruder Rainer Mitglied wurde. „Die Anlage am Stadtwald war im Krieg zerstört worden und so spielten wir in den ersten Jahren bis zum Wiederaufbau am Neuer Weg“, erinnert sich Ploenes. Tennis, daraus macht er keinen Hehl, war damals eine Sportart, die den Besserverdienenden vorbehalten war, anders als in den späten Achtzigerjahren, als der „weiße Sport“ durch die Erfolge Beckers und Steffi Grafs in Deutschland zum Massenphänomen avancierte. „Was den HTC aber immer aus-



Auch in der Vereinschronik entdeckt man den kleinen Hajo.

Über seinen Verein kann der heute 80-Jährige stundenlang erzählen. Er schwingt immer noch den Schläger und kümmert sich um die Zusammenstellung der ersten Herrenmannschaft.

zeichnete – neben der schönen Anlage am Stadtwald –, war der Gemeinschaftssinn“, versucht Ploenes die Essenz seines Vereins in Worte zu fassen. „Hier ist jeder willkommen, keiner ist außen vor. Wenn man sich begegnet, grüßt man sich. Das ist etwas, das auch von den Vorsitzenden so vorgelebt wird.“

Natürlich spielt auch der sportliche Erfolg keine ganz unwichtige Rolle für den Status des HTC: Als Gründungsmitglied der Tennis-Bundesliga konnte der Club immer auch namhafte Spieler aus der ATP-Weltrangliste anlocken, in den Neunzigerjahren etwa den Schweden Magnus Larsson, die ihrerseits Nachwuchs und natürlich Zuschauer anzogen. Wenn der Ligabetrieb im Juli wieder startet – im Jubiläumsjahr leider nur in der 2. Bundesliga –, werden so pro Spieltag immerhin 900 bis 1.000 Tennisfans auf der Anlage erwartet. Die Zusammenstellung der Herrenmannschaft teilt sich Ploenes, der sein Amt als 1. Vorsitzender vor einigen Jahren gesundheitsbedingt niederlegte, mit seiner Tochter Claudia und Coach Sascha Klör: „Es ist nicht einfach, gute Spieler zu begeistern und sie vor allem zu bezahlen“, erklärt er. „Gerade deutsche Spieler sind deutlich teurer als vergleichbare ausländische Tennisprofis.“ Trotzdem ist er sich sicher, wieder ein schlagkräftiges Team auf die Beine gestellt zu haben. Die Tenniscracks wohnen während der zweimonatigen Saison im Krefelder Hof – was vor allem Ploenes' Ehefrau freut: „Früher brachte ich die Spieler tatsächlich privat bei uns im Haus unter. Doch irgendwann sagte meine Frau zu mir: ‚Hör' mal, Hajo! Ich glaube, wir werden zu alt für diese jungen Leute, wir haben uns doch gar nichts mehr zu erzählen!‘“, lacht der Pensionär. „Ich bin meiner Frau so dankbar, dass sie meine Verrücktheit immer mitgetragen hat.“

Ein bisschen verrückt ist es auch, dass „Mr. Bundesliga“, wie er im Verein genannt wird, auch im stattlichen Alter von seiner Leiden-

schaft nicht lassen kann und weiter im Ü80-Team zum Racket greift. Nur eine der insgesamt 35 Mannschaften, auf die sich die insgesamt 560 Mitglieder aufteilen. Sechs Plätze sowie ein Kleinfeld und ein Kinderspielplatz stehen neben dem Clubhaus mit der ansprechenden Gastronomie zur Verfügung. Nicht viel, wenn man weiß, dass ein deutscher Tennisverein im Schnitt etwa einen Platz pro 50 Mitglieder bereithält. Ob es den Zusammenhalt vielleicht sogar stärkt, wenn alle etwas enger zusammenrücken müssen? Soziale Verantwortung ist ein wichtiger Baustein der Vereinsphilosophie. Den Vorwurf des Elitarismus, der bei Tennisvereinen immer ein wenig mitschwingt, braucht Ploenes gar nicht lautstark entkräften, er lässt lieber Taten sprechen. Gerade erst hat der HTC in den vier nahe gelegenen Grundschulen eine erfolgreiche Aktion gestartet: „Wir haben Kindern der Altersklassen 6 bis 9 fünf Wochen kostenfreies Training angeboten – natürlich in der Hoffnung, sie für den Verein zu gewinnen“, berichtet er. „Erhofft hatten wir uns davon etwa 25 Anmeldungen der Schulen, doch die Resonanz hat uns völlig überwältigt: 76 Kinder haben das Angebot in Anspruch genommen!“ Genauso wichtig wie der Nachwuchs ist ihm das Thema Inklusion. So veranstaltet der HTC zusammen mit dem CSV Marathon ein großes Inklusionsturnier, bei dem 30 Inklusionskinder mit 30 anderen Kindern zusammenspielen. „Die Freude, die dabei hier über die Anlage schwappt, ist unbeschreiblich“, schwärmt Ploenes und seine Augen leuchten. „Und natürlich gibt es dabei nur Gewinner.“ Fehlt zum Glück eigentlich nur noch der Wiederaufstieg der Herren in die Erste Bundesliga. Doch so entscheidend ist das gar nicht. Es geht um etwas anderes. Ploenes hat in einem Dreivierteljahrhundert Zugehörigkeit zum HTC Blau-Weiß viele Freunde gewonnen und Freundschaften gestiftet. Und er denkt noch nicht ans Aufhören. //on

HTC Blau-Weiß Krefeld e.V.
Hüttenallee 70 // 47800 Krefeld
Telefon: 02151 - 531860 // E-Mail: info@blau-weiss-krefeld.de
www.blau-weiss-krefeld.de

WIE WIRD MAN EIGENTLICH ...

TÄTOWIERERIN?

Text: Melanie Struve // Fotos: Luis Nelsen

Kunst am Körper: Seit Jahrtausenden kennen Menschen weltweit Bilder, die mit spitzen Gegenständen und Farbpigmenten in die Haut gezeichnet werden. So weist bereits die 5.300 Jahre alte Gletschermumie Ötzi über 50 Tätowierungen auf. Die uralten Methoden der Inuit, Maori oder Maya wirken auf uns eher rabiat – heute stechen fachkundige Tätowierer mit dünnen Nadeln und viel Feingefühl. Susanne Swillens lernte ihr Handwerk in einer professionellen Ausbildung und führt nun ein Tattoostudio in Krefeld. Was sie glücklich macht, warum sie Kriewelsch mag und worum es bei Tätowierungen eigentlich geht, erzählte sie uns gelassen bei einer Limonade.

Als wir an diesem Montag das oldschool angehauchte Studio „Just Ink“ an der Sternstraße betreten, überwältigt uns eine Flut von Bildern an den grün gestrichenen Wänden. Porträts, Landschaften und gerahmte Tattoomotive lassen die Augen wandern. „Die habe ich über Jahre hinweg auf Flohmärkten gesammelt“, erklärt uns Inhaberin Susanne Swillens den Zweck mit hörbarem Stolz. „Wer sich von uns ein Tattoo stechen lässt, verbringt schließlich wertvolle Zeit im Studio. Die Dekoration schafft nicht nur eine angenehme Atmosphäre, sondern ist auch mit einem nicht ganz ernst gemeinten Suchauftrag verbunden. Denn ein Bild ist zufällig doppelt vorhanden.“ Wir finden es nicht auf Anhieb.

Die 55-jährige Krefelderin kann ein schelmisches Lächeln nicht vermeiden, und die vielen kleinen Lachfältchen um ihre dezent geschminkten Augen verraten, dass sie gern und oft lächelt. In ihrem Job sei neben dem künstlerischen Talent und Herzblut eine ordentliche Portion Empathie gefragt: „Man fasst sich an und kommt sich nahe, das erfordert Intimität. Ein Tattoo ist für die Ewigkeit, die Chemie zwischen Kunde und Tätowierer muss stimmen.“ Wir werden im Laufe des Gesprächs erfahren, dass Swillens und ihr kleines Team oft deutlich heftigere Geschichten über das Leben hören, als wir es vom üblichen Smalltalk beim Friseur kennen. „Die Anlässe für eine Tätowierung sind sehr vielfältig und meist Ausdruck einer intensiven Erinnerung“, weiß Swillens und zählt eine Reihe von gefragten Motiven auf: „Geburts- und Sterbedaten, Namen von Kindern oder Haustieren, Hochzeitstage, auch das Logo des Lieblingsvereins.“ Ihre Augen leuchten.

Dass jemand spontan den Laden betrete und schnell ein Motiv aus einem Katalog auswähle, komme bei „Just Ink“ nicht vor. „Wir arbeiten nur nach Termin und nehmen uns ausgiebig Zeit für eine vorherige Beratung. Das Motiv zeichnen wir individuell für den jeweiligen Kunden, nachdem wir ge-

meinsam herausgefunden haben, was zum eigenen Style am besten passt.“ Swillens muss kurz lachen, als sie erwähnt, dass Krefeld eher eine „Blümchenstadt“ sei. Der Grund: „Tätowierungen sind abhängig von Trends und gängigen TV-Formaten. Und es macht einen Unterschied, ob ich in einem Dorf oder in einer Großstadt lebe. Man orientiert sich beim Körperschmuck halt auch an anderen Menschen.“ Der Zeitbedarf für das Stechen des so genannten Custom Tattoos liege bei einer Viertelstunde für ein kleines Motiv bis zu sechs Stunden für ein großflächiges Kunstwerk. Mit festem Blick nennt uns die Inhaberin die Voraussetzungen für eine gute Tätowierung: „Eine sehr ruhige Hand, schnelle Nadeln, große Kunstfertigkeit, strenge Hygiene und Konzentration.“ Wenn sie das Studio um 12 Uhr öffne, plane sie allein eine Stunde für die Vorbereitung ein.

Susanne Swillens ist ein entspannter Mensch, sie wirkt in ihren Blue Jeans und den schwarzen Stiefeln von Dr. Martens sehr geerdet. Doch plötzlich wird die sonst unaufgeregte Frau fast wütend, als wir auf das Thema Ausbildung zu sprechen kommen. „Es müsste verboten werden, dass sich jeder einfach eine Maschine kaufen und selbst tätowieren darf“, sagt sie nachdrücklich. Leider sei die Ausbildung zum Tätowierer in Deutschland nicht gesetzlich geregelt. „Aus meiner Sicht ist es notwendig, den Beruf von der Pike auf zu lernen.“ Denn es ginge ja nicht nur darum, Vorlagen zu zeichnen und die Tätowiermaschine zu beherrschen, auch das Sterilisieren von Arbeitsplatz und Materialien müsse penibel umgesetzt werden. „Tattoo-Meister schulen ihre Lehrlinge über Jahre an Schweine- und Kunsthaut, bis sie in der Lage sind, eigene Tattoos sauber zu stechen. Meine Mentorin stammt aus Thailand und erkannte mein Talent, als sie einen Blick auf Bilder von mir warf.“ Die Mutter eines Sohnes erfindet sich schlicht neu und lässt sich zur Tätowiererin ausbilden – unbezahlt.





Susanne Swillens und ihre Mitarbeiterin Kimberley.

Wir tauchen ein in eine Biografie, die nicht ganz geradlinig verläuft, aber doch konsequent genannt werden kann. „Nach der Schule wollte ich Modedesign studieren, ich habe viel gemalt und gezeichnet“, erinnert sich die gebürtige Krefelderin. „Wegen fehlender Unterstützung entschied ich mich für den erstbesten Ausbildungsplatz: Zahnarzthelferin.“ Der ungeliebten wie nützlichen Lehre folgen Stationen als Sekretärin, Assistentin der Geschäftsführung und Disponentin. Von der Arbeit bei einem Radiosender schwärmt die Geschäftsfrau bis heute, doch noch ist sie nicht am Ende ihrer Vita angekommen. „Mir war klar, dass ich kreativ und selbstständig arbeiten will“, erklärt sie den Schritt, eine Ausbildung zur Multimediagestalterin anzuhängen. „Danach habe ich fast rund um die Uhr Webseiten und Werbung für Unternehmen entworfen. In meiner Freizeit habe ich immer nebenbei gemalt und von einem eigenen Atelier geträumt.“ Sich im Leben Träume zu erfüllen, dafür sei es nie zu spät, betont Swillens und fügt zufrieden hinzu: „Tätowiererin ist mein absoluter Traumberuf!“

Dass sie sich mit Farben gut ausdrücken kann, beweist ihr eigener Körper. Die filigranen Finger sind mit feinen Punkten und Linien verziert, auf der rechten Hand streckt die Hindu-Göttin Kali die Zunge heraus, und wir sehen eine knallbunte Ganesha, Drachen, Blumen und viele Oldschool-Motive. „Die Kirschblüten am linken Bein werde ich niemals entfernen“, ist Swillens überzeugt. „Das ist das allererste Tattoo, das ich mir selbst gestochen habe.“ Eine große Überwindung, an die sie sich ein Leben lang erinnern will. Ihre Leidenschaft gehört besonders den Cover-Up-Tattoos, die Narben oder veraltete Motive überdecken sollen. „Ich mag die Herausforderung, etwas Schönes zu schaffen – und meine Kreativität mit logischem Denken zu kombinieren“, sagt die erfahrene Künstlerin selbstbewusst. „Neulich kam ein junges Mädchen zu mir, dem ein Kollege einfach eine schwarze Billardkugel übertätowieren wollte. Wir haben etwas

gefunden, das viel besser mit ihrem zarten blonden Typ harmonierte.“ Da strahlt sie wieder.

Wer als Neuling mit dem Gedanken spielt, sich ein Tattoo stechen zu lassen, liegt im Trend, wie aus einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov hervorgeht. Demnach ist jeder fünfte Erwachsene in Deutschland tätowiert, bei Frauen zwischen Mitte 20 und Mitte 40 liegt der Anteil bei mehr als 40 Prozent. Definitiv vorbei ist auch die Zeit des Klischees, dass Tattoos bloß für Seemänner oder verwegene Leute seien – denn mehr als ein Viertel der Erwachsenen sagt, den Anblick von Tätowierungen „sehr schön“ oder „schön“ zu finden. Swillens versichert, dass es wegen der schmerzfreien Technik oft nicht bei nur einer Tätowierung bleibe: „Schon beim Verlassen des Studios raunen fast alle, dass es ja gar nicht so schlimm war.“ Sie freut sich sichtbar über ihre „Wiederholungstäter“.

„Bilder von dir überdauern bis in alle Zeit.“ In der Debütsingle von Laith Al-Deen aus dem Jahr 2000 ging es um Erinnerungen, die ewig bleiben. Mit einem Tattoo kann man sie sichtbar machen. Bis zum Lebensende.

Ausstellung
Am 23.06.23 von 12 bis 18 Uhr lädt Susanne Swillens herzlich in ihr neues Atelier J-I creative space auf der Sternstr. 20 ein. Sie wird dort zu Fingerfood und Getränken eine Auswahl ihrer eigenen Bilder präsentieren.

AMRENT



Wo auch immer Sie tätig sind, vermietet AMRENT Maschinen und Geräte zum Heben von Personen und Material.

- Hubarbeitsbühnen aller Art
- Teleskopstapler
- Industriestapler
- Radlader
- Kettenlader
- Rollgerüste
- Glaslifter
- Materiallifte



AMRENT GmbH

Mevisenstraße 62 b

47803 Krefeld

Tel.: 02151-6571040

krefeld@amrent.de

www.amrent.de

Beertruck

„Ich habe einen **TRAUM** verwirklicht!“

Fotos: Luis Nelsen



Mit dem zum Beertruck umgebauten Ford Transit erfüllte sich Peter Hoebertz einen Traum.

Der Transit war Fords Antwort auf den VW-Bus – und ist heute ebenso eine Transporterlegende wie sein Wolfsburger Konkurrent. Seit Mitte der 1960er wird der „Eilfrachter“, wie er damals getauft wurde, als europäisches Großprojekt an verschiedensten Standorten gebaut. Ein ganz besonderes Projekt, das Peter Hoebertz mit viel Freude und Leidenschaft betreibt, ist der „Beertruck“. Der zweitjüngste Spross der Hülser Ford-Händler-Dynastie hat sich mit dem Umbau des 1974er Ford Transit zu einem himmelblauen Spaßmobil einen Jugendtraum erfüllt, und freut sich jetzt, sein Baby möglichst oft im Einsatz zu sehen. Denn den Beertruck kann man für Partys und Events aller Art mieten. Aber lasst uns am Anfang beginnen ...

Für seine 33 Lebensjahre hat Peter Hoebertz wirklich schon einiges auf die Beine gestellt. Als Juniorchef des gleichnamigen Autohauses ist er für ein Traditionsunternehmen mitverantwortlich, das dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum begeht. Diese Aufgabe lebt er mit großem Engagement – zusammen mit seinem Vater Peter Hoebertz senior. (Die Namensgleichheit beruht auf einer langjährigen Familientradition: Seit acht Generationen heißen die ältesten Söhne der Familie Hoebertz immer Peter.) Außer

für Fahrzeugbriefe und Reparaturaufträge interessiert sich Peter Hoebertz junior allerdings ebenso für Playlists und Show-Konzepte. Er spielt nämlich in zwei Coverbands, ist DJ, aktiver Karnevalist und sogar schon bei „The Voice of Germany“ aufgetreten.

„Mit dem Beertruck vereine ich direkt mehrere Leidenschaften – Autos, Events, Musik und Bier“, erklärt Hoebertz mit einem Strahlen. Und das Schöne: Als er sich auf den Weg machte, den knapp 50



Hoebertz hat allen Grund zur Freude, denn sein Beertruck wird jetzt schon gut gebucht.

Neben Gläsern und Spültheke kann natürlich auch Personal mitgebucht werden.

Jahre alten Ford Transit zu einem Partymobil umzubauen, merkte er, dass die Idee nicht nur seine eigene Begeisterung weckte. „Bei dem Ladenbauunternehmen ‚Konzept mit Kopf – oder Komiko‘, waren gleich mehrere Mitarbeiter Feuer und Flamme, als ich mit dem Projekt dort aufschlug“, erinnert er sich. So wurde aus der Idee schnell etwas Anfassbares. Heute steht das leuchtendblaue Gefährt mit Zapfanlage, Kühlkammer, Musikanlage, LED-Beleuchtung und ausklappbarer Theke in Hoebertz' Fahrzeughalle. Und schon am 30. Juni wird er seinen ersten Einsatz erleben.

„Ich sehe den Beertruck als Highlight für die unterschiedlichsten Events“, so Hoebertz begeistert. „Er eignet sich für Firmenveranstaltungen, Hochzeitsfeiern oder Geburtstagspartys. Ich kann mir mein Baby aber auch als ‚Food & Drink-Truck‘ auf einem Stadtfest vorstellen“, ergänzt er. Der Party-Transit wird auf Wunsch mit Spültheke und bis zu tausend Gläsern ausgeliefert. Dank der Kooperation mit einem Getränkehändler können unterschiedlichste Biersorten an den Zapfhahn genommen und auch andere Ge-

tränke aller Art mitgeliefert werden. Der Beertruck wird mit einem Fahrer angeboten, der zugleich die Technik inklusive Zapfanlage bedient. Weiteres Personal kann zugebucht werden. „Wer Spaß daran hat, bekommt mich samt Band dazu“, sagt er augenzwinkernd.

Grundsätzlich kann man den Beertruck deutschlandweit buchen. Er ist voll fahrfähig, kann aber auch auf einen Anhänger verladen werden. Der Heimatstandort bleibt auf jeden Fall Krefeld-Hüls. „Wer diesen Sommer noch etwas Besonderes für seine Party braucht, darf sich gern bei mir melden“, bietet Hoebertz an. „Es sind auf jeden Fall noch Termine frei.“ Fest gebucht ist der Beertruck allerdings schon Anfang Dezember. Da steht er nämlich auf dem Jubiläumsweihnachtsmarkt des Autohauses Hoebertz, direkt vor dem Firmengebäude. „Wir werden 100 und unser Transit ist fast 50. Das passt doch super zusammen“, ist der Hülsler überzeugt. Da können wir nur eine tolle Jubiläumsfeier wünschen! //mo

Gebucht werden kann der Beertruck per Mail unter beertruck@fordhoebertz.de oder telefonisch unter: 02151-730300 und 0177-88 99 529. Ein paar Impressionen gibt es auf Instagram unter: [beertruck_oldtimer](https://www.instagram.com/beertruck_oldtimer).



Psychologin Kim Schlangenotto.

Klinik Königshof

Stimme erheben!

Die meisten von uns haben es bestimmt schon einmal mitbekommen: Eine Person schikaniert eine andere. Manchmal geschieht dies mit Worten, manchmal aber auch mit Taten. Passiert dies absichtlich sowie wiederholt über einen längeren Zeitraum und vor allem charakterisiert durch ein Kräfteungleichgewicht, sprechen wir von Mobbing.

Ich selbst habe in der Schulzeit eine solche Situation mitbekommen, mich aber damals nicht getraut, meine Stimme gegen die Täter zu erheben. So geht es mitunter auch vielen anderen Personen. Sie fühlen sich als Außenstehende nicht zuständig und nicht betroffen, dabei stabilisieren sie das Mobbing durch ihr Stillschweigen. Nicht nur der Täter fügt somit dem Opfer verbale oder körperliche Schmerzen zu, sondern auch diejenigen, die nichts dagegen tun, denn damit wird das Mobbing aufrechterhalten.

Die Gründe für Mobbing sind vielseitig. Wesentlich ist, dass die Wahl der Opfer willkürlich ist. Meist werden Menschen ausgesucht, die wenige soziale Kontakte haben und somit auch keine große Hilfe erwarten können. Die Täter versuchen über das Mobbing ihre soziale Position zu verbessern und streben nach Macht.

Die Folgen von Mobbing und Cybermobbing sind vielseitig: Von (psycho-)somatischen Beschwerden, sozialer Isolation bis hin zu Angsterkrankungen, Depressionen und Suizidgedanken können die Auswirkungen verheerend sein. Während Mobbing meist in zeitlich begrenzten Räumen stattfindet, hat Cybermobbing ganz andere Dimensionen: Es findet sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag statt und das Opfer hat keine Möglichkeit, zu entkommen. Zudem ist

es in der Anonymität des Internets wesentlich schwieriger, die Täter oder mögliche Zeugen ausfindig zu machen. Oft wird das Mobbing in der Schule oder am Arbeitsplatz auch im Internet weiter fortgeführt.

Falls Sie eine Person kennen, die von Mobbing betroffen ist, stehen Sie ihr bei und bagatellisieren Sie die Vorfälle nicht. Versichern Sie, dass die betroffene Person nicht allein ist, und verteidigen Sie sie, wenn dies möglich ist. Aber auch eine Meldung beim Vorgesetzten sowie dem Betriebsrat ist wichtig. Oftmals wechseln Betroffene die Arbeitsstelle, dabei sollten sie Hilfe und Unterstützung bekommen. Ganz wichtig ist es, den Opfern zu erklären, dass sie das Mobbing keinesfalls verdient haben und somit möglicher Viktimisierung entgegenzuwirken. Der Wiederaufbau des Selbstwertes steht oftmals bei uns in der Praxis an erster Stelle.

Kein Kind, kein Jugendlicher und kein Erwachsener sollte verbale, körperliche oder virtuelle Gewalt erleiden müssen. Jeder von uns kann dazu beitragen, für ein friedvolles Miteinander zu sorgen und füreinander die Stimme zu erheben.

Geben Sie aufeinander acht,
Ihre Kim Schlangenotto

Infomaterial: Brooks Gibbs: „Bully Game - how to stop a Bully“ und „Die Frage“ auf YouTube (Stichwort Mobbing) (1-6 Folgen).

**Klinik Königshof // Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151 - 8233 00 - Für Notfälle: 02151 - 8233-6032
www.klinik-koenigshof-krefeld.de**



**BMW
MOTORRAD**



**ES GIBT NUR EINE
WIE DEINE**

**BMW
MOTORRAD**

100 YEARS

MAKE LIFE A RIDE

Motorrad Faßbender GmbH & Co. KG

Hafelsstraße 246

47809 Krefeld

Telefon: 0 21 51 /15 98 70

info@motorrad-fassbender.de

www.motorrad-fassbender.de



NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.



Abdichtungstechnik
Dipl. Ing. (FH) Morscheck GmbH
T. 02151 4530998 · krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de



ISOTEC[®]

Wir machen Ihr Haus trocken

Hans im Glück

BURGER AUS DEM BIRKENWALD

Fotos: Luis Nelsen



Der Durstlöscher aus Erdbeere und Basilikum schmeckt nicht nur gut, er sieht auch fantastisch aus.



Der 42-jährige Harun Kabir holte HANS IM GLÜCK 2019 nach Krefeld.

Im bekannten Märchen „Hans im Glück“ tauscht Hans Wertvolles gegen Wertloses und ist dabei glücklicher denn je. Am Ende erkennt er: Gold macht ihn nicht reich, denn das wahre Glück liegt in den kleinen Dingen des Lebens. „Glück braucht nicht viel. Glück braucht nur das Richtige.“ Unter diesem Motto vertreibt die Better-Burger Marke HANS IM GLÜCK seit 2010 Burger in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch das Krefelder Restaurant steht ganz im Zeichen des kleinen Glücks: „Unsere Gäste bekommen ein abwechslungsreiches Angebot, unabhängig von ihren Ernährungsweisen. So bietet unsere Speisekarte eine vegane, vegetarische Vielfalt, aber auch Fleischliebhaber*innen kommen nicht zu kurz“, erklärt Harun Kabir.

In seinem Laden im Krefelder Schwanenmarkt bietet der Gastronom 165 Innenplätze und – bei schönem Wetter – 120 Außenplätze an. Auf der Karte finden sich Burger, Salate, aber auch leckere Cocktails – alle unter märchenhaften Namen. Burger heißen hier nicht einfach Burger, sondern „HORNTRÄGER“, „WOLPERTINGER“ oder „WELTENBUMMLER“. Fantasievoll sind auch die Eigenkreationen, für die HANS IM GLÜCK bekannt ist: So finden sich neben den Klassikern auch Varianten mit Avocado-Topping, Falafel-Patty oder Trüffelsoße auf der Karte. Die Innenräume sind hell und freundlich gestaltet. Aus Birkenstämmen ist ein kleiner Wald nachempfunden worden, in dem die Gäste speisen.

„Bei HANS IM GLÜCK“, so der gebürtige Nordhesse, „legen wir besonderen Wert auf qualitativ hochwertige, regionale Produkte – und auf faire Preise.“ Das kleine Glück findet der Gast hier in

einer großen Auswahl an Burgern. Jeder Burger kann nach den eigenen, individuellen Vorstellungen verfeinert werden. Der Gast kann verschiedene Brotsorten, Bratlinge und viele Extras miteinander kombinieren. Frischer Pflücksalat und Tomaten aus dem Krefelder Umland finden sich auf jedem Burger. Das verwendete Fleisch stammt aus Deutschland.

Auch Veganer*innen und Vegetarier*innen werden auf der Karte fündig. „Circa 30 Prozent unserer Bestellungen sind mittlerweile fleischlos“, berichtet Kabir. So stehen Bratlinge wie eine vegane Hähnchenalternative oder ein pikantes Gemüse-Patty zur Auswahl. Die vegetarische Empfehlung des Chefs: „Unser Burger SEELENHEIL mit einem Spinat-Käse-Bratling, Kräutersalat und Camembertcreme – das Zusammenspiel aus Käse und Kräutern ist ein herzhaftes Geschmackserlebnis mit mediterraner Note.“



Bei gutem Wetter finden auf der Terrasse bis zu 120 Hungrige Platz.

Der 42-Jährige holte gemeinsam mit seiner Frau 2019 das beliebte Burger-Konzept nach Krefeld. Der gelernte Restaurantfachmann und Hotelbetriebswirt kann auf eine lange Erfahrung in der Gastronomie zurückblicken. Gemeinsam mit seiner Frau hat er Restaurants und Hotels auf der ganzen Welt eröffnet. Bis nach Shanghai hat der Beruf das Ehepaar geführt. Das Konzept von HANS IM GLÜCK lernten sie kennen, als beide an der Eröffnung eines Luxushotels im Düsseldorfer Medienhafen arbeiteten. „Meine Frau und ich sind gern in der Mittagspause dort essen gegangen. Und eines Tages haben wir gedacht: Das Konzept ist so klasse, das würden wir auch gern machen!“ Der Kontakt zur Zentrale war schnell hergestellt, der Standort in Krefeld wurde gefunden – der Rest ist eine märchenhafte Geschichte.

Das Krefelder Restaurant läuft so gut, dass das Ehepaar im letzten Jahr einen weiteren Standort übernehmen konnte: Seit 2022 besitzen sie ebenfalls einen Burgergrill an der prestigeträchtigen Düsseldorfer Kö, den sie zusammen leiten. „Wir sind Gastronomen mit Herz und Seele“, erklärt Kabir. Was ihm an seiner Arbeit besonders viel Spaß macht? „Wir sind ein junges, dynamisches Team mit vielen langjährigen Mitarbeitern*innen. Bei uns gilt, komm wie Du bist!“, erklärt er. „Komm wie Du bist“ bedeutet auch, dass die Servicemitarbeiter*innen keine Uniform tragen müssen. Stattdessen wünscht sich der Chef von seinen Mitarbeiter*innen eine freundliche und offene Art, „einfach eine tolle Persönlichkeit“.

Von der offenen und lockeren Art profitieren auch Berufstätige. Neben einem Mittagsmenü hat HANS IM GLÜCK täglich bis 15 Uhr ein weiteres, preisattraktives Angebot: Unter dem Motto „Delicious“ können Gäste einen Burger nach Wahl mit einer Handvoll GOLDFRITTEN für neun Euro genießen. Auch außerhalb der Mit-

tagszeit lockt das Restaurant mit einer tollen Aktion: Von Sonntag bis Donnerstag gibt es in der „Glücklichen Stunde“ Cocktails für sechs Euro.

„Bei unserer Cocktail-Auswahl achten wir auf hochwertige Zutaten und verwenden nur Spirituosen von namhaften Herstellern“, erklärt Kabir. Auch die Auswahl alkoholfreier Cocktails ist groß: „Unsere Gäste trinken gern fruchtige und alkoholfreie Alternativen“, weiß der Restaurantbesitzer. Weiteres Highlight auf der Getränkekarte sind die hausgemachten Durstlöcher, die an der Bar frisch zubereitet und verfeinert werden. „Bei uns isst und trinkt das Auge mit“, fasst Kabir das Konzept zusammen. „Unser Durstlöcher Erdbeer-Basilikum ist nicht nur eine außergewöhnlich leckere Kombination, sondern bietet auch ein großartiges Farbspiel im Glas.“ Regelmäßig wird die Karte des Burgergrills überarbeitet: „Mit dem Launch unserer neuen Speisekarte dürfen sich unsere Gäste seit Ende Juni neben den beliebten Klassikern, die seit Jahren begeistern, auch auf aufregende neue Speise- und Getränke-Kreationen freuen. Von saftigen Gourmet-Burgern bis hin zu veganen und vegetarischen Optionen und Nachspeisen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.“, freut sich der Gastronom.

Wenn es nach Kabir und seinem Team geht, verlässt der Gast nach so viel Märchenhaftem für Leib und Seele den Burgergrill glücklich – oder wie es der Name eines beliebten Cocktails auf der Karte besagt – im „Freudentaumel“. //kp

Hans im Glück
Hochstraße 114 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 3874066
Mail: schwanenmarkt@hansimglueck-burgergrill.de
www.hansimglueck-burgergrill.de/burger-restaurant/krefeld-schwanenmarkt

Foto: Finlantis



Finlantis

Sonnige Aussichten im Finlantis

Summer is coming! Ihr möchtet auch im Sommer einen ausgiebigen Wellness-Tag genießen? Mit tollen Rabattangeboten begleitet Finlantis Saunafans durch die schönste Jahreszeit. So zahlt ihr für den Saunaeinritt, eine halbstündige Massage mit fruchtigen Lemon- oder Grapefruit-Aromaölen und ein kühlendes Zitrone-Ingwer-Getränk im Juli nur 55 Euro statt 64 Euro. Reservierungen sind vor Ort oder telefonisch (02157-8959570) möglich.

Neben einer klassischen Innensauna, einer Sole-Sauna und einem Dampfbad, gibt es im Außenbereich eine große Panoramasauna. Hier zelebriert man kreative Aufgusszeremonien. Bei den Erlebnisaufgüssen sind Gespräche explizit erwünscht und ein finnisches Bierchen gehört einfach zum Saunieren dazu. Sommerliche Entspannung finden unsere Gäste auf der großen Liegewiese, dem Outdoor-Pool oder auf unserer FinLounge-Sonnenterrasse.

Finlantis

Buschstr. 22 // 41334 Nettetal // info@finlantis.de
www.finlantis.de



Eine neue Haustür? – Wir machen das!

Gayko Haustüren bieten höchste Qualität, geprüfte u. zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause. Denn „Made in Germany“ gibt es seit 40 Jahren. Also Erfahrung pur ...

Sparen Sie jetzt doppelt:

Unsere derzeitige Aktion Plus sichert Ihnen eine Ersparnis bis zu **1.000,00€** ✓

Hinzu kommt der staatliche Zuschuss auf den Austausch der Haustüren bis zu **20%** ✓

Überzeugen sie sich von unseren Leistungen. Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de

Ideencenter Lemmen Fenster + Türen

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
 E-Mail: fensterbau@lemmen.de
 Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79



Ideencenter

LEMMEN
 FENSTER UND TÜREN

BETREUTES WOHNEN IN KREFELD

Ihr persönlicher Wohnraum

Das Betreute Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben möchten, jedoch auf einen gewissen Komfort und ein Höchstmaß an Sicherheit nicht verzichten möchten.

Leistungsangebot/Kapazität

Das **Betreute Wohnen Crefeld** bietet **36 Apartments von 34 – 99 m²** und ein Gästezimmer.

- **Flexibler Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege** in unserem Netzwerk
- **Inkl. Notrufsystem und Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen** bei Bedarf
- **Ansprechpartner und Concierge-Service** für Ihr Wohlbefinden
- **Büroservice & Verwaltung** für Ihre Wünsche und Anliegen
- **Veranstaltungskalender**
- **Hobby- und Aktivitätenrunden**
- **Freizeit- und Gesellschaftsangebot**
- **Verpflegung:** Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot für Frühstück, Mittagessen und Abendessen sowie viele weitere haushaltsnahe Dienstleistungen.

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch und eine Hausführung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Einrichtung oder auf Ihren Anruf. Unsere Beratung ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Regionalmanager Betreutes Wohnen Ronny Kockel:
rk@comunita-seniorenhaeuser.de | Mobil: 0 173 9458059

Comunita Betreutes Wohnen Crefeld
Moerser Straße 1-3 | 47799 Krefeld
Tel.: 02151/78 19-100 | Fax: 02151/78 19-599
www.comunita-seniorenhaeuser.de



**Nur
noch wenige
Wohnungen
frei !!!**

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*



Comunita
Seniorenhaus Crefeld



Blumen Femers

AUS LIEBE ZUR NATUR

Fotos: Felix Burandt



Bei Blumen Femers gibt es Sträuße und Gestecke für wirklich jeden Anlass.

„Blumen sind das Lächeln der Erde.“ Nicht nur das kleine Metallschild mit dem Zitat des Schriftstellers Ralph Waldo Emerson macht klar, warum es Familie Femers in ihrem liebevoll geführten Bockumer Geschäft geht: Saisonale, farbenfrohe und kreative Ideen, die die Natur zu bieten hat – für Blumenliebhaber und Friedhofsbesucher. Vor rund 120 Jahren hatte Urgroßvater Willi die Idee einer Gärtnerei, die Floristikleistungen mit Grabgestaltung und Zierpflanzenanbau verbindet. Dass sich heutzutage Ästhetik, Qualität und Nachhaltigkeit nicht ausschließen müssen und welche Rolle Nagellack dabei spielt, verriet uns Manuela und Elmar Femers bei einem launigen Rundgang am Vormittag.

Blüten sind mehr als Zeichen der Zuneigung: Wir können etwas indirekt „durch die Blume“ sagen oder Gefühle ausdrücken, indem wir „Blumen sprechen“ lassen. Und Popstar Miley Cyrus kauft sich nach ihrer Trennung, die sie im Song „Flowers“ verarbeitet, zum Trost die Blumen selbst – die Gründe für einen Gang zum Blumenladen sind vielfältig. Das bestätigt auch Floristmeisterin Manuela Femers, die uns so herzlich wie unverblümt in einer jeansblauen Gärtnerschürze begrüßt: „Bei uns finden Sie Sträuße und Gestecke für jeden Anlass: Geburtstags- oder Jubiläumsblumen, Brautsträuße, Trauerblumen, Blumen für frisch gebackene Eltern, Gute-Besserungs-Sträuße oder auch mal einfach so.“ Ein breites Lächeln zieht über das Gesicht der dreifachen Mutter, als Ehe-

mann Elmar versucht, das Gespräch an sich zu ziehen. „Ich habe vor 33 Jahren eine sehr gute Floristin geheiratet“, sagt der erfahrene Friedhofsgärtnermeister aus Krefeld mit hörbarem Stolz. Ein Blick auf die vielseitige Ausstellung lässt zudem ein gutes Auge für Details erkennen.

Dass sich die beiden beruflich wie privat perfekt ergänzen, stellt man schnell fest, wenn man beiden begegnet. Auch wenn sein Redeanteil geringer ausfällt, sind die Aufgaben im Betrieb gerecht verteilt: Sie führt mit Herzblut das Ladenlokal und den Lieferservice, er kümmert sich professionell um die Anzucht der Pflanzen in den Treibhäusern und die Neugestaltung und Pflege von Gräbern.



Seit 33 Jahren ein Ehepaar: Elmar und Manuela Femers.



Nachhaltigkeit und fairer Handel spielen eine wichtige Rolle in dem Bockumer Familienbetrieb.

„In Bockum, Elfrath, Verberg, Traar und Linn liegen die Friedhöfe, die wir mit insgesamt fünf Gärtnern betreuen“, zählt der sympathische Inhaber auf. Neben der Pflege der grünen Lungen wolle er Menschen berühren: „An einem gut gestalteten Grab können Angehörige zur Ruhe kommen und ihre Trauer verarbeiten. Blumen bewegen und trösten zugleich.“

Der Familienbetrieb mit zehn Mitarbeitern verfolge seit vielen Jahren eine nachhaltige und qualitätsbewusste Strategie, betont die Chefin. „Unsere Blumen stammen überwiegend von deutschen Züchtern, um Transportdauer und Kosten gering zu halten. Aus Südamerika kommt hier nichts!“ Neben tiefroten Blumenklassikern sehen wir ausgefallene Exemplare: Die Rose „Houdini“ besitzt einen verdickten Fruchtknoten, während das orangefarbene Modell „Downtown“ leicht ausgefranzte Blütenblätter hat. Zur großen Auswahl des Blumengeschäfts gehören auch Zimmerpflanzen wie Sukkulente und urige Ufopflanzen, deren Blätter wie fliegende Untertassen aussehen. Manuela Femers zeigt auf das Einwickelpapier hinter der Theke, das zu 30 Prozent aus nachwachsendem Grasschnitt besteht. „Dieses Papier wird via Recycling in Deutschland produziert.“ Überhaupt arbeite der Betrieb viel mit heimischen Anbietern zusammen, beziehe Produkte aus Europa und achte auf fairen Handel: „Schauen Sie mal hier, das Fair-Trade-Siegel an der Tür!“ Es ist an alles gedacht, was zur bodenständigen Unternehmensphilosophie passt.

Elmar Femers kann seine Vorliebe für das Handwerkliche nicht verbergen und übernimmt kurz die technische Seite: „Unsere Treibhäuser sind bereits seit 2014 mit Photovoltaik ausgestattet. Den Solarstrom nutzen wir selbstverständlich selbst für die energieintensive Kühlung und die Ladenbeleuchtung. Auch bei unseren Arbeiten am Friedhof setzen wir verstärkt auf leise und umweltschonende E-Maschinen.“ Gern wäre man bei der Modernisierung und dem Austausch von Geräten schon weiter, werde aber durch die allgegenwärtigen Lieferschwierigkeiten begrenzt.

Wir gehen in den freundlichen und liebevoll dekorierten Beratungsbereich für Hochzeiten, Taufen und Trauerfeiern. Von dort entdecken wir alte Holzmöbel, die Manuela Femers geschickt mit neuen und recycelten Dekoartikeln kombiniert. Das Thema „Up-cycling“ verfolgt die gelernte Floristmeisterin schon seit vier Jahrzehnten. Auch wenn das Produkt an sich ja nicht gerade nachhaltig sei, wirken die mit Nagellackresten gemalten Bilder sehr originell. Warum sich die Floristin dennoch die Nägel passend zum Outfit lackiert? Ganz einfach: „Damit der Schmutz nicht zu sehen ist, ich arbeite viel mit den Händen.“ Klingt konsequent. Und so hält die Wahlkrefelderin zum Abschied ein Zitat bereit, das ihre Einstellung zu Ästhetik wunderbar auf den Punkt bringt: „Wer sich nicht selbst schmückt, kann nicht den Laden schmücken.“

Wir verlassen das Geschäft nicht, ohne als Erinnerung einen Rosenstrauß zu erwerben. Dass die beigelegte Visitenkarte mehr als einen Zweck erfüllt und ein Mittel freigibt, das Blumen länger frisch hält, überrascht nicht wirklich. Wir sollten uns viel öfter ein Lächeln ins Gesicht zaubern lassen. //ms

Blumen Femers

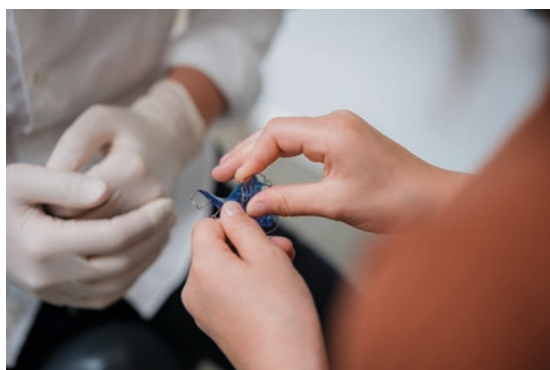
Am Badezentrum 54 // 47800 Krefeld

Telefon: 02151 – 59 21 47 // www.blumen-vom-feinsten.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr // So 9 – 13 Uhr

Die Mitarbeiter grüßen als coole Graffitis von den Wänden der Praxis.



Die kleinen Patienten dürfen sich bei Dr. Christoph Kaesmacher sogar die Farbe ihrer Zahnsperre aussuchen. Am beliebtesten ist die Variante in Regenbogenfarben.

Zahnärzte am Friedrichsplatz

Gesunde, gerade Zähne für Kinder und Jugendliche

Fotos: Felix Burandt

Im ehemaligen Gebäude der Landeszentralbank am Friedrichsplatz befindet sich seit 2021 eine der modernsten Zahnarztpraxen Krefelds. Zahnarzt Dr. Christoph Kaesmacher M.Sc. Kieferorthopädie hat sich mit seinem Geschäftspartner und Studienfreund Dr. Soeren Pinz einen Traum erfüllt: Bei den Zahnärzten am Friedrichsplatz finden sich alle zahnmedizinischen und kieferorthopädischen Leistungen inklusive einer eigenen Kinderzahnarztpraxis unter einem Dach. Hinter einem separaten Eingang erschließt sich ein großzügiger Behandlungsbereich für Kinder und Jugendliche. In der kieferorthopädischen Praxis werden Patienten jeglichen Alters behandelt.

„In der Kieferorthopädie ist es entscheidend, den richtigen Zeitpunkt für den Behandlungsstart zu erkennen“, weiß Kaesmacher. „Unsere Patienten profitieren hier von der engen Zusammenarbeit unserer Kinderzahnärztin und unserer kieferorthopädischen Praxis“, erklärt der 34-Jährige. Beide Praxen liegen in dem großzügigen Gebäude direkt nebeneinander. Wird in der Kinderzahnarztpraxis die Notwendigkeit einer kieferorthopädischen Behandlung erkannt, werden die kleinen Patientinnen und Patienten direkt entsprechend weiterverwiesen. Genauso ist der umgekehrte Fall möglich: Sollten bei Kindern

und Jugendlichen Befunde auftreten, die eine zahnmedizinische Behandlung nötig machen, erfolgt ganz einfach die Rücküberweisung. Termine werden unkompliziert miteinander koordiniert und möglichst angenehm miteinander verbunden. Auch Eltern profitieren vom innovativen Konzept: „Viele Eltern nutzen die Wartezeit, um selbst einen Termin bei uns im Haus wahrzunehmen“, berichtet Kaesmacher.

Überbiss, Kreuzbiss oder frühzeitiger Verlust eines Milchzahns – das alles sind Befunde, die eine kieferorthopädische Behandlung notwen-



Ein entspannter, vertrauensvoller Umgang mit den Kindern ist die Basis erfolgreicher Zahnmedizin und Kieferorthopädie.

dig machen. „Oftmals ist es wichtig, dass das Wachstum ausgenutzt wird, um die volle Funktionsfähigkeit und Stabilität des Kiefers herzustellen“, so Kaesmacher. Häufig wird zu Beginn der Behandlung zunächst mit einer herausnehmbaren Klammer gearbeitet. Besonders beliebt sind bei den jugendlichen Patienten herausnehmbare, transparente Lösungen – sogenannte Aligner. Eingesetzt sind die Schienen kaum erkennbar. Dennoch gilt auch hier: „Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, muss die Spange konsequent getragen werden. Daher empfehlen wir Aligner eher für ältere Jugendliche, die mit dem Produkt verantwortungsvoll umgehen“, erklärt Kaesmacher. Jüngeren Patienten rät er zu der klassischen herausnehmbaren und festen Spange. Für die Kids das Highlight: Sie dürfen sich die Farbe aus einem großen Portfolio selbst aussuchen. „Besonders gern wird das Modell in Regenbogenfarbe gewählt“, weiß der Zahnarzt.

Alle Zahnspangen werden in der hauseigenen Zahnmanufaktur von hochqualifizierten Zahntechnikern hergestellt. Der große Vorteil besteht hierbei darin, dass Anpassungen und Änderungen zeitsparend für den Patienten eingefügt werden können. „Das Schöne ist, dass wir ganzheitlich auf unsere Patienten schauen können“, freut sich Kaesmacher. Genau das war seine und die Vision seines Mitgründers Pinz: Modernste Technik, höchste Qualität und eine ganzheitliche Betreuung der Patienten aus einer Hand. „Wir haben nie an unserer Idee gezweifelt und hatten den Mut, zusammen unser Konzept umzusetzen“, erinnert sich Kaesmacher, der gemeinsam mit Pinz in Frankfurt Zahnmedizin studiert hat. „Bei den Kindern ist es schön zu sehen, wie sie sich im Verlauf ihrer kieferorthopädischen Behandlung auch persönlich weiterentwickeln und langsam erwachsen werden. Viele Kinder begleite ich langjährig und sie erzählen mir ganz offen, wie es in der Schule oder mit ihren Hobbys läuft“, freut sich der junge Zahnarzt über den guten Kontakt zu seinen kleinen Patienten.

Im Rahmen der Behandlung haben Patienten und Eltern auch hier die Wahl zwischen verschiedenen Optionen: Sollen es selbstligierende Brackets sein, die besonders sanft sind, oder vielleicht Keramik-Brackets, die besonders unauffällig sind? Kaesmacher und sein Team beraten ausführlich zu diesen Entscheidungen.

Für Beratungsgespräche stehen in der Praxis gesonderte Lounges zur Verfügung. „Wir beraten den Patienten nicht im Stuhl, sondern haben



hierfür eigene Räumlichkeiten“, so Kaesmacher, der Wert darauf legt, eine Wohlfühlatmosphäre für seine Patienten und die Eltern zu schaffen. Teil dieser ist auch der gesonderte Wartebereich für Jugendliche. Hier lässt sich an der Playstation bequem die Zeit bis zum Termin verbringen. Die Wände sind mit bunten Graffiti eines Krefelder Street-art-Künstlers geschmückt. Jeder Mitarbeiter bekommt nach der Einstellung ein eigenes Porträt. So grüßt in jedem Behandlungszimmer ein anderes Teammitglied freundlich von der Wand. Insgesamt fünf Zahnärzte und knapp 40 Mitarbeiter beschäftigt die Zahnarztpraxis am Friedrichsplatz.

Auch im restlichen Gebäude herrscht ein angenehmes Ambiente: Die großzügigen und hellen Räume begrüßen die Kunden freundlich: Blumen und verschiedene Düfte sorgen dafür, dass der Patient entspannt auf seine Behandlung warten kann. Der große, hauseigene Parkplatz und die gute Anbindung an Bus und Bahn ermöglichen eine angenehme Anreise.

Der Kidsclub und die Kieferorthopädie für Kinder und Jugendliche haben einen eigenen Eingangsbereich. Dennoch sind die Praxen im Gebäude miteinander verbunden, sodass mühelos zwischen den Bereichen gewechselt werden kann. „Bei uns sind Doppeltermine problemlos möglich. Beispielsweise können die Kinder erst einen Check-up beim Zahnarzt haben und direkt im Anschluss in den kieferorthopädischen Bereich weitergehen, um dort einen Termin wahrzunehmen“, so Kaesmacher. Einen entscheidenden Vorteil hat der Kinder- und Jugendpraxisbereich: Für jeden kleinen Patienten gibt es nach der Behandlung ein leckeres Eis zum Mitnehmen. Da drücken Kaesmacher und seine Kollegen ein Auge zu. //kp

Zahnärzte am Friedrichsplatz

Dr. Pinz | Dr. Kaesmacher

Friedrichsplatz 20 // 47798 Krefeld

Telefon: 02151 - 8934389

info@zahnärzte-am-friedrichsplatz.de

zahnärzte-am-friedrichsplatz.de/kieferorthopaedie

Schlachthof

Götz Widmann - 30 Jahre „Joint Venture“



Als Götz Widmann und Kleinti Simon im Herbst 1993 in einer rauschenden Nacht Joint Venture gründeten, ahnte niemand, dass sich daraus eines der einflussreichsten deutschsprachigen Liedermacherprojekte überhaupt entwickeln würde. Heute, 30 Jahre später, sind Songs wie „Hank“, „Eduard der Haschischhund“ oder „Holland“ absolute Klassiker. Anders als die Liedermachergeneration vor ihnen erhoben Joint Venture deutlich lieber den Mittel- als den Zeigefinger und hauchten so einem in die Jahre gekommenen Genre ganz frischen Atem ein.

Support kommt vom Krefelder Lokalmatador und Altbier-Titan Robert Kaufmann, der unter Beweis stellen wird, dass er stark am Glas und an der Gitarre ist.

Donnerstag, 20.07.23
20 Uhr // VVK 23 EUR
www.schlachthof-krefelde.de

Genießen Sie die Speisen Indiens

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Großes Büffet: Fr bis Sa: 17:30 - 22:30 Uhr
So von 12 - 15 Uhr und von 17:30-22:30 Uhr

Dionysiusplatz 10 • 47798 Krefeld • Telefon: 02151 - 29120 • www.restaurant-namaste.de
Öffnungszeiten: Mi - Sa 17:30 bis 23 Uhr • Küche bis 22:30 Uhr // Mo & Di Ruhetag

TERRASSE GEÖFFNET !!!

NAMASTE



HANSEANUM
SENIORENRESIDENZ

Betreutes Wohnen, Service und Pflege aus einer Hand

Wieder im Angebot: Apartments für die Verhinderungspflege

Sprechen Sie uns an:

Seniorenresidenz Hanseanum | Neusser Straße 6 | 47798 Krefeld | info@hanseanumkrefeld.de | Tel. 02151 / 9312-0

Vermietung: Hannelore Hesse | vermietung@hanseanumkrefeld.de | Tel. 02151 / 9312-129



Kulturrampe

Voodoo Swing - Rockabilly & Blues

Voodoo Swing gründeten sich 1993 in Salt Lake City und nahmen noch im selben Jahr ihr Debütalbum „We're Usin' Code Names“ im legendären Londoner Studio „Nervous“ auf. Die Mischung aus Rockabilly und Blues schlug ein wie eine Bombe. Im vergangenen Jahr erschien das mittlerweile achte Album der Band unter dem Titel „Made in the USA“. Neben einigen der härtesten Rockabilly- und Bluessongs aus dem Repertoire enthält es sieben Livetracks, die bei einem Konzert im weltberühmten Rhythm Room in Phoenix, Arizona, aufgenommen wurden. Jetzt touren Voodoo Swing wieder durch Europa – und peitschen dabei ordentlich ein.

Sonntag, 06.08.23 // 17 Uhr

VVK ab 15 EUR

www.kulturrampe.de



Georg Barringhaus,
Projektverantwortlicher
der TRANSURBAN
Residency.



Eine Biergarnitur auf dem Westwall: Ein ungewöhnlicher Ort für eine Pressekonferenz.

Stadtmarketing

REKORD-BRUNCH AUF DEM WESTWALL

Fotos: Luis Nelsen und Filip Fröhlich

Düsseldorf hat die längste Theke der Welt und die Kö, Köln den Dom, München das Oktoberfest und das Hofbräuhaus, Berlin das Brandenburger Tor, Hamburg den Hafen und den Michel. Wahrzeichen, die jeder sofort erkennt. Zugegeben, Krefeld besitzt kein Bauwerk, das eine ähnliche Strahlkraft hat, aber auch unsere Stadt verfügt über eine Besonderheit: die vier Wälle, die das Zentrum umschließen und im Namen alte Stadtmauern suggerieren. Diese Mauern hat es, wie wir wissen, nie gegeben: Die Wälle sind eine Kreation des Stadtplaners Adolph Vagedes aus dem Jahr 1817, der die Aufgabe hatte, die Grundlagen für eine bauliche Erweiterung Krefelds zu schaffen. Seit ihrer Entstehung vor über 200 Jahren haben sich die Wälle mit den städtischen Anforderungen stetig verändert. Wie sie in Zukunft aussehen könnten, möchte die Stadt im Jubiläumsjahr im Rahmen einiger Aktionen herausfinden – und hofft dabei nicht zuletzt auf die Mitwirkung und Kreativität der Krefelder Bürgerinnen und Bürger.

Zwei Bierzelt-Garnituren auf dem Grünstreifen hinter dem Rathaus stellen einen eher ungewöhnlichen Rahmen für eine Pressekonferenz dar, machen aber sofort klar, worum es auf den vier Wällen in diesem Sommer gehen soll: „Wir werden das Stadtjubiläum dazu nutzen, die Wälle in ein Reallabor zu verwandeln, um über Veränderungen zu diskutieren, sie auszuprobieren und erfahrbar zu machen“, erläutert die Stadtmarketing-Leiterin Claire Neidhardt. Zugrunde liegen zwei bereits beschlossene Konzepte, das Mobilitätskonzept sowie eine Kulturhistorische Städtebauliche Analyse. „Das Mobilitätskonzept sieht eine Neuorganisation des Verkehrs vor: Ein-Richtungs-Verkehr, Tempolimit, Spuren für Radfahrer und ÖPNV sowie Wegnahme der Parkplätze“, geht Marcus Beyer vom Geschäftsbereich „Planung, Bau und Gebäudemanagement“ ins De-

tail. „Die Erkenntnisse der Kulturhistorischen Analyse gehen damit einher: Mit der Wiederherstellung einer durchgängigen Flaniermeile mit Aufenthaltsqualität möchten wir uns der Ursprungskonzeption wieder stärker annähern.“ Aber wie ließe sich dieser neu gewonnene städtische Raum konkret nutzen? Wie soll er aussehen? Was ist umsetzbar, was nicht? Gleich mehrere Projekte sollen diese Fragen beantworten.

Bereits seit Juni aktiv ist die **#stadtsachen-App**, an der sich Schulen und freie Projektträger beteiligen. „Kinder und Jugendliche können über die App Foto-, Video- und Sounddateien aufnehmen, Wege nachzeichnen und so ihre Stadtbeobachtungen teilen“, erklärt Anna-Kristina Knebel vom Fachbereich „Stadt- und Verkehrsplanung“. „Wir



Oben: Anna-Kristina Knebel, Fachbereich „Stadt- und Verkehrsplanung“. Unten: Stadtmarketing-Leiterin Claire Neidhardt.



Unten: Marcus Beyer vom Geschäftsbereich „Planung, Bau und Gebäudemanagement“.



Jeder kann anpacken: Impressionen von der TRANSURBAN Residency in Bielefeld.

sind gespannt, wie Kinder unsere Stadt sehen, was ihnen gefällt und was sie vermissen.“ Die App ist zugangsbeschränkt, die Aufnahmen der Kinder unterliegen strengen Datenschutzbestimmungen. „Erwachsene“ Smartphones können hingegen im Zuge der „**Zukunftsbilder**“ gezeitigt werden: An vier Orten lässt sich mittels Augmented Reality und der Handykamera ein Blick in die Zukunft werfen. „Über das echte Stadtbild wird sich ein virtuelles Bewegtbild legen, das Gegenwart und Zukunft zusammenbringt. Ich bin selbst schon gespannt, wie das aussehen wird“, freut sich Knebel.

Den südlichen Abschnitt des Westwalls nimmt vom 21.08. bis zum 23.09. das Projekt **TRANSURBAN Residency** in Beschlag. Die NRW-weite Plattform für urbane Kunst und Stadtforschung, die in den vergangenen Jahren bereits in Gelsenkirchen und Bielefeld gastierte, wird den Mittelstreifen zwischen Südwahl und Marktstraße in eine offene Experimentierfläche verwandeln. „Es geht darum, Wissen über den städtischen Raum und seine Nutzung zu produzieren, aber auch Dinge auszuprobieren und verborgene Potenziale zu entdecken. Wir freuen uns darauf, mit Anwohnern in Dialog zu treten und die Fläche gemeinsam zu bespielen. In den Projektzeitraum fällt auch der „**FestiWall**“ (16. – 22.09.): Wie beim Wochenmarkt werden der Mittelstreifen sowie die der Innenstadt zugewandte Fahrspur für eine Reihe von Veranstaltungen sowie zur freien Nutzung gesperrt. „Es wird unter anderem eine Wanderbühne und -küche sowie diverse Workshops geben“, beschreibt Neidhardt das Programm, „aber uns war es gleichzeitig sehr wichtig, den FestiWall nicht komplett durchzueventisieren. Anstatt zu viel vorzugeben, möchten wir die Besucher vielmehr dazu einladen, den Raum selbst zu entdecken und zu nutzen.“

Zum Höhepunkt der besonderen „Wallfahrt“ soll der **17.09.** avancieren, an dem alle Wälle für den Autoverkehr gesperrt werden. Wer noch Kilometer fürs Stadtradeln sammeln möchte, sollte sich diesen Tag also im Kalender notieren. Aber auch so lohnt sich der Ausflug ins Zentrum, denn Mittelstreifen sowie Teilbereiche der Fahrspuren werden für Spiel, Sport und Trödel sowie für einen kulinarischen Weltrekordversuch genutzt werden: „Wir möchten den Weltrekord für den größten öffentlichen Brunch knacken“, gesteht Neidhardt ehrgeizig. „Dazu brauchen wir mindestens 2.000 Krefelder, die sich an den aufgestellten Bierbänken zum Picknicken niederlassen. Sein Essen kann jeder selbst mitbringen oder aber vorbestellte Brunchpakete an den dafür bereitstehenden Foodtrucks abholen.“ Vielleicht werden die vier Wälle als Weltrekord-Schauplatz also bald doch noch überregionale Berühmtheit erlangen. Aber viel wichtiger ist es ja, dass Krefeld seine vier Boulevards neu zu schätzen lernt – und ihre anstehende Verwandlung aktiv begleitet. //on

Zukunftsbilder: August bis September (verschiedene Orte)
TRANSURBAN Residency: 21. August bis 23. September (Westwall)

TRANSURBAN Preview: 30. Juni, 18 Uhr (Westwall)

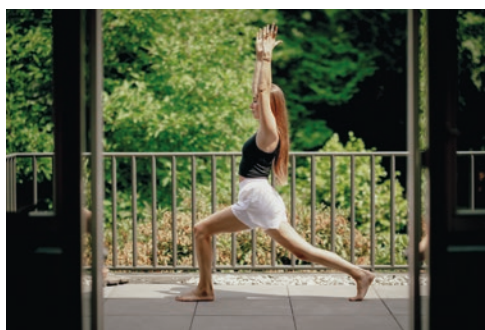
FestiWall: 16. bis 22. September (Westwall)

Vollsperrung und Brunch: 17. September (Nordwall, Ostwall, Südwahl, Westwall)

Information zum „FestiWall“, zur Bestellung der Brunchpakete und zur Trödelstandmiete ab Mitte Juli unter: www.krefeld.de/festiwall



Anna-Lena Schwier (rechts) und ihre Mutter Bettina.



Bei gutem Wetter werden die Yoga-Matten auf der schattigen Terrasse ausgerollt.

Happy Day Studio

YOGA – EIN GUTES MITTEL GEGEN ALLTAGSSTRESS!

Fotos: Luis Nelsen

Für Anna-Lena Schwier ist das Wichtigste an Yoga die bessere Verbindung zu einem selbst. „Du tust deinem Körper etwas Gutes, fokussierst dabei deinen Geist und kommst zur Ruhe“, ist sie überzeugt. Anfang des Jahres hat die junge Frau ein Yoga-Studio im Bismarckviertel übernommen, und es Happy Day Studio getauft. Nach gut sechs Monaten zieht die ausgebildete Yogalehrerin eine sehr positive Bilanz und freut sich über das gute Feedback, dass sie und ihr Team von den Teilnehmern ihrer Yogakurse immer wieder bekommen. „Viele berichten, dass es ihnen körperlich viel besser geht, dass Rückenschmerzen deutlich nachlassen“, so Anna-Lena Schwier. „Oft höre ich auch, dass Menschen, die bei uns Yoga üben, jetzt besser schlafen und allgemein ruhiger und entspannter sind“, freut sie sich und erzählt, dass manche Kursteilnehmer bedauern, nicht schon früher mit Yoga begonnen zu haben.

Das Happy Day Studio hat Angebote für Jung und Alt und mehr oder weniger Bewegliche – ebenso wie für spirituell Interessierte und Menschen, die nur einen sportlichen Ausgleich suchen. „Yoga kann richtig anstrengend sein oder vor allem ein Ausgleich zum hektischen Alltag“, so Anna-Lena Schwier. Es gibt Rückenurse und Kurse, bei denen die Entspannung im Vordergrund steht. Für körperlich Eingeschränkte gibt es sogar einen „sanften“ Yoga-Kurs, bei dem die Übungen optional auf einem Stuhl sitzend durchgeführt werden. „Wer sich nicht sicher ist, ob Yoga zu ihm passt, oder welche Art Kurs sinnvoll ist, kann gern vorbeikommen, und eine Probestunde absolvieren“, bietet Anna-Lena Schwier an. „Gerade Menschen, die gesundheitliche Pro-

bleme haben und dies mit Yoga verbessern wollen, sind bei uns gut aufgehoben. Wir finden für jeden einen passenden Kurs“, ist die Yogalehrerin überzeugt.

Ein gutes Zeichen ist für Anna-Lena Schwier, dass alle, die dieses Jahr mit einem Anfängerkurs begonnen haben, dabeigeblichen sind. „Neben unserer individuellen Betreuung spielen da sicher auch die kleinen Gruppen mit maximal zehn Teilnehmern und unsere schönen Räume eine Rolle“, glaubt die Studio-Inhaberin. „Unsere Räume haben einen wunderbaren Blick ins Grüne, und in der warmen Jahreszeit rollen wir die Yogamatten auf unserer großen Terrasse aus, die nachmittags im Schatten liegt.“ Die Kurse im Happy Day Studio finden zu unterschiedlichen Tageszeiten statt, sodass für jeden Interessierten etwas Passendes dabei sein sollte. Anfang September beginnt ein komplett neuer Anfängerkurs. Für Schüler und Studenten gibt es 20 Prozent Rabatt auf die Kursgebühren.

„Yoga bietet so viel Gutes für Körper und Seele. Das wirst du aber nur erfahren, wenn du es ausprobierst“, weiß Anna-Lena Schwier. „Am 2. September gibt es einen Tag der offenen Tür, wo ihr Studio und Lehrer kennen lernen und in unterschiedliche Yoga-Stile reinschnuppern könnt. Schaut doch mal vorbei!“ //mo

Happy Day Studio – Anna-Lena Schwier
Dürerstraße 57A // 47799 Krefeld
Telefon: 0157 - 87099515
www.happydaystudio.de



Für ferne Ziele und enge Freunde.

Der neue Cayenne. Further together.

Der Sportwagen mit Platz für Familie, Freunde und unzählige gemeinsame Abenteuer.
Erleben Sie Porsche Performance für bis zu fünf Personen in Ihrem Porsche Zentrum Willich.



Porsche Zentrum Willich
Tölke & Fischer Sportwagen
GmbH & Co. KG
Jakob-Kaiser-Str. 1
47877 Willich
Tel. +49 2154 9189-0
www.porsche-willich.de

Cayenne: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,1 – 10,8 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 275 – 246 g/km (WLTP); Stand 05/2023



PORSCHE



GCEM-Geschäftsführerin Amadora Fernandez und Petra Schwinn, Pressesprecherin des Krefelder Zoos.

Golf & Country Club Elfrather Mühle

Der Golfplatz als Konzertsaal

Fotos: Luis Nelsen

Zwei Jubiläen werden im wahren Wortsinn mit Pauken und Trompeten gefeiert. Die Niederrheinischen Sinfoniker treten am 19. August an einem für sie eher ungewöhnlichen Ort auf. Mit einem beschwingten Programm populärer und klassischer Kompositionen lassen sie inmitten der freien Natur zwei „Geburtskinder“ im Norden der Stadt hochleben: Der Golf & Country Club Elfrather Mühle (GCEM) feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Und seine liebevoll restaurierte historische Elfrather Mühle wird 200 Jahre alt.

„Das Picknick-Open-Air-Konzert markiert zugleich einen Höhepunkt des Krefelder Festivalsommers“, ist sich GCEM-Geschäftsführerin Amadora Fernandez sicher. An einem lauen Hochsommerabend werden unter anderem Melodien aus Opern, Musicals und Filmen erklingen. Die Sinfoniker unter der Leitung von Sebastian Engel spielen auf einer Freilichtbühne, die auf der großen Golfplatzwiese errichtet wird. „Für das leibliche Wohl der Konzertbesucherinnen und -besucher ist gesorgt. Die Mitnahme der eigenen Picknick-Ausstattung ist ebenso gewünscht“, betont Amadora Fernandez. Wer eine feste Sitzgelegenheit der Picknickdecke vorzieht: Im vorderen Bühnenbereich stehen Sitzplatzreihen zur Verfügung. Mehr als tausend Tickets könnten insgesamt verkauft werden. Viele Clubmitglieder haben laut Veranstalterin bereits zugeschlagen. „Das Event richtet sich

aber explizit auch an alle Krefelder und Nachbarn“, betont Amadora Fernandez. „Das Picknick-Konzert ist ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie.“

Es ist nicht die erste Klassik-Veranstaltung dieser Art an der Elfrather Mühle. 2018 organisierte das Team des Golfclubs zum 25-Jährigen die Premiere mit den Sinfonikern. „Alle Besucher waren hellauf begeistert, es war ein phänomenaler Erfolg“, erinnert sie sich. Viele hätten sie danach angesprochen und frühzeitig um den Fortsetzungstermin gebeten. „Sie wollten ihren Urlaub nach diesem Event ausrichten.“ Wegen Corona aber mussten sich die Fans bis zu diesem Jahr gedulden. „Umso schöner wird die zweite Auflage“, ist sich Amadora Fernandez sicher.

Gemeinsam mit Peter Neisius, dem GCEM seit Jahrzehnten eng verbunden, hofft sie, dass die Besucherinnen und Besucher nicht zuletzt die besondere Landschaft der öffentlichen Anlage für sich entdecken werden. „Die Biodiversität auf dem Areal ist beachtlich“, sagt Peter Neisius. So habe man beispielsweise mehr als 70 Vogelarten gezählt. Darunter sind Exemplare wie der Austernfischer, den man eher auf Sylt vermuten würde, und der Eisvogel, der mit seinem schillernden Gefieder die Blicke auf sich zieht. „Auch der Grünspecht ist ein gern gesehener Gast bei uns“, meint Peter Neisius. „Natur und Golfen passen auf dieser Anlage wunderbar zusammen.“

In Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal soll eine Masterarbeit die biologische Vielfalt genauer untersuchen und weiteres Entwicklungspotenzial in dieser Richtung aufzeigen. „Der Naturschutz ist uns eine Herzensangelegenheit“, bestätigt Amadora Fernandez und verweist auf die enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Nabu und der Partnerschaft mit dem Krefelder Zoo. Dieser erhält einen „Artenschutz-Euro“ pro verkauftem Konzert-Ticket. Zoodirektor Dr. Wolfgang Dreßen: „Mit dem GCEM verbindet uns seit Jahren eine Partnerschaft, die ihren Ursprung in einer Patenschaft des Clubs für unsere Spitzmaulnashörner hat. Wir freuen uns sehr über die erneute Zusammenarbeit und die Idee der Ausrichter, einen Euro pro Eintrittskarte für die Arbeit des Zoos im Natur- und Artenschutz zu spenden.“

Mit dem Bau der 94 Hektar großen Anlage auf ehemaligen Ackerflächen wurden über 2.000 Bäume und zahlreiche Straucharten angepflanzt und kleine Gewässer angelegt. Inzwischen weist die Anlage auch dank der Pflege und zahlreicher Nachpflanzungen einen weitaus größeren Pflanzen- und Baumbestand auf. Die heutige Geschäftsführerin erinnert an die Anfänge: „Der Initiative und dem ungebrochenem Engagement von Dr. Friedrich Landwehrmann ist es zu verdanken, dass Krefeld einen der schönsten Golfplätze des Landes vorweist und gleichzeitig eine außergewöhnliche Naturlandschaft in Krefeld erschaffen wurde.“ Am 10. März 1992 erfolgte der erste Spatenstich für den von Fritz Beindorf geplanten und von Ron

Kirby gebauten Golfplatz. Im Jahr darauf konnte der erste Abschlag erfolgen. Heute zählt der Club mehr als 750 Mitglieder. Hinzu kommen zahlreiche Gastspieler aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Als einer der „Leading Golfclubs of Germany“ steht der (GCEM) in besonderer Weise für Gastlichkeit, Stil und Servicequalität. Und nicht nur das bedeutet die Auszeichnung: „Durch eine nachhaltige Bewirtschaftung wird die Artenvielfalt gefördert. So entsteht eine reiche Flora und Fauna“, ergänzt Peter Neisius. Die Schönheit des Ortes und die hervorragende Gastronomie locken auch Hochzeitsgesellschaften und viele andere Gäste an.

Im Rahmen eines Fotowettbewerbs sollen bis Ende des Jahres die schönsten Naturaufnahmen in den Kategorien Pflanzen, Landschaft und Tiere ermittelt werden. Aus den zwölf besten Fotos entsteht ein Golfclub-Kalender. „Aus dem Verkaufserlös können dann weitere Nisthilfen und Insektenhotels angeschafft sowie Bäume angepflanzt werden“, sagt Amadora Fernandez. //db

Golf & Country Club Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle 145 // 47802 Krefeld
Telefon: 02151 - 49 69 0 // info@gcem.de // gcem.de

Tickets (ab 33 Euro) für die Open-Air-Veranstaltung am Samstag, 19. August 2023, Einlass 18 Uhr, sind online (gcem.de/picknick-open-air-konzert-2023) oder direkt im Sekretariat des Golfclubs, an der Zoo-Kasse sowie an den Theaterkassen Krefeld und Mönchengladbach zu erwerben. Je verkauftes Ticket geht ein ArtenschutzEuro als Spende an den Zoo Krefeld.

PICKNICK

**OPEN
AIR**

KONZERT

Wir feiern Geburtstag!

NIEDERRHEINISCHE SINFONIKER

Samstag, 19. August 2023
im Golf & Country Club
Elfrather Mühle, KR-Traar

1993-2023

30

JAHRE





NIEDERRHEINISCHE
SINFONIKER



THEATER
KREFELD
MÖNCHEN
GLADBACH

Tickets:







Leading Ladies in Town

VERÄNDERUNG

braucht Zeit

Text: Leena May Peters // Fotos: Luis Nelsen

Gesellschaftlicher Wandel ist ein andauernder, langsamer Prozess, zu dem unter anderem die Sprache, Medienbilder, Technologie und Wertvorstellungen beitragen, vergleichbar mit Teilen komplexer Maschinen. Mit solchen hat Dr. Kerstin Grönke es tagtäglich zu tun. Als Mitarbeiterin im Technical Product Management bei der ANDRITZ Küsters GmbH ist sie mit den komplexen Prozessen und imposanten Maschinenanlagen vertraut, die zur Herstellung von Papier und Vliesstoffen – etwa für FFP2-Masken oder Windeln – benötigt werden. Aus ihrer beruflichen und menschlichen Erfahrung weiß sie daher, dass sich systematische Veränderungen nicht kurzfristig umsetzen lassen.

Um eine Vorstellung von den Dimensionen der Apparaturen zu bekommen, mit denen Dr. Kerstin Grönke zu tun hat, führt sie uns ins Technikum auf dem Betriebsgelände. Die beeindruckende Walzenmaschine – in der Fachsprache Kalandere genannt – bezeichnet sie als „klein“; die Rolle der darauf verarbeiteten Fallschirmseide ist etwa zwei Meter breit. „Textilkalander sind mit drei bis vier Metern relativ schmal. Vliesstoffkalander mit bis zu sieben Metern und Papierkalander mit bis zu zehn Metern sind nochmal deutlich breiter. Da wiegt dann schon eine einzelne Walze mehrere Tonnen“, macht Grönke deutlich. Die diplomierte Verfahrenstechnikerin spricht mit spürbarer Begeisterung von den Metallkolossen, die die Krefelder Produktionsstätte in die ganze

Welt liefert. Je nach eingesetzten Materialien und Endprodukt müssen die Kalandere vielfach speziell für den jeweiligen Kunden angepasst werden – für Prototypen und Testschleifen ist dabei oft weder Zeit noch Geld übrig. Doch hat jede Maschine das Potenzial zur Weiterentwicklung und liefert gleichzeitig Erkenntnisse für zukünftige Projekte. In ihrer Position im Technical Product Management trägt Grönke deshalb die Erfahrungen der Zulieferer, der Produktion und der Anwender zusammen. „Ich begleite unsere Produkte in ihrem gesamten Lebenszyklus,“ schildert sie ihre Tätigkeit, „mit dem langfristigen Ziel, die Maschinen zu optimieren und ihre Produktion soweit möglich zu standardisieren, immer unter Berücksichtigung der Kundenanforde-



Dr. Kerstin Grönke ist seit fast 20 Jahren bei ANDRITZ Küsters tätig.

rungen.“ In Anbetracht der oft jahrzehntelangen Einsatzzeiten ‚ihrer‘ Kalender eine Aufgabe, für die es Weitblick und langen Atem braucht.

Beides sind Eigenschaften, die Dr. Kerstin Grönke auf ihrem bisherigen Lebensweg längst bewiesen hat. Das Studium führte die gebürtige Aachenerin, die in Giffhorn aufwuchs, an die Brandenburgische Technische Universität Cottbus. Nach dem Vordiplom im Umweltingenieurwesen wählte sie den Weg in die Verfahrenstechnik, ein Fachbereich, der die Naturwissenschaften, Informatik und Ingenieurwesen miteinander verbindet. Über ihre Diplomarbeit, für die sie in einem Unternehmen in Montabaur forschte, kam sie zu einer ersten Anstellung im Maschinen- und Anlagenbau für die Kunststoffindustrie nach Krefeld. Bei ANDRITZ Küsters ist sie nun bereits seit bald zwanzig Jahren tätig; das Unternehmen förderte sie nach einigen Jahren im Betrieb auch ausdrücklich darin, ihre Promotion zu erlangen. Eine Doktorarbeit ist an sich schon eine Herausforderung, neben dem Beruf nicht weniger, weiß Grönke: „Die Forschung mit meinen Aufgaben im Unternehmen zu vereinbaren, war zwar unkompliziert, aber anders als im Universitätsbetrieb blieb ich bei der wissenschaftlichen Arbeit mehr auf mich selbst gestellt.“ Als wäre das nicht genug, kam auch noch die Familienplanung dazu: Kurz vor dem Mutterschutz mit ihrem ersten Kind schloss sie ihre letzten Versuche ab, danach musste sie eine Pause einlegen. „Mein Mann war zuerst dran mit dem Dokortitel“, blickt sie lächelnd zurück, „und dann kam das zweite Kind. Weil dieses Baby aber so einen geregelten Tagesrhythmus hatte, konnte ich meine Dissertation schreiben, während das Kind Mittagsschlaf hielt.“ Vor diesem Hintergrund trägt Dr. Kerstin Grönke ihren Dokortitel nicht nur als Auszeichnung ihrer fachlichen Qualifikation, sondern auch ihrer Beharrlichkeit.

Neben ihrem Tagesgeschäft bemüht sich die inzwischen dreifache Mutter darum, die Digitalisierung im Unternehmen voranzutreiben. „Natürlich können wir jahrzehntelang gewachsene Prozesse nicht mit der Brechstange umkrepeln“, räumt Grönke ein, „denn letztendlich geht es darum, den Kollegen die Arbeit zu erleichtern. Dafür müssen wir nicht nur die Abläufe betrachten, sondern auch den Menschen zuhören.“ Diplomatie ist hier ebenso gefragt wie Ausdauer, betont sie: „Veränderung braucht Zeit!“ Mit ähnlicher Geduld betrachtet sie den

Wandel der Arbeitswelt hinsichtlich der Chancengleichheit für Frauen – ihre eigenen Erfahrungen schließt die 47-jährige durchaus ein. Das erste Unternehmen, für das sie vor zwanzig Jahren in Krefeld arbeitete, verließ sie, nachdem ihr ein Vorgesetzter unmissverständlich klar machte, dass er von Frauen in technischen Berufen nichts hielt. „Mit Mitte zwanzig hatte ich dem noch nichts entgegenzusetzen“, erinnert sie sich, „heute würde ich damit ganz anders umgehen.“ Inzwischen tragen größere Flexibilität durch Home-Office und modernere Rollenbilder vor allem bei arbeitenden Vätern ihrer Meinung nach dazu bei, die Position von Frauen im Beruf zu stärken; Organisationen wie die Leading Ladies in Town stellten jedoch eine zusätzliche und unverzichtbare Unterstützung dar. „Es braucht diese Initiativen, es braucht Ansprechpartnerinnen und weibliche Führungskräfte, als Rückendeckung und Vorbilder“, hält Grönke fest. Der kulturelle Wandel zur Geschlechtergerechtigkeit, ist sie überzeugt, wird sich mit mehr Frauen an den Stellschrauben der Gesellschaft langsam, aber sicher umsetzen lassen.

Über LLiT – Leading Ladies in Town

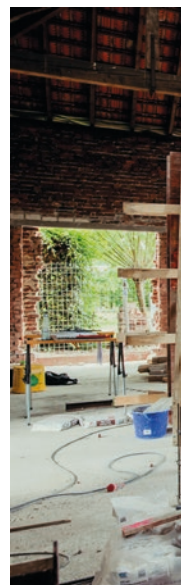
- Ziel des Netzwerks „Leading Ladies in Town“ ist es, lokale Unternehmen mit topqualifizierten Frauen in und aus Krefeld zu vernetzen sowie Future Leading Ladies zu gewinnen und zu unterstützen
- Nächste Gelegenheit, das Netzwerk persönlich kennenzulernen: Der LLiT-Kinoabend beim SWK OPEN-AIR-KINO auf der Krefelder Rennbahn am 8. August. Wir treffen uns ab 20 Uhr im Biergarten auf der Rennbahn zum Netzwerken und Austauschen, der Film, „Einfach mal was Schönes“ von Karoline Herfurth, beginnt um 21.30 Uhr. Einfach unter swk-openairkino.de Ticket für den 8. August, 21.30 Uhr kaufen und dabei sein

**Auf dem Laufenden bleiben: [linkedin.com/company/llit-krefeld](https://www.linkedin.com/company/llit-krefeld)
Kontakt aufnehmen, kein Event verpassen, mitmachen,
llit-krefeld.de/kontakt**

Groß-Bau-GmbH

WERTE MIT ZUKUNFT

Fotos: Luis Nelsen



Maurer- und Betonmeister Jan von Runkel ist mit seinem Unternehmen weit über die Stadtgrenzen hinaus tätig. Aktuell saniert er den Kulenhof in Anrath.

Wohnräume verwirklichen. Auf diese Formel lässt sich der tägliche Antrieb Jan von Runkels und seines Teams zurückführen. Neuestes Projekt: Die Verwandlung der ehemaligen Bauernscheune Kulenhof in Anrath in ein stattliches Familienhaus. An der Weberstraße wird jedenfalls fleißig gehandwerkelt in diesen Tagen. Der alte Ziegelbau wird in die Moderne überführt, kernsaniert bis auf die Außenmauern. Sogar neue Stahlträger werden eingezogen. Betonarbeiten stehen an. Da ist viel Geschick und Fachkenntnis gefragt. Doch was für manchen Anbieter eine immense Herausforderung darstellt, ist für den Traarer ein Herzensjob. Eine Aufgabe, in der er sich zu 100 Prozent wiederfindet und wunderbar aufgeht.

Das ganze Spektrum seiner Handwerkskünste kann er hier mit seinen Mitarbeitern anwenden. Die Kunden haben einen großen Mehrwert, denn der 41 Jahre alte Chef behält den Überblick, koordiniert und schafft an. „Wir machen genau das, was nicht jeder kann. Wir haben dazu entsprechendes Fachpersonal“, erzählt Jan von Runkel, ein Maurer- und Betonbaumeister, der sich längst über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht hat, weil er alles andere als ein 08/15-Bauunternehmer ist. 2022 war ein Rekordjahr für seine Firma Groß-Bau-GmbH, die sich auf diese anspruchsvolle Art von Sanierungen spezialisiert hat. Das Geschäft läuft gut mit Privat- und Gewerbekunden. Das Team ist gewachsen. Altbauten und Bestände fit für die Zukunft zu machen, darin liegt die Fähigkeit, die der anpa-

ckende Geschäftsführer beherrscht. „Die Instandhaltungen rücken in den Fokus. Das Thema Nachhaltigkeit wird immer wichtiger. Das ist die zukünftige Herausforderung.“ Viele Aufträge drehen sich auch um die Gebäude- und Kellerabdichtungen.

Die Firma ist seit Jahrzehnten auf dem Markt unterwegs. Jan von Runkel ist Netzwerker und Bauplaner, schaut selbst auf den Baustellen vorbei, verschafft sich ständig ein Bild, steht im engen Kontakt zum Bauherrn. „Ich kümmere mich persönlich um die Kundschaft“, sagt er. „Das ist für mich selbstverständlich.“ Dieser Einsatz zahlt sich aus. Die Mundpropaganda funktioniert gut, auch über Generationen hinweg. Erst kamen die Eltern, heute deren Kinder. „Wir haben



Backoffice-Managerin Nadja Kretschmer hält im Traarer Büro die Fäden in der Hand.

viele Stammkunden, die uns weiterempfehlen“, erzählt die versierte Backoffice-Managerin Nadja Kretschmer, die sich um die Buchhaltung und Verwaltung im Hintergrund kümmert. Im Büro am Traarer Rathausmarkt sind längst keine Schrankreihen mit Aktenordnern mehr aufgestellt. Vielmehr geht die Groß-Bau-GmbH den Weg in die digitale Zukunft. Was früher noch bergeweise Papier benötigte, wird nun elektronisch gespeichert und auf Mausclick abrufbar gemacht.

Der Name der Firma steht seit Jahrzehnten für die Zuverlässigkeit und das Vertrauen, was Kunden schätzen. Jan von Runkel und seine Mitarbeiter sind gewiefte Fachleute auf den Gebieten Sanierungen, Neubauten, Umbauten, Maurerarbeiten, Abdichtungen, Wärmedämmung und Brandschutz. Der Traarer nimmt sich Zeit für die Kundenschaft, berät sie, nimmt sie mit auf den gemeinsamen Weg und begleitet sie bis zur Fertigstellung. „Wir machen keine halben Sachen“, sagt er mit Nachdruck. Werte schaffen, die überdauern – das ist

bis heute sein Credo. Etwas mit den Händen erschaffen, das lang-
lebig ist. Einigen namhaften Krefelder Firmen hat er damit schon
Wünsche erfüllt. Das gilt auch für Industrieanlagen mit ihren vielen
Sicherheitsvorkehrungen. Die Groß-Bau-GmbH genügt höchsten
Ansprüchen bei Staubschutz und Sauberkeit im Allgemeinen auf
den Baustellen. Die Instandhaltungen im Gewerbe und in Fabriken
gehören seit jeher zum Portfolio der Traarer. „Da sind wir richtig fit
drin“, weiß Jan von Runkel zu berichten. Technische und detaillierte
Vorplanung bilden die Basis des Erfolgs. Seine Mitarbeiter sind bes-
tens ausgebildet und verstehen ihr Handwerk aus dem Effeff. Lang-
jährige Zusammenarbeit wird hier betrieben. Man schätzt sich, man
hilft sich und kommt sich auch beim immer wichtigeren Thema der
flexiblen Arbeitszeiten entgegen. „Wir finden für jedes Anliegen eine
Lösung“, sagt der empathische Firmenchef. Sein Vater hilft auch im
Rentenalter noch aus als Lagerist, wird als Ruhepol und gute Seele
geschätzt.

Der Eifer, die Emsigkeit und Arbeitsfreude liegen in der Familie. Das
mögen auch frühere Baupartner an Jan von Runkel, der seit neun
Jahren das Unternehmen lenkt. Er denkt im Sinne der Kunden mit,
gefällt mit fundierten Beratungen. So läuft es auch mit dem ehema-
ligen Kulenhof in Anrath, wo Altes auf die Moderne trifft. Ein Wert
mit Zukunft entsteht. Und Jan von Runkel hat mit seinem Team dafür
immer das richtige Händchen. //al

**Groß-Bau-GmbH // Traarer Rathausmarkt 1a // 47802 Krefeld
Telefon: 02151 - 6539050 // Mail: info@gross-bau-krefeld.de
gross-bau-krefeld.de**

Werkkunstschau im Haus
der Seidenkultur

Von Country Style bis Bauhaus

Fotos: Luis Nelsen, Gerd Brunner und Aljoscha Lehmbrock



Modeschöpfer Wolf Schinke feiert den 30. Geburtstag seines Unternehmens mit einer besonderen Ausstellung.

Handwerk hat viele Facetten. Es kann mit Holz oder Stein, Textilien oder Lebensmitteln gearbeitet werden. Groß ist die Palette der lokalen Handwerkskunst auch in Krefeld, was dem Haus der Seidenkultur im August eine außergewöhnliche Werkkunstschau wert ist. Ein wichtiger Anlass dafür ist das 30-jährige Betriebsjubiläum des Krefelder Modeschöpfers Wolf Schinke. Neben seinen Kreationen erwarten die Besucherinnen und Besucher Handwerkskunst des Polsterers und Möbeldesigners Gerd Brunner, hochwertige Bodenbelagsarbeiten von Stephan Strommenger und individuelle Oberflächengestaltung von Aljoscha Lehmbrock.

Die Werkkunstschau im Haus der Seidenkultur besteht aus zwei Räumen mit thematisch unterschiedlichen Schwerpunkten. Der erste Raum steht unter dem Motto „Jugendstil trifft Bauhaus“, der zweite Ausstellungsteil hat das Thema „Country meets Style“. Wolf Schinkes Jubiläumskollektion „trent’anni“ (dreißig Jahre) ist in beiden Räumen vertreten und reagiert kunstvoll auf die Themen. Der Couturier hat Blazer, Hosen und Kleider sowie dazu passende Accessoires wie Fliegen, Westen und Hosenträger kreiert. Dazu kommen Wohnaccessoires, wie Kissen, Decken und Plaids, womit Schinke zu seinen Wurzeln zurückkehrt. Denn angefangen hatte er 1993 unter anderem mit der Verwendung von Dekostoffen für Mode.

Unverkennbar durch den Stil des Art Deco beeinflusst ist die Damenkollektion des Krefelder Modeschöpfers: Dazu zählen eine elegante dunkelgraue Kurzjacke mit geometrisch gestalteter Knopfleiste und ein dazu passender Mantel – genauso wie eine Weste in leuchtendem Braunorange mit abstrakten floralen Intarsien und eine passende Hose mit zartem Blumenmuster, die schon fast asiatisch wirkt. Für Country meets Style hat Wolf Schinke unter anderem ein Jackett in einem warmen Graublau mit ins Violett gehenden Karo-Applikationen und einer passenden Weste entworfen.



Stephan Strommenger liefert mit seinem Unternehmen „Trittfest“ die passenden Böden.



Von Gerd Brunner stammt die Sitzgarnitur im Bauhaus-Stil.



Wandkünstler Aljoscha Lehmbrock setzt mit seinem Unternehmen Kriewelsch.Dessin auf unkonventionelle Techniken der Wandgestaltung.



Ebenso auf die Themenstellungen geht der Wandkünstler Aljoscha Lehmbrock ein. Im Art-Deco-Zimmer trägt er eine Wandgestaltung mit einem in Deutschland produzierten Kalkputz aus dem Bauhaus in Dessau bei. Den Bereich Country schmückt er mit englischen Farben und Tapeten. Wobei trotz der Transportwege auf eine klimaneutrale Produktion geachtet wurde. Außerdem kann der komplette Aufbau nach Ausstellungsende zurückgebaut und sortenrein getrennt werden. Im Jahr 2016 gründete der Maler- und Lackierermeister mit Kriewelsch.Dessin einen Handwerksbetrieb, der seinen Fokus auf hochwertige, nachhaltige und unkonventionelle Gestaltungstechniken legt. „Ich überrasche meine Kunden gern mit bisher unbekanntem Farben und Materialien, um so die Potenziale des Raumes zu erschließen“, erklärt Lehmbrock seine Philosophie.

Stephan Strommengers Unternehmen „Trittfest“ beteiligt sich mit zum jeweiligen Thema passenden Böden an der Werkkunstschau. Mit seinen individuellen Bodenlegearbeiten möchte er das Gesamtbild abrunden. „Auf die Resonanz und das Zusammenspiel der einzelnen Handwerke bin ich sehr gespannt“, betont Strommenger. „Ich finde, das ist eine tolle Initiative und freue mich, dass das Handwerk bei der Veranstaltung im Fokus liegt!“ Seinen eigenen Betrieb gründete der gelernte Raumausstatter vor drei Jahren. Vorher hatte er zehn Jahre bei der Krefelder Firma Grüttner gearbeitet. Heute bietet Strommenger ein breites Spektrum an Bodenbelagsarbeiten – unter anderem Design- und Vinylböden, Parkett, Kautschuke sowie Spachteltechniken.

Der Vierte im Bunde, Gerd Brunner, ist ein Spezialist für außergewöhnliche Sitzmöbel. Zu der Ausstellung im Haus der Seidenkultur trägt er einen eleganten Polsterstuhl nach Bauhausvorbild bei. Die Besucherinnen und Besucher der Werkkunstschau dürfen sich auf ein mit Liebe zum Detail entworfenes und gefertigtes Unikat freuen. „Für mich ist jeder Auftrag einzigartig. Meine Kunden erhalten kein Massenprodukt, sondern ein gutes Gefühl, ausgewählte Grundstoffe, eine attraktive Haptik und stimmige Farben“, erklärt er seine Vorgehensweise. Brunner verwendet stets langlebige, ökologisch sinnvolle, haltbare und fair produzierte Materialien. „Handarbeit ist einfach Handarbeit“, lautet sein Motto.

„Ich freue mich, dass wir für unsere Werkkunstschau solch eine spannende Auswahl an Krefelder Handwerkskunst zusammenbekommen haben“, betont Wolf Schinke. „Mein Dank geht an das Haus der Seidenkultur für das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten. Um diesen wichtigen Ort der Stadtgeschichte zu unterstützen, spenden wir zehn Prozent von jedem im Rahmen der Ausstellung verkauften Teil an unseren Gastgeber.“ //mo

**Werkkunstschau im Haus der Seidenkultur – 5.8. bis 27.8.2023
Mittwoch bis Freitag 15-18 Uhr // Sonntag 13-18 Uhr**

www.schinkecouture.de
www.krdessin.com
www.trittfest-bodenleger.de
www.gerd-brunner.de
www.seidenkultur.de

**Kulinarische
Schnitzeljagd
am 09. September**

Krefeld neu erschmecken

Dass Krefelds Gastronomie einiges zu bieten hat, ist schon länger kein Geheimnis mehr. Genießer bekommen bei der Kulinarischen Schnitzeljagd am 09. September die einmalige Gelegenheit, sich einmal quer durch die Stadt zu schlemmen – und einen guten Überblick über die gebotene Vielfalt zu verschaffen. So funktioniert's: Die Schnitzeljäger bekommen mit ihrem Armband Zugang zu den teilnehmenden Restaurants, Cafés und Feinkostläden und erhalten dort kostenlos einige kleine kulinarische Kostproben. Vegetarische und antialkoholische Alternativen sind immer Teil des Angebots, sodass wirklich jeder auf seine Kosten kommt. Innerhalb eines Tages gibt es sieben Stunden Zeit, um die Lokalitäten individuell im eigenen Tempo zu besuchen – mit dem Fahrrad, dem Auto oder zu Fuß, jeder, wie er es mag. Kinder unter 12 Jahren fahren kostenlos mit. Die Kulinarische Schnitzeljagd wurde bereits in 20 deutschen Städten ausgetragen, in Krefeld gastiert sie zum ersten Mal. Die 10 bis 12 teilnehmenden Läden sind unter anderem die Pizzeria Gian Toni, Abenteuer Küche, The Point im TC Stadtpark Fischeln, das non olet, Sel la vie, das Coffee Brew in Krefeld-Traar sowie Cheat Day. //on

Tickets gibt es ab sofort unter www.kulinarische-schnitzeljagd.de/shop für 30 Euro bis zwei Wochen vor dem Event im VVK, danach sind sie bis zum Mittwoch vor der Tour für 35 Euro zu erwerben. Die Karten sind limitiert, schnell sein lohnt sich daher.



UERDINGER STR. 100
47799 KREFELD

prosano training
Gesundheit | Fitness | Wohlbefinden

**Wie lange macht Ihr
Rücken das noch mit?**
Gezieltes Training für
mehr Lebensqualität

KREFELD@PROSANO-TRAINING.DE

TEL. 02151 61 18 20

WWW.PROSANO-TRAINING.DE



MEHR HAUS FÜR MEHR FAMILIEN!

SEIT MEHR ALS
10 JAHREN IHR
KOMPETENTER
PARTNER!

WIR SUCHEN
GRUNDSTÜCKE:
JETZT
ANRUFEN!

- INDIVIDUELLE BERATUNG
- INKL. ARCHITEKTENPLANUNG
- ÜBERNAHME DER BAULEITUNG
- KOSTENGERECHTE UMSETZUNG
- TRANSPARENTE KOMMUNIKATION
- TERMINGERECHTE FERTIGSTELLUNG

BauFormArt GmbH

Grüner Dyk 70 • 47803 Krefeld

Telefon: 02151 - 50 97 60

E-Mail: info@bauformart.com

www.bauformart.com

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

Malteser Hilfsdienst e.V.

Die große Vielfalt

Fotos: Felix Burandt



Gabi Lommetz, Koordinatorin Ausbildung und Soziale Dienste, und Dietmar Klabunde, Geschäftsführer Ehrenamt und stellvertretender Dienststellenleiter.

„Wenn es die Malteser nicht gäbe – man müsste sie erfinden“, gratulierte OB Frank Meyer zum 65. Geburtstag der Krefelder Ortsgliederung. Ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sind immer in der Nähe, wenn Menschen Hilfe brauchen: Sie besetzen den Rettungsdienst, unterstützen die Feuerwehr, helfen bei Naturkatastrophen, bilden Ersthelfer aus, verschenken Zeit an einsame Senioren oder sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche gefördert werden. Wie vielseitig die Möglichkeiten sind, sich für die Gesellschaft zu engagieren, erinnert fast an die Großpackung eines Schokoladenherstellers. Dietmar Klabunde, Gabi Lommetz, Marion Rips und Charlotte Gerarts erzählten uns, was sie an ihrer Arbeit fasziniert. Und machten dabei Lust auf Nächstenliebe, Wertschätzung und Adrenalin.

Es ist eine beeindruckende Bilanz, die Dietmar Klabunde an diesem Montagmorgen an der Obergath vorlegt: Was 1957 mit einem Erste-Hilfe-Kurs für 22 Pfadfinder begann, ist heute bei jährlich 3.000 Teilnehmern angekommen, die sich in lebensrettenden Sofortmaßnahmen unterweisen lassen. Die Kernkompetenz der katholischen Hilfsorganisation ist klar definiert: „Wir helfen Menschen in Notlagen, unabhängig von deren Religion, Herkunft oder politischer Überzeugung.“ So sind allein in Krefeld drei Rettungswagen und drei Krankentransporter der Malteser im Einsatz, die sich um kranke und verletzte Stadtbewohner kümmern. Der Sani-

tätsdienst sorgt bei Groß- und Brauchtumsveranstaltungen dafür, dass Besucher einen Ansprechpartner finden, wenn sie Hilfe benötigen. Dazu kommen soziale Dienstleistungen wie der Telefonbesuchsdienst, die Demenzbetreuung oder die Jugendarbeit. Was macht die Malteser in unserer Stadt so leistungsfähig? Klabunde und sein Team sind sich einig: „Das starke Zusammenwirken von Ehren- und Hauptamt und der besondere zwischenmenschliche Spirit.“ Vier Augenpaare leuchten gleichzeitig, und die Freude an ihrem Tun ist allen deutlich anzumerken.



Drei Rettungswagen und drei Krankentransporter des MHD sind täglich in Krefeld im Einsatz.

Oben: Marion Rips kümmert sich beim MHD ehrenamtlich um das wichtige Thema der Demenzbereuung. Unten: Charlotte Gerarts, Leiterin der Malteser Jugend.

Schon seit 1977 ist Klabunde, Geschäftsführer Ehrenamt und stellvertretender Dienststellenleiter, beim Malteser Hilfsdienst aktiv: „Ich bin hier nach dem Rettungsdienst hängengeblieben“, lächelt der erfahrene Katastrophenschützer und wirkt wie ein Fels in der Brandung. „Langweilig wurde und wird es nie, denn die Aufgaben, Funktionen und Tätigkeiten sind vielschichtig“, sagt er mit ruhiger Stimme und festem Blick. Die Begegnungen mit Menschen und die tatkräftig anpackenden Ehrenamtler begeistern den 63-Jährigen bis heute. Und dass die Organisation viel Wert auf die Qualifikation ihrer Helfer lege. Ob Erste Hilfe oder Rettungsdienst, Katastrophenschutz oder Demenzbegleitung: „Wissen an andere weiterzugeben, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit.“ Doch auch wer einfach gern mit Menschen umgehe, sozial engagiert und christlich orientiert sei, könne sich für ein Ehrenamt melden, ergänzt Gabi Lommetz freundlich. „In einem Gespräch und mit Schnuppereinsätzen finden wir gemeinsam heraus, was zur Person und ihrem Zeitbudget am besten passt.“ Die hauptberufliche Koordinatorin Ausbildung und Soziale Dienste ist selbst das beste Beispiel für die hohe Ausbildungsqualität der Malteser. Als Demenztrainerin hat sie das Café Malta gegründet und leitet Caritasschulungen, als Lehrscheininhaberin bildet sie bundesweit Menschen aus, die Erste-Hilfe-Kurse geben wollen. Bescheiden fügt sie hinzu: „Im Ehrenamt bin ich noch kommissarische Stadtbeauftragte.“ Unser Eindruck, dass hier keiner viel Aufsehen um seine Leistungen für das Gemeinwohl macht, festigt sich.

Für Marion Rips ist gemeinsames Lachen im Ehrenamt das Größte. Die 62-Jährige schwärmt vom beliebten Seniorencafé, bei dem nicht nur Spiele gespielt und gemeinsame Ausflüge geplant werden: „Wenn alle herzlich lachen, sich ein Stück Kuchen gönnen

und neue Freundschaften entstehen, geht mir das Herz auf.“ Der Besuchs- und Begleitsdienst „Abendsonne“ kümmere sich rührend um ältere Menschen, gehe für sie einkaufen oder biete ein Ohr für Gespräche an. So werde der Besuch oft zum Wochenhöhepunkt, während die verschenkte Zeit für jeden einzelnen Helfer nur ein „kleines Opfer“ sei. Die 20-jährige Charlotte Gerarts tritt den Beweis an, dass man von klein auf wertvolle Zeit bei den Maltesern verbringen kann. Sie kommt aus dem Schulsanitätsdienst, hat nach dem Abitur ein FSJ absolviert und leitet jetzt die Malteser Jugend in Krefeld. Der Leitsatz „Glauben, Lachen, Helfen, Lernen“ motiviere sie genauso stark wie das gute Gefühl, Kindern „Werte zu vermitteln und die Möglichkeit zu geben, außerhalb der Schule Freunde zu treffen und Dinge zu erleben.“ Als Highlights zählt sie strahlend das Pfingstlager und Projekte wie Spiel ohne Ranzen, die Kinderexpo und den Besonderen Weihnachtsmarkt auf.

Freiwilliges Engagement hält unsere Gesellschaft gerade in schwierigen Zeiten zusammen. „Wir werden die Hilfsbereitschaft, Professionalität und Tatkraft dieser Organisation künftig dringend brauchen“, schrieb OB Meyer neulich in einem Grußwort. Die Dankbarkeit und Freude, die Helfer zurückbekommen, sei jedoch mit Geld nicht aufzuwiegen, resümiert Klabunde und betont die Vielfalt der Möglichkeiten: Wer Action und Adrenalin erleben möchte, kann sich als Rettungshelfer, Notfallsanitäter oder Katastrophenschützer für andere einsetzen. Charaktere, die es ruhiger angehen lassen wollen, sind in den Sozialen Diensten gut aufgehoben. Sie alle machen die Welt ein bisschen besser. Und vielleicht gibt es am Ende des Tages nicht nur ein Dankeschön, sondern auch mal einen Schokoriegel. Wer weiß? //ms

Malteser Hilfsdienst e.V.
Obergath 33 // 47805 Krefeld // Telefon: 02151 78139-0
www.malteser-krefeld.de

Zeus Elektrotechnik

Sonnenstrom nach bestem Standard

Fotos: Luis Nelsen

Nikolaos Goritsas (rechts) und Vasileios Mantzounis (unten) haben sich mit Zeus Elektrotechnik auf die Installation von PV-Anlagen spezialisiert.



Detlev Burkhardt, Vertriebsleiter der Zeus Elektrotechnik.

Thorben Henning hat es aus Überzeugung getan. Auch viele andere Krefelder setzen ebenfalls auf diese smarte Lösung: eigener Strom aus Sonnenenergie. Das hat was. Und so ist der Verberger stolzer Besitzer einer Photovoltaik-Anlage. Freistehend im Garten, nicht etwa auf dem Dach, dafür aber ebenso wirkungsvoll. Eine Besonderheit. Zwei Hecken hat er davor gepflanzt, die Sonnenstromzellen nach Südosten ausgerichtet. Eine kostengünstige Lösung – und eine, die höchsten technischen Standards genügt. Eine Anschaffung für die Zukunft. Ein sanierter Altbau trifft auf die Moderne.

Installiert haben ihm die Anlage die Fachmänner von Zeus Elektrotechnik, die auch bei ihm das Versprechen einlösten, binnen zwei bis drei Monaten nach dem ersten Kundenwunsch die Stromerzeuger schlüssel- und betriebsfertig montiert zu haben. „Sie sind spezialisiert auf die Photovoltaik und waren fachlich sehr kompetent“, lobt Thorben Henning das Ergebnis: „Die Mitarbeiter kennen sich mit der Technik aus. haben sehr sauber gearbeitet.“ Schon heute kann er damit bis zu 50 Prozent des herkömmlichen Stroms einsparen. Bald, wenn noch ein zusätzlicher Pufferspeicher nachgerüstet wird, können es sogar bis zu 80 Prozent werden. Der Verberger genießt die hochwertige Lösung

für sein Eigenheim, die sich in Zukunft noch weiter auszahlen wird. Mit Zeus Elektrotechnik hat er genau die richtigen Partner gefunden.

Auch andere Privatkunden und Gewerbetreibende haben schon die Vorzüge der tüchtigen Handwerker des Elektrotechnik-Unternehmens von der Weyerhofstraße erlebt. Vom Kundenwunsch über die Beratung bis zur Montage auf dem Dach gibt es hier alles aus einer Hand – und das auch noch nach höchstem Standard. Das haben sich die beiden Geschäftsführer Nikolaos Goritsas und Vasileios Mantzounis auf die Fahnen geschrieben. Damit setzte man sich ab von manchem



Alle wesentlichen Daten der PV-Anlage lassen sich über das Smartphone abrufen.



Eine Photovoltaik-Anlage lässt sich nicht nur auf dem Dach, sondern auch freistehend aufbauen, wie etwa im Garten von Thorben Henning.

Mitbewerber. Schon seit 2018 ist man auf dem Gebiet der Solarzellen zu Hause. Partnerschaften geht man längst mit großen Energieversorgern ein, führt die Wünsche der Kunden aus. Als Elektrotechniker ist man ganz vorn mit dabei, wenn es um die Installationen geht. „Das ist das Schlüsselement für eine Solaranlage“, betont Nikolaos Goritsas. „Ohne Elektriker wird keine Anlage angemeldet.“ In ganz Nordrhein-Westfalen ist man unterwegs, das Renommee spricht sich herum. „Wir sind der regionale Partner spezialisiert auf den Solarbereich“, fügt er an.

In der griechischen Sagenwelt war Zeus der Göttervater, der Blitz warf. Im übertragenen Sinne bringen auch die beiden Krefelder mit ihrem Team aus zwölf Facharbeitern den Strom zu den Menschen. Und das alles ohne lange Wartezeiten. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht“, sagt der emsige Goritsas. „Unsere Lager sind gefüllt für die Energiewende. Dazu gehören qualitativ hochwertige Solarmodule, Wechselrichter, Speicher und alle Komponenten, die notwendig sind, um eine fachgerechte Photovoltaik-Anlage zu errichten.“ Bevor alles beginnt, besuchen Solar-Fachberater den Kunden und machen sich ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort. Das Ziel ist, gemeinsam mit dem Kunden und mit Unterstützung einer eigenentwickelten Software eine maßgeschneiderte Wunsch-PV-Anlage zusammenzustellen. Keine Schablone, die einfach herangezogen wird. „Der Kunde muss sich wohlfühlen. Mit der Entscheidung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf seinem eigenen Dach kauft der Kunde ein Stück Energie-Unabhängigkeit“, weiß Detlev Burkhardt, Vertriebsleiter der Zeus Elektrotechnik. Er erklärt, auf was sie bei Zeus Elektrotechnik höchsten Wert legen: „Zu allererst überprüfen wir telefonisch die grundsätzliche Sinnhaftigkeit einer Photovoltaik-Anlage. Danach findet ein persönlicher Beratungstermin vor Ort statt. Wir planen eine Photovoltaik-Anlage so, als wäre sie für uns selbst. Wir treten bedarfsorientiert auf, zum Wohle der Kunden.“ Die Umsetzung erfolgt norm- und fachgerecht. „Wir stehen für langlebige Qualität“, sagt Goritsas. Spätestens zwei

bis drei Monate nach der Auftragserteilung ist die Solaranlage installiert und betriebsbereit. Die eigentliche Montage dauert in der Regel zwei Arbeitstage. Zur Montage der Photovoltaik-Module auf dem Dach kommen ausschließlich professionelle Dachdecker-Partnerbetriebe zum Einsatz. Leute, die ihr Handwerk verstehen.

Unterstützung gibt es auch mit den Formalitäten rund um den zuständigen Netzbetreiber und die Anmeldung der PV-Anlage. Das ist oft eine recht komplexe Angelegenheit. Nach Abschluss der Installation erfolgen die Inbetriebnahme und die Einweisung in die Technik. Zeus Elektrotechnik nimmt die Menschen verlässlich an die Hand auf ihrem Weg zu mehr Autarkie vom Energieversorger. „Als regionaler Partner für PV-Anlagen sind wir auch nach dem Verkauf und der Inbetriebnahme einer PV-Anlage für unsere Kunden da und informieren über aktuelle Ergänzungsmöglichkeiten und Neuerungen, um eine bestehende Photovoltaik-Anlage noch effizienter zu machen“, sagen die Geschäftsführer Nikolaos Goritsas und Vasileios Mantzounis. Heizstäbe zur Unterstützung der Warmwasserversorgung und eine Wallbox gibt es als Zubehör extra, was die Wirtschaftlichkeit für die Kunden noch einmal erhöht. „Auch Menschen, die Energiekosten senken wollen, aber kein Eigentum haben, bieten wir mit hochwertigen Balkonkraftwerken eine sinnvolle Lösung.“

Viele Haushalte setzen heute und morgen auf die Kraft der Sonne. Thorben Henning kann aus guter Erfahrung sprechen. //al

Zeus Elektrotechnik
Weyerhofstraße 26 // 47803 Krefeld // Mail: info@elektrozeus.de
elektrozeus.de



Der Fischelner Nils Borrenkott gründete eine eigene Firma , um die Natursteinteppiche zu vermarkten.

IntroBodenzentrum Krefeld

Natursteinteppiche für Jahrzehnte

Fotos: Luis Nelsen

Teppich und Stein. Das sind zwei Begriffe, die auf den ersten Blick nicht so recht zusammenpassen wollen. Während der Teppich Assoziationen von Weichheit und Wärme auslöst, lässt Stein an Härte und Kühle denken. Und doch gibt es einen Bereich, in dem das vermeintlich ungleiche Begriffspaar als Einheit wunderbar funktioniert: beim Natursteinteppich. Malermeister und Bodenspezialist Nils Borrenkott aus Krefeld schwört dabei auf sogenannten Krystal-Stone. Der Belag ist robust, pflegeleicht und hat eine ansprechende Optik. Somit ist er ideal sowohl für Wohnhäuser als auch für Büroräume, Arztpraxen oder Kanzleien.

Mit normalen Teppichböden, Laminat oder PVC-Lösungen kannte sich Nils Borrenkott schon lange aus. Der 32-jährige Fischelner mit Malerbetrieb an der Ennsstraße hatte unzählige Aufträge in diesem Bereich erfolgreich abgeschlossen. Mit Steinböden allerdings hatte er wenig zu tun gehabt. Doch in den letzten Jahren fragten ihn immer mehr Kunden, ob er nicht auch in diesem Bereich für sie tätig werden könne. „Also habe ich mich intensiv mit diesem Thema befasst und biete seit inzwischen fast zwei Jahren auch diese Produkte mit unserer Dienstleistung an“, erklärt der Handwerksmeister. Mit dem niederländischen Unternehmen INTRO Vloerencentrum B.V. habe er dafür den idealen Partner gefunden. Seitdem betreibt er mit dem IntroBodenzentrum Krefeld eine zweite Firma.

Die Produkte, die er aus dem Nachbarland bezieht, zeichnen sich vor allem „durch ihre Hochwertigkeit und Langlebigkeit aus“, betont Nils

Borrenkott. Dank versiegelter Oberflächen sei ein solcher Natursteinteppich in der Regel eine Anschaffung für Jahrzehnte. Ein weiteres Plus ist die Möglichkeit, vergleichsweise leicht und kostengünstig Bestandsimmobilien zu renovieren. „Wer nach dem Hauskauf keine Lust hat, sofort den kompletten alten Boden herauszureißen, kann sich von uns den Steinboden darüber legen lassen.“ Auch zur Sanierung alter Holztreppe sei der Boden perfekt geeignet. „Die Trittflächen werden so wieder gerade, ansehnlich und sicher.“

Angeliefert wird der mehrfach gesiebte Kies in Säcken. Vermischt mit Epoxidharz entsteht eine homogene Masse, die von den Profis sorgfältig aufgeschpachtelt wird. „Dazu eignet sich jeder feste Untergrund“, betont Nils Borrenkott. Innerhalb von zwei Tagen ist die fugenlose Fläche hart und kann betreten werden. Der „Teppich“ hat eine Dicke von fünf bis sechs Millimetern.



Die Natursteinteppiche entstehen aus farbigem Kies und Epoxidharz.

Wichtig: Der Steinboden wurde für den Innenbereich entwickelt, für Terrassen und Balkone ist er nicht geeignet. „Typischerweise verlegen wir ihn in Küche, Flur und Treppenhaus“, berichtet Borrenkott. Doch auch Feuchträume wie Waschküche oder Badezimmer – mit Ausnahme der Duschkabinen-Böden – werden immer häufiger mit diesem Belag ausgestattet. „Es ist ein Material, das sich an nackten Füßen angenehm weich und warm anfühlt und zugleich eine problemlose und hygienische Reinigung ermöglicht“, weiß der Bodenspezialist.

Auch ästhetisch müssen keinerlei Abstriche gemacht werden. Nils Borrenkott bestätigt, dass seine Kundinnen und Kunden vor allem von der Farbvielfalt begeistert sind. 16 künstlich erzeugte Standardfarbtöne stehen zur Auswahl, zudem sind individuelle Mischungen möglich. Hinzu kommen noch fünf normale Marmortöne, also „Natur pur“, wie der Unternehmer es nennt. In der Regel besucht er Interessenten mit einem Musterkoffer: „Es ist wichtig, das Material in echt zu sehen und zu fühlen.“ Manche Kundinnen und Kunden kommen auch zu ihm in den Betrieb, um sich den Steinboden auf großer Fläche anzuschau-



Es gibt verschiedene Designs für jeden Geschmack und Bedarf.

en. Denn natürlich hat Nils Borrenkott das eigene Büro entsprechend ausgestattet.

Im Zuge der Heizungsdebatte bekommt das Thema Fußbodenheizung für das Team in Fischeln eine ganz neue Dimension. „Viele denken, es sei nahezu unmöglich, nachträglich eine Fußbodenheizung zu installieren. Doch das stimmt nicht. Mit unserem System brauchen wir dafür meist nur einen Tag“, erläutert Borrenkott. Dafür arbeitet er mit SHK-Partnerunternehmen zusammen. „Unser Steinboden über einer Fußbodenheizung – besser geht es nicht.“

Ob als Malermeister oder Bodenspezialist – der gebürtige Düsseldorfener ist am gesamten Niederrhein unterwegs. Schwerpunkte sind – neben Krefeld – Meerbusch, Tönisvorst und Kempen. In seiner knappen Freizeit widmet er sich seiner Familie und einer Sportart, die eher auf einem grünen Teppich gespielt wird: Als Co-Trainer unterstützt er seinen Bruder und Chefcoach Tim bei der Arbeit mit der zweiten Mannschaft von Preußen Krefeld. //db

Nils Borrenkott // IntroBodenzentrum Krefeld
Ennsstraße 7 // 47809 Krefeld // Telefon: 02151 - 4824142
krefeld@introbodenzentrum.de // www.introbodenzentrum.de

Ihr Unternehmen in Krefeld für

**HEIZUNG, SANITÄR
 KLIMA, LÜFTUNG**

www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 - 3195-0





Alexander Werner und Modeschöpfer Wolf Schinke.



Schinke Couture

30 Jahre und kein bisschen leise

Fotos: Luis Nelsen

Stilvoll muss Mode für Wolf Schinke sein und zugleich typgerecht. An der Marktstraße helfen er und sein Partner Alexander Werner Männern und Frauen seit 15 Jahren dabei, gut angezogen durchs Leben zu gehen. Doppelt so lange ist Modeschöpfer Wolf Schinke bereits selbstständig. Begonnen hat seine Karriere in der Modewelt allerdings auf untypische Weise.

Nach der Schule absolvierte er zunächst eine Banklehre, merkte jedoch schnell, dass er zu Kreativerem berufen war. „Als ich Kind war, hat meine Mutter immer gestrickt“, erinnert sich Wolf Schinke. „Als mir in der Bank klar wurde, dass ich hier nicht mein Leben verbringen wollte, kam ich schnell auf die Idee, mich mit Bekleidung zu beschäftigen.“ So schloss er an die Banklehre eine Bekleidungstechnikausbildung an, und sammelte danach einige Jahre Berufserfahrung im Düsseldorfer Modeatelier von Uschi Sander, bevor er sich 1993 mit seinem ersten eigenen Geschäft am Düsseldorfer Fürstenplatz selbstständig machte.

„Das war eine spannende Zeit, aber natürlich auch eine Herausforderung“, blickt der Couturier zurück. „Da Stoffe aus Paris oder Mailand sehr teuer waren, schuf ich meine erste Kollektion zum Teil mit Dekostoffen, die mich zugleich mit ihrer Farbbrillanz lockten.“ Genau diese „Zweckentfremdung“ greift er jetzt bei seiner Jubiläumskollektion „trent’anni“ (dreißig Jahre) mit Kleidern, Jacken, Sakkos, Hosen und neben vielen Accessoires auch Kissen und Plaids wieder auf. Präsentiert wird die Kollektion im August im Rahmen einer Werkkunstschau

zusammen mit drei anderen Handwerkskünstlern im Haus der Seidenkultur. Eine Benefiz-Modeshow anlässlich der 650-Jahrfeier der Stadt Krefeld wird Schinke Couture Ende September im historischen Klärwerk in Uerdingen veranstalten.

Von Düsseldorf nach Krefeld zog es Wolf Schinke aufgrund der großen Modetradition der Seidenstadt und zugleich wegen seines Partners und jetzigen Ehemannes. Der Kreative Wolf Schinke und der Kaufmann Alexander Werner ergänzen sich hervorragend. In ihren Räumen an der Marktstraße bieten sie heute „ausgefallene, aber tragbare“ Mode für Damen und Herren. Neben lässig-eleganter Streetwear für jeden Tag hat Schinke Couture „After-Six-Fashion“ – also elegante Abendmode – im Programm. Dazu kommen Maßkonfektion und Maßenfertigungen für Braut und Bräutigam.

Wolf Schinke freut sich, dass es auch heute noch Menschen gibt, die Wert darauf legen, gut angezogen zu sein. „Ich finde es schade, wenn Kleidung nur bequem und günstig sein soll. Der Satz ‚Kleider machen Leute‘ hat noch immer seine Richtigkeit, und ich finde es wichtig, dass man sich dem Anlass entsprechend kleidet. Das ist auch ein Akt der Höflichkeit gegenüber seinem Gastgeber!“ //mo

männersache & frauenzimmer
Marktstraße 8 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 567 67 79
www.schinkecouture.de

Fassaden waschen ^{✦ ✦ ✦} statt ~~streichen.~~

Unsere 2 Erfolgssysteme



ECO-FASSADEN- REINIGUNG

für fast alle Fassadentypen geeignet

- ✦ Substanzschonende Fassadenwäsche.
- ✦ Entfernt Verschmutzungen durch Algen, Pilzbefall, Ruß und Feinstaub.
- ✦ Kein Gerüstbau erforderlich!



GRANATPUDER- REINIGUNG

für Klinker- und Backsteinfassaden

- ✦ Entfernt selbst grobe Verschmutzungen sowie Schmierereien und Graffiti absolut schonend und mühelos.
- ✦ Umweltschonendes Verfahren nur mit Granatpuder, Wasser und geringem Luftdruck.
- ✦ Die Reinigung erfolgt nahezu staubfrei.

fassago ✦ ✦ ✦

Die ECO-Fassadenreinigung · Garnstraße 72 · 47798 Krefeld

www.fassago.de



✦ Beste Qualität
✦ Made in Germany

Crefelder Ruder-Club 1883 e. V.

Europas Ruder-Jugend in Krefeld

Fotos: Luis Nelsen und Christian Noell



Christoph Lücke, der 1. Vorsitzende des CRC, freut sich auf die Europäischen Rudermeisterschaften der unter 23-Jährigen, die vom 25. bis 27. August auf dem Elfrather See ausgetragen werden.

Wassersport-Begeisterte nicht nur in Deutschland verbinden mit Krefeld eine lange und erfolgreiche Ruder-Tradition. Namen wie Lisa Schmidla und Jochen Urban stehen für die Arbeit des Crefelder Ruder-Clubs. Mit seinem Gründungsdatum 1883 gehört er zu den ältesten Sportvereinen der Stadt – und ist eine feste Größe im Deutschen Ruderverband. Dank seines „Heimgewässers“, des Elfrather Sees mit Bootshaus, ist der CRC regelmäßig Veranstalter bedeutender Sportevents. Zum 140-Jährigen des Vereins können sich alle Fans über eine ganz besondere Veranstaltung am letzten Augustwochenende freuen.

„Knapp ein Jahr vor den Olympischen Sommerspielen findet bei uns eine Leistungsüberprüfung auf höchstem sportlichen Niveau statt“, freut sich der CRC-Vorsitzender Christoph Lücke. Gemeint sind die diesjährigen Europäischen Rudermeisterschaften der unter 23-Jährigen. Für deren Ausrichtung hatten die Jubilare den Zuschlag vom Welt-Ruderverband World Rowing erhalten. „Für den Rudersport in Krefeld, aber natürlich auch für alle interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer ist das eine tolle Sache“, betont Lücke. Immerhin treten vom 25. bis 27. August etwa 500 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Europa gegeneinander an. Für diese Europameisterschaft können alle europäischen Mitglieder des Welt-Ruderverbands sowie Israel je ein Team pro Bootsklasse melden. In allen Läufen sind 2.000 Meter auf dem „E-See“ zu absolvieren.

Hinter dem Veranstalterteam liegen bereits viele arbeitsreiche Wochen. „Derzeit befinden wir uns im Endspurt“, so der Vorsitzende. Unter anderem standen die Modernisierung der Steganlage und

ein neuer, moderner Zielturm am Seeufer auf der Agenda. „Damit sind wir bestens auf die U23-Rudermeisterschaften vorbereitet. Außerdem empfiehlt sich Krefeld mit dieser angepassten Infrastruktur mehr denn je als Austragungsort für kommende nationale und internationale Wettkämpfe.“

Um am Ufer gut mitfiebern und anfeuern zu können, wird in der Nähe des Bootshauses Elfrather See am Parkplatz P1 eine Besuchertribüne aufgebaut. „Mehr als 700 Sitzplätze mit bester Sicht auf das Geschehen können wir so zur Verfügung stellen“, sagt Christoph Lücke. Vermutlich wird es der letzte Aufbau dieser Art sein, denn der städtische Planungsprozess für die dauerhafte Naturtribüne läuft bereits. Auf knurrende Mägen und durstige Kehlen ist das CRC-Team bestens eingestellt: „Wir planen ein umfassendes Angebot an Speisen und Getränken“, verspricht Lücke. Die Mannschaften aus 30 Nationen werden auf der Ostseite betreut und verpflegt.



Rund 500 Ruderinnen und Ruderer werden Ende August auf der knapp 2.000 Meter langen Strecke gegeneinander antreten.



Rechtzeitig zu den Meisterschaften entsteht an der Rennstrecke ein neuer Zielturm. Bauleiter Paul te Neues überwacht den Baufortschritt.

Was sollten sich Sportbegeisterte besonders dick im Kalender markieren? „Ein Highlight sind zweifellos die A-Finals, die am Sonntag zwischen 11:45 und 15:54 stattfinden. Die Regatta endet anschließend mit dem Rennen der Männer-Achter“, meint Christoph Lücke. Doch er empfiehlt auch die beiden Tage zuvor. „Am Freitag dürften viele Sportlerinnen und Sportler ihre Trainings auf der Regattastrecke absolvieren. Am Samstag sind Vorläufe und Qualifikationen. Der Sonntag gehört dann den Halbfinal- und Finalläufen. Los geht's gegen 8 Uhr.“ Der Vorsitzende ist sich sicher: Am Sonntag wird es die Zuschauerinnen und Zuschauer kaum mehr auf den Sitzen halten. Rudern ist ein mitreißender Sport.“ Tickets für die beiden Wettkampftage (Besucherareal und Tribüne) gibt es im Vorverkauf unter anderem über die Vereins-Homepage. Eine Tageskasse mit Restkontingenten ist ebenfalls vorgesehen.

Als wunderbares i-Tüpfelchen sieht man beim Verein die Tatsache, dass dieses Event nicht nur zum Vereinsjubiläum stattfindet, sondern auch den Veranstaltungskalender von „650 Jahre Krefeld“ bereichert. „Was könnte es Passenderes und Schöneres geben, als mit jungen Leuten aus ganz Europa das Gemeinschaftserlebnis Sport zu feiern?“

Gut möglich, dass das Event im Nachgang so manche Noch-Nicht-Ruderer aufs Wasser bringt. Der Crefelder Ruder-Club 1883 bietet jedenfalls allen Interessierten die Möglichkeit, Rudern in kleinen Gruppen zu erlernen. „Alter und Vorkenntnisse spielen dabei keine Rolle“, betont der Vorsitzende. Die Kurse für Jugendliche und für Erwachsene finden auf dem Elfrather See statt. Ausgangspunkt ist das CRC-Bootshaus. „Dort bietet uns der See mit seinen 2.300 Metern Länge nahezu perfekte Ruderbedingungen.“ Am 12. August ist zudem wieder „Rudertag“ des Clubs. Jedes Team mit vier motivierten Personen kann daran teilnehmen. Auch dafür sind die Vorbereitungen in vollem Gange. //db

Europäische Rudermeisterschaften der unter 23-Jährigen
Fr - So, 25. bis 27. August, Elfrather See

Crefelder Ruder-Club 1883 e.V.
Bataverstr. 10-12 // 47809 Krefeld // crc1883.de

Unsere Pflege hat ein neues Zuhause:



Grüner Dyk 70, 47803 Krefeld

www.pflegevonbrockerhoff.de



PFLERGE VON : BROCKERHOFF GmbH

ab 01.07.

SWK Open-Air-Kino

ES WIRD NICHTS TEURER!

Fotos: Luis Nelsen



Uwe Papenroth weiß: Das SWK Open-Air-Kino bietet im Umkreis die schönste - und dazu absolut wetterunabhängige - Kinokulisse.

Seit dem Start des Open-Air-Kinos auf der Rennbahn hat sich vieles verändert. Die Ticketpreise sind aber noch fast die gleichen wie vor 13 Jahren. Betreiber Uwe Papenroth ist stolz darauf, die Preise in der gesamten Zeit nur einmal erhöht zu haben.

Wer diesen Sommer wieder das besondere Open-Air-Feeling genießen möchte, zahlt dafür denselben Preis wie im vorigen Jahr. Um einen Platz für seinen Lieblingsfilm zu sichern, sollte man allerdings bald zugreifen. Der Vorverkauf läuft bereits seit dem 7. Juni, und die ersten Filme sind schon ausverkauft. Start des SWK Open-Air-Kinos ist der 14. Juli, die letzte Vorstellung am 24. August.

„In den ersten Jahren hatten wir noch lange Schlangen vor den Kassen. Spätestens seit Corona wird der überwiegende Teil unserer Tickets online gekauft. An der Kasse muss man daher nicht mehr warten. Gerade bei beliebten Filmen kann es aber sein, dass es abends keine Karten mehr gibt“, berichtet Uwe Papenroth und ergänzt: „Seit 2014 kooperieren wir mit der Online-Plattform ‚Kinoheld‘, und das war die goldrichtige Entscheidung. Zu Anfang bin ich jeden Tag zehn Vorverkaufsstellen abgefahren, um die aktuellen Verkaufszahlen zu bekommen. Das war schon ein riesiger Aufwand.“

Auch bei stundenlangem Regen bleibt die Tribüne trocken!

Mit sehr viel Aufwand war früher auch die Anlieferung der Filme für das Kino-Spektakel verbunden. Ein Film von 160 Minuten benötigte zwei riesengroße und schwere Filmspulen, die nur von zwei kräftigen Mitarbeitern getragen werden konnten. Heute werden die Filme selbstverständlich digital zur Verfügung gestellt. Nicht geändert haben sich die Größe der Leinwand – 9 mal 16 Meter – und die perfekten Rahmenbedingungen des Standortes Rennbahn. „In der

Region gibt es kein Open-Air-Kino, das so wetterunabhängig ist, wie wir“, freut sich Papenroth. „Wegen des Wetters mussten wir noch nie eine Vorstellung absagen. Selbst wenn es stundenlang durchregnet, bleibt die Tribüne trocken – und auch die Essens- und Getränkestände können bei Bedarf zum Teil in die Halle unter der Tribüne verlegt werden.“

Kühle Getränke, Snacks und Live-Musik im Biergarten

Dabei ist der Biergarten ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts SWK Open-Air-Kino. Denn viele Kinofans lieben es, sich vor dem cineastischen Genuss noch ein kühles Getränk und einen kleinen Imbiss zu gönnen und dabei der Livemusik zu lauschen. Geöffnet ist der Biergarten in der Regel ab 19 Uhr – und natürlich können dort auch Besucher ohne Kinokarte hinkommen. „An den beiden Familientagen am 5. und 12. August öffnen wir sogar schon um 18 Uhr“, erklärt Uwe Papenroth. Da gibt es dann ein spezielles Familienprogramm mit Zauberern und Hüpfburgen. Passend zum Super-Mario-Film planen wir außerdem eine Kart-Bahn.“ Gespannt sein kann die Krefelder Damenwelt auf das Rahmenprogramm der Ladies Night am 19. August ab 18 Uhr. Zu sehen gibt es die witzige Sex-Komödie „Das reinste Vergnügen“. „Hier sollte frau sich früh Tickets sichern. Die Ladies Night ist immer schnell ausverkauft“, weiß Papenroth.

Wir haben einen guten Programm-Mix gefunden

Bunt und vielfältig ist das Programm des Open-Air-Kinos auf der Rennbahn auch dieses Jahr wieder. Fans von Action, Thrillern oder Komödien kommen genauso auf ihre Kosten wie Liebhaber von Art-



Im Biergarten können Besucher sich ab 19 Uhr bei Getränken, Snacks und Live-Musik auf den Film einstellen.

house-Filmen. „Unser Programm haben wir über die Jahre immer wieder verändert, und jetzt einen guten Mix gefunden, der die Wünsche unterschiedlichster Menschen bedient“, stellt der Open-Air-Kino-Macher fest. „Zu Anfang habe ich die Filme vor allem nach meinem eigenen Geschmack ausgesucht. Das war halt nichts für jeden“, erinnert er sich. „In den ersten beiden Jahren hat es dazu sehr viel geregnet, wodurch die Zuschauerzahlen sehr bescheiden waren: im ersten Jahr nur etwa 6.000. Bei einem Film waren sogar nur 16 Personen auf der Tribüne“, so Papenroth. „Heute sieht das ganz anders aus. Da kommen locker 600 Besucher pro Vorstellung zu uns.“

Unsere Zuschauer wollen das Gesamterlebnis

Viele Fans werden dieses Jahr sicher durch neue Ausgaben beliebter Klassiker wie „Mission: Impossible“ und „Indiana Jones“ auf die Rennbahn gelockt – und dürfen dort vor Beginn zusätzlich einige Takte Filmmusik, gespielt vom Symphonieorchester der Krefelder Musikschule, genießen. Eine große Nachfrage ist auch bei „Avatar 2“ und dem mittlerweile vierten Teil der Killer-Saga „John Wick“ zu erwarten. Ebenso beliebt sind die französische Erfolgskomödie „Monsieur Claude und sein großes Fest“ und die britische Produktion

„Fishermans Friends“. Dabei ist es kein Hindernis, wenn ein Film bereits im Fernsehen oder bei Streamingdiensten gelaufen ist. „Unsere Zuschauer kaufen das Gesamtpaket. Sie wollen den Film plus das Erlebnis, mit 800 anderen im Freien auf der Tribüne zu sitzen“, betont Uwe Papenroth. „Das Gefühl vor der großen Leinwand ist ein ganz anderes als zu Hause auf der Couch. Bild und Sound ziehen dich rein ins Geschehen. Das bekommst du im Heimkino nicht hin!“ //mo

Das vollständige Programm des SWK Open-Air-Kinos ist unter www.swk-openairkino.de zu finden. Tickets gibt es online, im SWK Servicecenter auf dem Ostwall und an der Abendkasse (so lange der Vorrat reicht)

Verlosung!

Wer die tolle Atmosphäre des SWK Open-Air-Kinos kostenlos erleben möchte, nimmt einfach an unserer Verlosung teil. Wir verlosen 2x2 Tickets für drei Filme:

Mittwoch 26.7. – Magic Mike´s Last Dance

Montag 31.7. - Caveman

Dienstag 15.8. - Fisherman´s Friend 2

Zur Teilnahme schicken Sie bitte bis zum 17.7. eine E-Mail mit dem Betreff „Open-Air-Kino“ an redaktion@crevelt.de



EISBUDE
KREFELD

Der eiskalte Hotspot am
Moerser Platz
im Krefelder Bismarckviertel

Täglich von 12:00 bis 20:00 Uhr
eisbude-krefeld.de

„EISBUDE KREFELD“ ist eine Marke der WINE HOUSE GmbH.

Heroes in Krefeld: Friedrich Berlemann

Ein tierisch guter Botschafter

Text: David Kordes // Fotos: Lucas Coersten und Luis Nelsen // Grafik: Michael Strogies



Friedrich Berlemann in seinem Element: Als 1. Vorsitzender der Zoofreunde ist er maßgeblich an der Entwicklung des Zoos beteiligt.

Nicht meckern, sondern machen. So lautet einerseits die Forderung Friedrich Berlemanns in Richtung der Krefelder Bürger, aber es könnte auch als Leitmotiv über seiner eigenen Vita stehen. Mit inzwischen 77 Jahren blickt Berlemann auf ein überaus erfolgreiches Berufsleben zurück, ohne dabei im Schaukelstuhl der Vergangenheit zu leben. Als geschätzter Berater in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie, Ehrenpräsident des Marketingclubs oder als Gesellschafter der Krefelder Beteiligungsfirma „KR“ bleibt er weiterhin im Unruhestand. Ein Funkeln in den Augen blitzt beim Hobby-Golfer immer dann auf, wenn er über sein liebstes Projekt spricht: den Krefelder Zoo und sein Engagement bei den Zoofreunden. Ein Herzensprojekt, das ihn mit Stolz und Sinn erfüllt.



Friedrich Berlemann gehört zu den wenigen Menschen, die der absolute Mangel zur Selbstdarstellung auszeichnet. Immer höflich, immer freundlich, aber gleichzeitig immer klar und zielorientiert flutet er den Raum mit einer Aura, die niemanden unberührt lässt. Berlemann wurde als Sohn einer Kaufmannsfamilie geboren. Lebensmittel spielten seit jeher eine Rolle in seinem Leben. Schon als kleiner Junge ging er gerne in den Zoo, seinerzeit oftmals in Wuppertal. „Für mich waren die Zoobesuche damals immer ambivalent. Einerseits faszinierten mich Tiere, aber die Haltungsformen waren aus meiner Sicht nicht tiergerecht“, blickt er zurück in jene Tage. Den Wunsch seiner Eltern abschlagend, einmal ins Familiengeschäft einzusteigen, hatte sich Berlemann zum Kaufmann aufgeschwungen, ehe er auf der werbefachliche Akademie den Grundstein für seine spätere Karriere legte. Werbung und Marketing war seinerzeit Pionierarbeit in der Lebensmittelindustrie und die perfekte Spielwiese für den ambitionierten Macher. „Viele Dinge, die heute völlig selbstverständlich sind, steckten damals in den Kinderschuhen. Für uns war die Einführung der Barcodes eine Revolution zur Messbarkeit unserer Maßnahmen. Heute unvorstellbar“, lacht der Wahl-Krefelder und schüttelt den Kopf. Berlemann war schon immer ein Mann der klaren Worte und hat nie die Verantwortung gescheut. Eigenschaften, die ihn in die höchsten Ebenen bei Tengelmann-Kaiser's brachten. Auch über dem großen Teich, in New Jersey, schätzte man seine

Dienste für die Tengelmann-Tochter „The Great Atlantic and Pacific Tea Company“. Die Mentalität der Amerikaner hat mich nachhaltig beeinflusst“, so Berlemann, „in Deutschland leben wir in einer Kultur des Zauderns, Haderns und Zögerns. In Amerika gilt der Grundsatz: Lieber fehlerhaft angefangen, als perfekt gezögert.“ Noch heute ist es genau diese Mentalität, die ihn auf allen Ebenen seines Schaffens auszeichnet.

Nach Krefeld hat es die Berlemanns vor 35 Jahren verschlagen, als sie nach einem Zuhause in der Nähe des in Mülheim sitzenden Arbeitgebers suchten. Schnell wurden sie Teil der Gemeinde in Verberg, engagierten sich im Brauchtum und erlebten den Karneval hoch auf dem Wagen. „Obwohl wir jetzt mehr Zeit haben, fahren wir dennoch selten in Urlaub. Meine Frau fragt mich immer: ‚Wo haben wir es denn so schön wie hier?‘ Und sie hat Recht. Wir sind in wenigen Minuten im Stadtwald oder an den Kühlen. Das genießen wir sehr“, erzählt Berlemann auf der Terrasse seines Hauses mit Blick in den liebevoll gepflegten Garten. Doch Krefeld ist mehr als nur Heimat für den aus Witten stammenden Kos-

mopolit, weshalb er Mitte der 2000er-Jahre mit sieben Gleichgesinnten den Marketing Club Krefeld gründete. Sein Ziel: Firmen miteinander zu vernetzen und die Wichtigkeit des eigenen Marketings in den Fokus zu setzen, damit Unternehmen erfolgreicher werden und so die Region stärken. „Marketing und Werbung werden oft fälschlicherweise als Synonym verstanden“, erzählt Berlemann aus seinen Erfahrungen, „dabei ist Marketing so viel mehr. Ich habe oft erlebt, dass Unternehmen wie entfesselt am Markt agieren konnten, als sie Marketing im Kern verstanden und zur Anwendung gebracht haben.“ 2005, als der Zoo von der Stadt entkoppelt zur gGmbH umfirmiert wurde, war es der Marketing Club, in dem Berlemann für den Zoo begeistert wurde. 2008 übernahm er auch die Verantwortung für den Verein der Zoofreunde und gleichzeitig die Verantwortung als Gesellschafter. „Mir war es sehr wichtig, dass dieser Prozess im Zoo stattfand, denn er war die Grundlage dafür, wirklich etwas verändern zu können. Als man also an mich herantrat, um mich für ein Engagement bei den Zoofreunden zu begeistern, habe ich gleich zugestimmt, denn hier konnte ich etwas tun, das zum Wohle vieler war“, so Berlemann weiter.

Als Tierfreund und Manager wusste Berlemann in diesen Tagen, dass eine Veränderung der Haltungsbedingungen der Schlüssel für beides sein würde: mehr Tierwohl und eine größere Attraktivität des Zoos



für die Besucher. „Am Anfang galt es, eine neue Stimmung für den Zoo zu kreieren, Aufbruch und den Mut zur Veränderung zu kommunizieren. Der Zoo brauchte Botschafter. Wir wollten den Zoodirektor bei den großen Aufgaben unterstützen“, erzählt der heutige 1. Vorsitzende der Zoofreunde. Unermüdlich warb Berlemann fortan für neue Projekte, teilte seine Vorstellung von Bildung, Tierwohl, naturnahen Gehegen mit Rückzugsorten und vom Zoo als Spezies erhaltende Arche. Viele, viele Millionen Euro konnten er und seine Mitstreiter für die Entwicklung des Zoos gewinnen und so fast alle zwei Jahre ein neues Gehege oder Gebäude zur Wissensvermittlung eröffnen. Ob Forscherhaus, Schmetterlingsdschungel, Pinguinpool oder Gorillagarten, wann immer Berlemann über diese Zooprojekte spricht, huscht ihm ein Lächeln übers Gesicht. Voller Leidenschaft und mit vielen Anekdoten unterfüttert erzählt er von Kindern, auf deren Schultern Schmetterlinge sitzen oder von Kidogo, der den Krefelder Zoo durch seinen Seiltanz über Nacht weltberühmt machte. Nachdenklich und betroffen macht Berlemann bis heute die Erinnerung an die Silvesternacht 2020. „Was dort nach Mitternacht passiert ist, war schlicht traumatisierend. Früh morgens war ich im Zoo und habe bis zur Pressekonferenz alles miterleben müssen“, rekapituliert er die Ereignisse. Es ist Ausdruck seiner Persönlichkeitsstruktur, dass er dem Kummer nur kurz Raum gibt und danach wieder auf die Sonnenseite verweist: „Es hat mich tief beeindruckt, wie solidarisch die Krefelder mit ihrem Zoo umgegangen sind. Klei-

ne Kinder standen mit ihren Spardosen vor den Toren, jeder hat auf seine Art einen Beitrag geleistet. Das hat nicht nur mir, sondern allen Betroffenen sehr geholfen, mit dieser Tragödie umgehen zu können.“ Mit großer Vorfreude blickt Berlemann ins nächste Jahr, dann nämlich soll der neue Park für Menschenaffen realisiert werden. „Ich bin froh, dass sich die Stadtgemeinschaft dafür entschieden hat, die Tradition der Menschenaffen-Haltung in Krefeld fortzuführen, wo sie eine echte Tradition hat. Und ich bin dankbar für jeden, der mit seinen Spenden zum Neubau des Artenschutzentrums Affenpark beiträgt.“

In einer Zeit, in der alle über das Rentenalter diskutieren und viele gar nicht früh genug aus der Erwerbstätigkeit ausscheiden können, ist Friedrich Berlemann ein leuchtendes Beispiel dafür, dass es Aufgaben und Leidenschaft sind, die geistig jung halten. Natürlich ist er in der privilegierten Situation, nicht mehr alles machen zu müssen, aber es ist der Wille zur Veränderung, der ihn antreibt. Es ist der Stadt zu wünschen, dass sich viel mehr Menschen ehrenamtlich für Aufgaben in der Gemeinschaft einsetzen. Denn wer gibt, bekommt noch mehr zurück: Dankbarkeit, Respekt und Anerkennung. //kor

Schlagen Sie uns Ihre Krefelder Hero vor!
redaktion@crevelt.de



UNTERNEHMERPARK KR-GELLES

FLEXIBLE LAGERBOXSYSTEME
UND BÜROS (30 - 120QM)

Für Handwerker, Start-ups,
E-Commerce und vieles mehr.

RESERVIEREN UNTER:
WWW.KREBOXXL.de



Lisa und Lukas Stuckenberg stehen in Krefeld für nachhaltige, minimalinvasive und familienfreundliche Zahnmedizin.

Zahnärzte Stuckenberg

Höchste Erfolgchancen: Krefelds

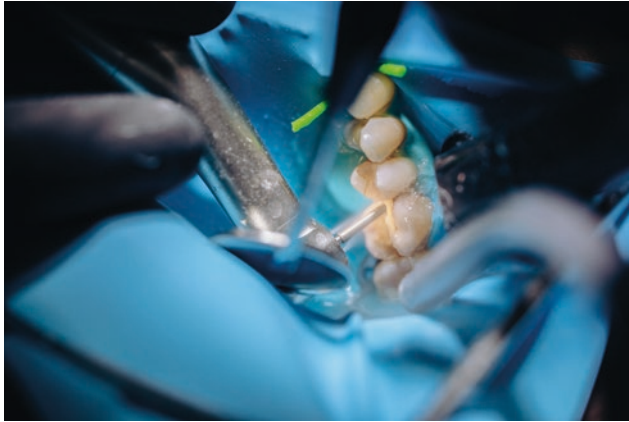
1. Adresse für Wurzelkanal-Behandlungen

Fotos: Luis Nelsen

Wenn Lukas Stuckenberg einen Wurzelkanal behandelt, ist er ganz tief in seiner Arbeit versunken. Mit ruhiger Hand, mikroskopischer Genauigkeit und grazilem Werkzeug dringt er vor bis in die letzten Winkel. Er präpariert, desinfiziert und füllt den Zahn so, dass er anschließend wieder für viele, viele Jahre seinen Dienst verrichten kann. Die Endodontie, wie die Wurzelkanalbehandlung im Fachterminus lautet, ist das absolute Steckenpferd des 31-Jährigen und die Ultima Ratio in der Praxisphilosophie der minimalinvasiven sowie erhaltenden Zahnmedizin. Wurden früher komplexe Fälle noch in Städte wie Essen und Düsseldorf überwiesen, ist die Zahnarztpraxis Stuckenberg in Krefeld zur einzigen echten Alternative avanciert. Ein Meilenstein für Ärzte und Patienten.

Lisa und Lukas Stuckenberg sind ein eingespieltes Team. Ihre korrespondierenden Fähigkeiten decken nahezu alle Bereiche der modernen Zahnmedizin ab. Während Lisa ihr Herz an die Parodontologie verloren hat, ist Lukas der Master am Mikroskop. „Der Grund dafür, dass so wenige Zahnärzte eine echte Expertise in der Endodontie aufweisen, ist, dass diese im Studium gar nicht gelehrt wird, sondern die Kenntnisse darüber nur über Fortbildungen erworben werden können“, beginnt Lukas zu erzählen. „Man muss sich also zunächst dafür interessieren und dann die Fähigkeiten aneignen. Das dauert lange und ist wirklich nicht so einfach.“ Tatsächlich hängen die Erfolgsaussichten einer Wurzelkanalbehandlung von verschiedenen Kriterien ab. Dazu zählt Know-how ebenso wie das richtige Equipment. „Ohne die richtige Sicht durch ein

Mikroskop ist eine wirklich erfolgsversprechende Behandlung gar nicht möglich. Das Mikroskop ist also die Basis“, so Lukas weiter. Doch mindestens ebenso wichtig wie die Sicht ist das Verständnis für die Morphologie der Zahnwurzeln, die nämlich, anders als oft gedacht, ganz und gar nicht gerade sind, sondern rund und in sich verästelt sein können. Diese rückstandslos von Bakterien zu befreien und luftdicht zu verfüllen, ist die handwerklich größte Herausforderung für den Behandler. „Wo andere wahrscheinlich völlig entnervt zur Zange greifen würden, fängt für Lukas der Spaß erst an“, lacht Lisa, die ihren Mann für seine Geduld und das Durchhaltevermögen bewundert. „Aber deswegen ist seine Erfolgsquote eben auch so hoch. Er liebt diesen Teil seiner Arbeit wie nichts anderes.“



Das Mikroskop ist Lukas Stuckenberg's wichtigstes Instrument in der viel Sachverstand und Fingerspitzengefühl erfordernden Endodontie.

Lisa Stuckenberg widmet sich mit großer Sorgfalt und Leidenschaft der Parodontologie.

Zähne so schonend und minimalinvasiv wie möglich zu behandeln, ist für Lisa und Lukas bei jeder Therapie der Leitfaden und Ausdruck eines Paradigmenwechsels innerhalb der Zahnmedizin. „Auch bei einer Füllungstherapie, ganz gleich, ob nach einer Endo oder in einem anderen Zusammenhang, versuchen wir die Zahnschubstanz zu schonen. Das gelingt uns deswegen, weil wir uns ganz intensiv mit den adhäsiven Behandlungsmethoden auseinandersetzen und sie stets als initialen Schritt begreifen. Zähne ziehen und Implantate ein- oder Kronen aufsetzen kann man dann ja immer noch, muss man aber in den meisten Fällen nicht, wenn die Arbeit wirklich gut gemacht wurde“, erklärt Lisa. Unter der Adhäsiven Zahnmedizin ist alles Auftragende zu verstehen. In der Regel verbindet dieses Verfahren Kompositfüllung und Keramiken wie Inlay, Onlay, Overlay oder Teilkronen. „Unsere Herausforderung ist dabei, die beste Haftung zu erzielen und die Zahnstatik wiederherzustellen. Ist uns das gelungen und der Patient sorgt sich gut um seine Zahnhygiene, ist diese Therapieform in Kombination mit regelmäßigen professionellen Zahnreinigungen der beste Garant gegen eine Wurzelkanalbehandlung. Nur die erneute Infektion des Zahnes, also erneuter Kariesbefall, könnte uns dann zum weiteren Handeln zwingen“, veranschaulicht Lukas das Prozedere.

Natürlich versorgt Lukas seine Patienten am liebsten von A bis Z. Bei der Endodontie umfasst das zum einen die Aufbereitung und Versiegelung der Wurzelkanäle, zum anderen den Wiederaufbau des Zahnes mit Füllungen samt Teilkronen oder Overlays. „Natür-

lich kann ich so am besten für den langfristigen Erfolg bürgen, aber gerade wenn Patienten zu uns überwiesen werden, halte ich mich natürlich an den Wunsch des Überweisers“, erzählt Lukas. „Wenn Patienten allerdings das Komplettpaket bei uns bekommen, dann brauchen wir in der Regel zwei bis maximal drei Termine, um die Wurzelkanalbehandlung durchzuführen und den Zahn wieder aufzubauen.“ Der Grund für den raschen Zahnersatz ist die digitale CE-REC-Fräse in der Praxis, die, einmal mit den richtigen Daten gefüttert, binnen Minuten hochpräzise Ergebnisse produziert. „Danach geht's dem Patienten in der Regel wieder sehr lange sehr gut mit dem Zahn“, lächelt der Tüftler.

Zwar ist die hohe Spezialisierung in der Endodontie ein herausstechendes Merkmal der Praxis, aber es ist auch der ganzheitliche Ansatz, der Lisa und Lukas dazu befähigt hat, Krefeld mit ihrer Interpretation moderner Zahnmedizin im Sturm zu erobern. Und so wundert es nicht, dass es die vielen dankbaren und glücklichen Patienten sind, deretwegen sie gern von der Hand im Mund leben. //kor

Zahnärzte Stuckenberg
Ostwall 97 (Eingang Dreikönigenstraße 55)
47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 800444
Mail: info@zahnaerzte-stuckenberg.de
www.zahnaerzte-stuckenberg.de



Den Bewohner*innen jeden Tag ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, ist ein Herzensanliegen der Betreuer*innen der BELLINI Seniorenresidenz.



BELLINI Senioren-Residenz

GLÜCKSMOMENTE GEMEINSAM SAMMELN

Fotos: Luis Nelsen

Manchmal erleben wir Momente, die wir tief in unserem Herzen einschließen, um uns daran zu erinnern, wenn uns danach ist. „Marmeladenglasmomente“ werden diese Augenblicke auch genannt. Das bedeutet, dass wir sie am besten auf einen Zettel schreiben, in ein Glas stecken und an weniger guten Tagen wieder hervorholen, um uns daran zu erfreuen. Manchmal sind es große Erlebnisse wie eine Hochzeit oder eine Geburt, die in dem Marmeladenglas landen. Aber manchmal sind es auch die kleinen, feinen Dinge, die unser Herz noch lange erwärmen. Und solche Glücksmomente erleben nicht nur junge Menschen, sondern auch Senioren, die damit oftmals gar nicht mehr gerechnet haben.

Dass auch die Bewohner*innen vom Bellini Marmeladenglasmomente sammeln können, ist Sandra Trispel, Einrichtungsleiterin der Bellini Senioren-Residenz am Schirkeshof, ein ganz besonderes Anliegen: „Alle, die hier leben, sollen noch eine schöne Zeit haben, Erinnerungen sammeln und nicht nur auf den lieben Gott warten“, bringt es Trispel auf den Punkt. Oftmals sind es kleine Erlebnisse, die den Bewohner*innen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern. Das weiß auch Nadine Pape vom Sozialen Dienst: „Letztes Wochenende waren wir

mit einigen Bewohner*Innen bei einem Roland-Kaiser-Konzert. Da war die Freude groß.“ Aber auch Vicky Leandros wurde schon ein Besuch abgestattet. Das Team versucht all die großen und kleinen Wünsche der Bewohner*innen bestmöglich zu erfüllen.

Wichtig ist aber auch eine Alltagsstruktur, die Halt und Stabilität gibt: „Deswegen gibt es jeden Tag ein breites Angebot an Aktivitäten“, erklärt Pape. Von Gedächtnistraining über Bewegungsrunden und



Das G-WEG-Training ist für viele Bewohner*innen ein absolutes Highlight.

Spaziergängen bis hin zu Wurf- und Ratespielen ist für alle etwas dabei. Ganz besonders freuen sich die Senior*innen aber auch über die Angebote, die durch Ehrenamtler*innen durchgeführt werden. So kommt Jürgen Bürgers bereits seit über zehn Jahren alle 14 Tage zum gemeinsamen Singen. Aber auch über die Zeitungsrunde jeden Samstag mit Yildirim Icen freuen sich alle sehr.

Zusätzlich zu diesen wöchentlichen Angeboten gibt es in der BELLINI Senioren-Residenz aber auch noch jeden Monat ganz besondere Veranstaltungen. So ging es vor Kurzem zum Beispiel mit dem Ehrenamtlichen Uwe Schweistries in den Zoo und demnächst wieder in die Kindertagesstätte „Am Hauserhof“: „Das sind dann ganz besondere Highlights, über die unsere Bewohner*innen noch lange reden“, weiß Nadine Pape. Sie schätzt besonders den kreativen und finanziellen Freiraum, den Trispel ihren Mitarbeiter*innen lässt: „Wir dürfen uns hier wirklich austoben und ganz verschiedene Sachen auf die Beine stellen“, freut sich Pape. Während im Sommer viele Ausflüge anstehen, wird im Winter mehr im Haus gemacht. Wichtig ist sowohl Trispel als auch Pape, die für den Sozialen Dienst/Betreuungsdienst spricht, dass es ein breites Angebot gibt, das auf die verschiedenen Bedürfnisse zugeschnitten ist, damit sich jede*r der 80 Bewohner*innen wiederfindet.

Damit auch wirklich die Wünsche der Senior*innen berücksichtigt werden, gibt es den Seniorenbeirat. Dieser trifft sich einmal im Monat und bespricht aktuelle Themen. Marion Decker ist Vorsitzende des Beirats und lebt bereits seit drei Jahren in der BELLINI Senioren-Residenz: „Meine Mutter war bereits hier und ich fand das Angebot so gut, dass für mich klar war, wenn ich mal nicht mehr allein kann,

komme ich auch hierhin“, so die 71-Jährige. Durch die vielen verschiedenen Angebote komme definitiv keine Langeweile auf: „Mein besonderes Highlight ist immer das G-WEG-Training.“ Hier laufen die Senior*innen auf einem extra gestalteten grünen Teppich, der zur Sturzprophylaxe dient. Aber auch das monatliche Waffelbacken und den Pilateskurs erlebt Decker als große Bereicherungen: „Es kommt natürlich auch immer darauf an, wie man selbst die Angebote annimmt, aber die Auswahl ist wirklich groß“, so die Bewohnerin.

Und manchmal passieren sie auch ungeplant, diese ganz besondere Momente. Echte Marmeladenglasmomente eben. Wie der Tag, an dem auf einmal eine Laufente im Garten der Residenz saß. Oder der Tag, an dem Trispel extra einen Eiswagen für alle Bewohner*innen bestellte: „Das ist für viele dann fast wie Urlaub“, berichtet die Einrichtungsleiterin. Ganz besonders im Gedächtnis ist Pape und Trispel der Tag geblieben, an dem ein Mini-Pony zu Besuch in der Residenz war: „Mit dem Pony sind wir dann von Zimmer zu Zimmer gegangen. Wer kann mit 90 Jahren schon sagen, dass er ein Pony auf dem Zimmer hatte?“, scherzt Trispel. Die glänzenden Augen der Bewohner*innen zeigen Pape und Trispel, dass sie mit ihren Erlebnissen goldrichtig liegen. Und dass die Glücksmomente, die die Bewohner*innen sammeln, noch lange nachhallen. //sw

Bellini Senioren-Residenz
Am Schirkeshof 4 // 47804 Krefeld // Telefon: 02151 - 73770
www.bellini-seniorenresidenzen.de

CREVELT ist überall.

Ein Lifestyle-Magazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 30.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.



Foto: Luis Nelsen



„Ohne Kuchen und Gebäck hat das Leben keinen Zweck“ lautet unser Motto. Dasselbe gilt für das CREVELT Magazin! Damit unsere Gäste bei ihrer Auszeit zwischen Törtchen und Kaffee etwas Gutes zum Lesen haben, haben wir das Magazin immer bei uns in der Patisserie.

Rabia Usta
(Lemon Tree Patisserie)

47798

- Altenheim St. Josef** Tannenstraße 138
- Bäckerei Gruyters** Marktstr. 111
- Bäckerei Sommer** Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer** Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer** Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer** Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich** Ostwall 112
- Cafe IN** Ostwall 158
- CinemaxX** Am Hauptbahnhof 3
- EDEKA Kempfen** Friedrichstraße 15
- fairKauf Möbel-Laden** Hansahaus
- Fysico** Friedrichsplatz 20
- Genuss Store** Carl-Wilhelm-Straße 27
- Geschmackssinn** Marktstraße 47
- Haus & Grund Krefeld** Ostwall 175
- Jazzkeller** Lohstr. 92
- KSB Seniorenbetreuung** Rheinstraße 22
- La Meseta** Petersstraße 135
- Mediothek** Theaterplatz
- Nordbahnhof** Oranierring 91
- Octapharma Plasma** Petersstraße 122
- Quickdruck** Sternstraße 53
- Restaurant mamma's** An d. alten Synagoge 1
- REWE** Marktstr. 97
- Grill Split** Breite Straße 43
- Fleischerei Kocjan** Gutenbergstr. 227
- Saturn** Neusser Straße 35
- SchwarzHandel** Marktstr. 64
- SINN** Hochstraße 89-93
- Stern Apotheke** Hülsener Straße 1
- Tabak Janßen** Hansa Centrum
- Tabak Janßen** Schwanenmarkt
- Textilpflege Weber** Breite Straße 92
- Theater KR & MG** Theaterplatz 3
- VHS Krefeld** Von-der-Leyen-Platz 2
- Wohnstätte** Petersstr. 121

Aufteilung der Gesamtauflage

- 11.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 10.000 Magazine als Beilage in WZ
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 6.500 Magazine über 350 Auslagestellen

Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



Seidenweber KR

Logistik & Consulting

Seit 30 Jahren Ihr Partner für Logistiklösungen

- Globales Logistiknetzwerk
- Hohe Kundenorientierung & Hands-on-Mentalität
- Nachhaltige City-Logistik
- Weltweite Transporte via Luft, See, Schiene & Straße

Leydelstr. 89 • 47802 Krefeld • Tel.: 02151 - 416560 • seidenweber-logistik.com

47799

1000 Hände e.V. Bleichpfad 15F
Bäckerei Sommer Viktoriastr. 189
Apotheke im LCC Luisenplatz 6-8
Autoservice Aschoff Oppumer Straße 94-102
Bäckerei Gruyters Bismarckplatz 8
Bäckerei Gruyters Grenzstr. 115
Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
Comunita Seniorenhaus Moerser Straße 1-3
EMS Lounge Roonstraße 1
Friedenskirche Luisenplatz 1
Glim Immobilien Uerdinger Straße 62
Janßen Fußorthopädie Dampfmühlenweg 7
Orthopädie Jordan St.-Anton-Straße 16
Pro Biomarkt Grenzstraße 155
Prosano training Uerdinger Straße 100
REWE M. Beiseken Philadelphiastraße 59
Rotkehlchen Immobilien Rheinstr. 20
DENNS Biomarkt Uerdinger Straße 123
REWE B. Glang Uerdinger Str. 123-125
Wine House Oppumer Straße 175

47800

Autoparc France Saalestr. 15
Bäckerei Gruyters Uerdinger Str. 608
Bäckerei Hendker Buschstraße 122
Bäckerei Sommer Kaiserstr. 1
Blumen Femers Am Badezentrum 54
Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
Café Bettinger Friedrich-Ebert-Straße 240
Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
Die Hütte Friedrich-Ebert-Straße 240
EDEKA Irkens Glockenspitz 131-133
Eiscafe DeFanti Uerdinger Straße 279
Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
Mercure Parkh. - Krefelder Hof Uerdinger Str. 245
REWE Holzschuh Magdeburger Str. 9
Schreurs Immobilien Uerdinger Str. 600
Stadtwaldhaus Hüttenallee 108
Sylter Eiscafé Uerdinger Str. 590
Waldcafe Hüttenallee 110

47802

1000schön Gärtnerei Kuhdyk 3
Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345

Genial Moerser Straße 649
Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
Landhaus Maria Schutz Maria-Sohmann-Str. 45
Mercure Hotels Am Golfplatz 5
Mundwerk Moerser Landstraße 341
Naturfleischerei Wefers Moerser Landstr. 379
Rest. Elfrather Mühles An d. Elfrather Mühle 145
Restaurant Lus Bells Nieperstr. 242
Schreurs Immobiliens Moerser Landstr. 418a

47803

Bäckerei Hendker Hülsler Str./Moritzplatz
Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150
fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
FitPark ONE Gahlingspfad 14
Holz Roeren Mevissenstraße 62B
K.N.A.S.T. Möbelhaus Kleinewefersstraße 66
KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
Musikschule rhythm matters Grüner Dyk 28
Salvea Westparkstraße 107-109
Schaffrath Möbelhaus Niedieckstr. 7
Textilpflege Weber Mevissenstraße 6
Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14

47804

Bäckerei Hendker Dülkener Str. 1
BELLINI Senioren-Residenz Am Schirkeshof 6
Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
Forsthaus Werner Forstwaldstr. 530
Textilreinigung Vaiano Weeserweg 21 A
Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

Autohaus Louis Dresen Untergath 171
Audizentrum TöFi Gladbacher Str. 471
Midori Ritterstr. 145
Bäckerei + Cafe im Seidencarree Ritterstraße 17
Blumen Kronenberg Martinstraße 185
Blumenhof Merholz Martinstraße 123
EDEKA Kempken Fütingsweg 69
Eiscafe Schönweiß Lerchenfeldstraße 2
Malteser Hilfsdienst e.V. Obergath 33
Marienheim Johannesplatz 28
TöFi Ford Store Untergath 179
REWE Lehmheide 5-17

Verve Zur Feuerwache 5
VOLVO Gladbacher Str. 5

47807

Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
Café Max & Moritz Kölner Straße 558
Fahrschule Embers Kölner Straße 576
Hais Sprenger Next Kölner Straße 574
REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
The Point b. TC Fischeln Mühlenfeld 141

47809

Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
Bäckerei Lomme Glockenspitz 284
BK Glockenspitz Glockenspitz 348
DER GARTENBOTE Hafensstraße 15
GLOBUS Hafelsstraße 200

47829

Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
Bäckerei Gruyters Maybachstr. 160
Bäckerei Hendker Insterburger Platz
E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
Lemon tree Niederstraße 50
Nahkauf Fam. Wider Breslauer Straße 1
Nahkauf Holzschuh Traarer Str. 26-32
REWE Rippers Düsseldorfer Str. 304
timeout Löschenhofweg 70

47839

Autohaus Hoebertz Tönisberger Straße 10
EDEKA Kempken Kempener Straße 30
Kaffee Werkstatt Hülsler Markt 7
Provinzial Dirk Pricken Krefelder Str. 5
Schönheitssalon Tanja Stradter Krefelder Str. 28

47918 (Tönisvorst)

I Due da Marcello Benrader Str. 67a
Fitness Tönisvorst Maysweg 10
Hanf + CBD Store Maysweg 1A
Pegels Landmarkt Unterweiden 160
Textilreinigung Vaiano Höhenhöhe 19

47239 (DU-Rumeln)

Naturbau Niederrhein Dorfstraße 23



elke.liebert
STEUERBERATER

**SIE SUCHEN – WIR BIETEN
 EINEN INTERESSANTEN
 AUSBILDUNGSPLATZ**

Grotenburgstr. 129, 47800 Krefeld • Telefon 02151/5077-0 • info@Liebert-Steuerberater.de • www.Liebert-Steuerberater.de

GroßMARKT Galerie / Peter Pesch

Zum 650. Stadtjubiläum: Die Kunst-Party mit Papst und Queen

Fotos: Lucas Coersten



Peter Pesch mit einer seiner Kreationen, Ehefrau Ingrid und Galeriegründer Armin Richly.

Ob mit Wanderbühnen, Lesungen oder Festivals, anlässlich des 650. Stadtjubiläums steppt in Krefeld der Bär. Dabei hat jede Jahreszeit ihre Highlights, doch gerade im Sommer wird der Großmarkt zum Epizentrum der Künste. Dort lädt Krefelds enfant terrible, Armin Richly, wieder einmal zur GroßMARKT Galerie und stellt mit dem neuen Programm alles bisherige in den Schatten. Dem Anlass entsprechend lotst Richly mit Peter Pesch nicht nur einen Ausnahmekönner seines Fachs in die beliebte Location, sondern auch DJs, die selbst Playmobilmännchen zum Tanzen bringen. Die Verquickung von Kunst und Party erreicht ab Juli ihren absoluten Klimax. So wie es sich für ein Jubiläum gehört.

„Es wird ja immer viel gemeckert, aber was in diesem Jahr in Krefeld los ist, gefällt mir sehr“, beginnt Richly zu erzählen. „Wer mich kennt, weiß, dass mir die Stadt am Herzen liegt. Deswegen habe ich lange daran getüftelt, etwas auf die Beine zu stellen, das dem Jubiläum und den damit einhergehenden Veranstaltungen gerecht wird. Nun Peter Peschs Figuren ausstellen zu dürfen, macht mich wirklich stolz, denn sowas findet man so schnell kein zweites Mal.“ Pesch, seines Zeichens Designer und Universalkünstler, hat in den Neunzigern angefangen, Betonfiguren zu kreieren, die weit über die Stadtgrenzen hinaus auf Gegenliebe stießen. Über die Jahre wurde aus der kleinen Künstlermanufaktur ein echtes Kunstgewerbe, das den virtuosen Urheber zur Aufgabe seiner Lohnarbeit im Geologischen Landesamt brachte. Gemeinsam mit seiner

Frau Ingrid schuf der inzwischen 82-Jährige unzählige Kinder, Katzen, Hunde oder Gänse. Auf dem Grundstück des ursympathischen Ehepaares blickt man überdies sogar nahezu lebensechten Figuren wie Papst Franziskus oder der unlängst verstorbenen Queen in die Augen. „Wir kennen Armin schon sehr lange und als er uns gefragt hat, ob wir Lust haben, bei ihm auszustellen, haben wir gleich zugesagt. Unsere Motivation ist dabei, den hier lebenden Menschen zu zeigen, was es alles in Krefeld gibt“, erzählt der mindestens zehn Jahre jünger aussehende Künstler gut gelaunt in seiner Werkstatt, in der er von einer ganzen Schulklasse von Kindern umringt wird. Die massiven Betonfiguren werden von Pesch zunächst skizziert, ehe er mit der Modellage der Prototypen beginnt. Erfüllen diese die hohen Ansprüche des Künstlers, ent-



Auch die im vergangenen Jahr verstorbene Queen Elizabeth wurde von Pesch schon nachgebildet.

stehen daraus Gussformen, die die Basis der Serien bilden. Bis ins letzte Detail liebevoll bemalt, entwirft er Figuren, die das menschliche Auge sofort in ihren Bann ziehen.

Damit die Ohren den Augen in nichts nachstehen, hat Menschenfänger Richly mit Maik van Dits, DentalBeats und Miss Luna gleich drei hochkarätige DJs für das Event gewinnen können. Gerade das Set von Miss Luna from Ibiza, die sonst auf der beliebten Balearen-Insel für Ekstase sorgt und Mitte August ihre Aufwartung macht, ist für Szenekenner ein absolutes Novum in der Seidenstadt. „Ich bin total dankbar, dass alle diese Menschen meiner Einladung gefolgt sind. Vor meinem geistigen Auge sehe ich mich an einem lauen Sommerabend umringt von ganz vielen lieben Menschen mit einem Cocktail in der Hand vor Peters Figuren stehen. Geile Musik, tolle Kunstwerke und angenehme Gespräche. Da steigt doch jetzt schon die Vorfreude“, erzählt Richly verzückt mit Blick auf den Juli

und verweist auf eine weiteres Jubiläumshighlight: „Wir möchten alle Kreativen auffordern, selbst etwas zum Jubiläum zu kreieren, das Ihnen am Herzen liegt. Die besten Vorschläge werden wir dann hier über den gesamten Zeitraum ausstellen.“ Tatsächlich hat Peter Pesch sogar noch ein Ass im Ärmel. „Wir arbeiten daran, dass eine unserer Malerinnen live vor Ort Figuren bemalen wird, damit die Besucher einen Teil des Schöpfungsprozesses erleben können“, sagt der geistige Vater schier tausender Beton-Kinder. So orchestriert und mit dem einmaligen Richly-Charme zusammengestellt, findet das Kondensat echter Krefelder am Hotspot der Stadt zum 650. Jubiläum ein Zuhause. Und das Beste ist: Jeder darf dabei sein! //kor

**Beginn: 07.07. 23 bis Ende August
Jeden Freitag und Samstag ab 19 Uhr // Ende offen.**

**Maik van Dits: Sa, 08. Juli
DentalBeats: Fr, 28. Juli
Miss Luna from Ibiza: Sa, 12. August**

Maik van Dits

MUSIK IM BLUT

Fotos: Luis Nelsen



Mit einem Ständchen fing alles an. Es gibt da diese rührende Anekdote, die so viel verrät über die hohe Bedeutung der Musik im Leben des Maik van Dits. Keine zwei Stunden war er damals alt. Seine Mutter lag mit ihm im Uerdinger St. Josefs-Krankenhaus, da marschierte der stolze Vater mit seiner Musikkapelle vom nahen Schützenfest kommend zum Hospital. Vor dem Haus angelangt, stimmten sie ein Lied an. Die Klänge drangen bis zum kleinen Maik und seiner Mutter durch. Es war ein Willkommensgruß. Das erzählen sie sich in der Familie noch heute. Die Musik und die Welt gehörten für ihn seitdem untrennbar zusammen. Das ist bis heute so, 49 Jahre später.

Die Gene des Vaters, dessen absolute Leidenschaft für die Musik, haben sich auch bei Maik durchgesetzt. Der Niederländer war Berufsmusiker, Trompeter, Bandleader und viele Jahre als Solokünstler Manny van Dits auf den schönsten Passagierschiffen auf den Weltmeeren unterwegs. Mit dabei war oft auch der Sohn, der die Tage und Abende an Bord förmlich genoss, all diese musikalischen Stilrichtungen aufzog, denen sie auf ihren Fahrten begegneten. „Besonders die melodischen Steeldrums der karibischen Inseln und die treibenden Beats aus Afrika sind mir in Erinnerung geblieben“, erzählt er heute. Das Schiffsleben prägte ihn. Später auch die beruflichen Reisen zu entfernten Kontinenten im Dienste eines großen Flugunternehmens. Maik van Dits hat sehr viel von der Welt gesehen. „Das Thema Musik hat mich dabei immer begleitet.“ Schon in frühen Jahren hatte er sich im Umfeld des Vaters um die Verkabelung, den Bühnenaufbau und den Soundcheck gekümmert. Irgendwann benötigte man einen Discjockey – und Maik half spontan aus. Es waren seine ersten Erfahrun-

gen. Aber sie weckten sein tiefes Interesse. Später auf Reisen sprang er sogar einmal für ein Stündchen ein, als in einer Bar in Miami ein DJ fehlte. „Es war abenteuerlich. Diese Zeit werde nie vergessen. Die Erfahrungen, die ich machen konnte, empfinde ich als sehr wertvoll.“

Maik van Dits hatte Glück, seine Vorliebe mit dem Beruf verbinden zu können. Nach seiner Ausbildung zum Elektriker ging er einen neuen Weg, legte ein Marketingstudium nach, kam dann zu Pioneer, dem Branchenführer in Sachen DJ-Technik. Es folgten spannende Jahre, in denen der waschechte Uerdinger als Marketingfachmann viele Kontakte und Freundschaften in der Szene knüpfte, viele kreative Köpfe kennenlernte und eintauchte in die Festivalwelt. Es war die Zeit der Raves. Auf der Loveparade legte er mehrere Jahre auf, als sie noch für Leichtigkeit und weniger Kommerz stand. „Es gab maximale Gänsehaut, wenn du mit einem Fingerdreh am Mischpult tausende Menschen um dich herum zum Hüpfen bewegst“, erinnert er sich. Es



Tausende Menschen mit einem Fingerdreh in Ekstase zu versetzen: Das ist es, was Maik van Dits an seinem Beruf begeistert.

folgten tolle, bleibende Erlebnisse auf weiteren Festivals wie Nature one, Ruhr in Love, Alpha, Mayday, aber auch DJ-Nächte in Clubs und Diskotheken. Ob Nachtresidenz, Tribehouse, E-Dry oder Königsburg, Maik van Dits brachte überall die Leute in Tanzlaune. Deutschlandweit war er Gast im Sage Club, Alter Wartesaal, Flame oder Nightflight. Auch in der Musiksendung „Top of the Pops“ setzte man einige Male auf den Köhner aus der RheinStadt.

Die große Liebe wurde für ihn die Mittelmeer-Party-Insel Ibiza, zu deren Clubs, Machern und bekannten DJs er seine Kontakte immer weiter ausbaute und auch dort mehr und mehr auflegte. Auch heute noch. Im Juli wird er drei Wochen lang unter anderem im Nassau Beachclub, aber auch in kleineren Bars die Mischpulte bedienen und diese besondere Stimmung verströmen. „Wenn die Tür des Fliegers aufgeht, bin ich schon ein anderer Mensch“, schwärmt Maik über das Eiland, das eine große emotionale Bedeutung für ihn hat. „Ibiza hat diese Ecken wie früher mit dem Hippie-Spirit, wo man ungezwungen feiert. Man ist dort einfach, wer man ist.“ Die Flasche Schampus, die sinnbildlich für das gehobene Feierniveau auf der Insel steht, braucht er nicht: „Mir reicht der Blick aufs Meer. Die Deko. Alles easy dort.“ Auf Ibiza spielte er sogar schon im Partytempel Space, der aber mittlerweile geschlossen ist. „Das war ein Ritterschlag für mich“, erzählt Maik van Dits. Er schätzt den chilligen Sound, Lounge, Deep-House

bis hin zu groovigen Housebeats sind sein Steckenpferd. Die dröhnenden Bardengesänge à la Mallorca sind nicht sein Ding.

Im nächsten Jahr will der Uerdinger wieder mehr Festivals besuchen und die Menschen musikalisch bewegen. Auch im alten Uerdinger Klärwerk wird er bereits am 30. September eine neue Eventreihe einweihen. Am 8. Juli spielt er am Großmarkt in der Galerie bei Armin Richly. An Material mangelt es wahrlich nicht. Von Vinyl über die CD und MP3 bis hin zu hochwertigen Formaten hat Maik van Dits in seinem Leben schon einen Reichtum an Tonträgern gesammelt. Das Archiv ist vollbestückt. „Ich könnte wohl dreieinhalb Jahre Musik am Stück spielen.“

Die große Passion dafür liegt ihm im Blut. Da kommt es nicht von ungefähr, dass Maik van Dits mit Bewunderung auf seinen Vater schaut: „Er ist eine Inspiration, als Mensch und Musiker. Ich bin stolz auf ihn.“ //al

Maik van Dits // DJ
Mail: kontakt@maikvandits.de // Booking: 02151 - 6453886
Instagram: djmaikvandits // Facebook: maikvandits

Coemdy-Nacht
der Bismarckschule

Wie im Zirkus!



Die Bismarckschule veranstaltet auf dem Sprödentplatz einen ganz besonderen Abend: Im Rahmen einer Zirkus-Projektwoche kommen am 23.08.2023 renommierte Comedians in die Manege, um die Zwerchfelle erzittern zu lassen! **Jan van Weyde** ist bekannt aus der aktuellen Staffel LAST ONE LAUGHING, darüber hinaus aktiv als Synchronsprecher, Schauspieler und Comedy-Autor. Sein Stand-up-Programm umfasst den ganzen Wahnsinn, mit dem ein Familienvater zu kämpfen hat, der mit einem Beruf in den Medien seine Familie zu ernähren versucht. Ob als Werbegesicht, auf der Bühne oder im Tonstudio – oder eben in der Rolle seines Lebens: als Papa. Der studierte Deutschlehrer **Herr Schröder** berichtet in seinem Programm „Instagrammatik“ aus seinem Alltag zwischen Rotstift und der Helene-Fischer-Gesamtschule: Der Medienwagen hat Netflix, die Schulbücher gibt's als Podcast und bettlägerige Schüler werden per Livestream zugeschaltet. Mit **Ingrid Kühne** betritt eine echte Lokalmatadorin die Manege. Von Liebe allein wird auch keiner satt, und Ingrid schon mal gar nicht. **Johannes Floehr** ist der Moderator des Abends, ein echter Krefelder – und außerdem ehemaliger Bismarckschüler! Mit seinem Programm „Ich bin genau mein Humor“ ist er auf Deutschlands Comedy-Bühnen unterwegs und freut sich schon auf ein Wiedersehen mit ehemaligen Lehrerinnen. Der Berliner **Ivan Thieme** erzählt in seinen Jokes am liebsten aus seinem Leben und wirkt dabei gern mal etwas unbeholfen oder sogar ein bisschen verlegen. Allerdings trägt der Schein. Denn Ivan hat nicht nur eine ganz eigene Sicht auf die Welt, sondern es auch faustdick hinter den Ohren.

VVK: 20 EUR Tickets bei: Buchhandlung Mennenöh, Kiosk am Bismarckplatz (Lessingstraße), Lebensmittel Schroers (Fungendonk). Weitere Informationen hat Robert Cramer: r.cramer@bismarck.nrw.schule

**Comedy-Nacht der Bismarckschule
Mittwoch, 23.08.2023 // Einlass 18 Uhr // Beginn 19 Uhr
Zirkuszelt auf dem Sprödentplatz**

Wenn es nicht **abläuft**:

- ROHRREINIGUNG
- KAMERA-INSPEKTION
- KANAL-SANIERUNG
- LECKAGE-ORTUNG

**Auch
im Notfall!**
02434 -
9 68 89 80

**AWT Rohrreinigung
am Niederrhein**

info@awt-rohrreinigung.de
www.awt-rohrreinigung.de

Ich sag freiwillig Ja!

#MeinFreiwilligesJA

Neue Erfahrungen sammeln.
Werde Erste-Hilfe-Ausbilderin oder
-Ausbilder (m/w/d) bei den
Maltesern.

Malteser Hilfsdienst e.V., Krefeld
Gabi Lommetz (Koordinatorin Breitenausbildung)
Obergath 33, 47805 Krefeld // ☎ 02151 781390
✉ gabi.lommetz@malteser.org // 🌐 malteser-krefeld.de



**Über 30
JAHRE**

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

WILLICH SCHLOSSFESTSPIELE NEERSEN

21. MAI BIS
06. AUGUST
2023

„VER-RÜCKTE WELT“

www.festspiele-neersen.de

PLÖTZLICH SHAKESPEARE

Komödie nach dem Roman von David Safier · mit Ralph Morgenstern

DIE BIENE MAJA

Nach Waldemar Bonsels · ab 3 Jahren

POETRY SLAM

Ein moderner, schneller Dichterwettbewerb

ALLEIN IN DER SAUNA

Ein kabarettistisch-komödiantischer Monolog von Frank Pinkl und Jan Schuba **AUSVERKAUFT**

MEIN FERNER LIEBER MENSCH

Lesung über den Briefwechsel von Olga Knipper und Anton Tschechow mit Reinhild Köhncke, Christian Miedreich (Schauspiel) und Maren Donner (Klavier)

SISSI – KAISERIN DER HERZEN

Von und mit Chris Pichler

UDO JÜRGENS... UNVERGESSEN!

Konzert mit Alex Parker **AUSVERKAUFT**

OPERN- UND OPERETTENGALA

Mit Mitgliedern der Deutschen Oper am Rhein **AUSVERKAUFT**

GARTENLESUNG

„Wo die Liebe hinfällt...“ **AUSVERKAUFT**

Infos und Reservierung: 02156 949-132
Online-Tickets: www.vibus.de





Digitalisierung zum Anfassen

GREEN IT: TOP-PERFORMANCE OHNE ENERGIEVERSCHWENDUNG

„Atomkraft? Also bei mir kommt der Strom aus der Steckdose!“ So lautete ein Witz in den Achtzigerjahren. In Zeiten der Energiewende sind wir natürlich deutlich schlauer. Wir wissen, dass unser Energieverbrauch nicht nur Kosten verursacht, die am Monatsende aufs Konto drücken, sondern auch Ressourcen angreift – und dabei gegebenenfalls Umwelt und Klima schadet. Ein gängiger Stromspartipp lautet, Geräte, die nicht in Gebrauch sind, ganz auszuschalten. Das ist bei den meisten Haushaltsgeräten eine kluge Maxime, aber sie verkennt, dass man den Energieverbrauch natürlich auch durch die Art des Betriebs beeinflussen kann. Ein gutes Beispiel ist der Stromspar-Modus Ihres Smartphones: Indem Sie bestimmte Funktionen ganz abschalten oder etwa die Helligkeit des Bildschirms dimmen, verringern Sie den Energieverbrauch und verlängern so die Akkulaufzeit. Für unsere Programmierer ist es ganz selbstverständlich, Software-Lösungen

anzubieten, die möglichst sparsam sind, als auch selbst auf solche zurückzugreifen. Glücklicherweise gibt es viele Stellschrauben, an denen man drehen kann. Man muss sie nur kennen.

Die Nachhaltigkeit beginnt natürlich bei der Hardware selbst. Rechner ist nicht gleich Rechner, Server nicht gleich Server. Wir setzen selbst auf energieeffiziente, stromsparende Technik mit reduzierten CO₂-Emissionen. In unserer Branche, in der Maschinen den ganzen Tag mit hochperformanter Software laufen und große Datenmengen bewegt werden, macht das einen gewaltigen Unterschied. Cloud Computing und Virtualisierung sind weitere Stichworte: Anstatt Daten auf eigenen physischen Servern abzulegen, die Strom verbrauchen und gekühlt werden müssen, nutzen wir Cloudlösungen, also virtuelle Speicher, die nebenbei auch deutlich günstiger sind. Klar, auch solche Clouds setzen voraus, dass irgendwo ein Server



betrieben wird, der Energie verbraucht. Aber man kann das mit einem Bus vergleichen: Jeder Passagier, der in diesem Bus sitzt, ist ein Pkw weniger, der herumfährt. Bei der Auswahl der Hostler, also der Serverbetreiber und Rechenzentren, gilt es dann ebenfalls genau hinzuschauen oder auch nachzufragen: Decken sie ihren Strombedarf aus erneuerbaren Energien und gibt es Best Practices für eine umweltfreundliche Rechenzentrumsverwaltung? Es nutzt ja nichts, wenn Sie mit Ihrem Bedürfnis, Energie zu sparen, zu jemandem gehen, der sie an Ihrer Stelle achtlos verbraucht. Auch bei der von uns programmierten Software versuchen wir natürlich schon von vornherein immer, diese so effizient wie möglich zu gestalten. Einfach weil es unser Anspruch ist, Top-Produkte abzuliefern und Energieeffizienz viel mehr als ein Bonus ist. Aber wir können auch Programme entwickeln, um die Effizienz bestehender Software zu optimieren. Am Ende sollte beides, Software und Hardware, im Einklang miteinander stehen. Energieeffiziente Software bringt nichts, wenn diese auf einem mit Dieselöl betriebenen Computer läuft, um es mal überspitzt zu formulieren. Andererseits ist die beste Technik sinnlos, wenn die Software sie regelmäßig in die Knie zwingt.

Am Ende ist Nachhaltigkeit aber kein Produkt, das Sie erwerben und dass Sie dann aus der Verantwortung entlässt. Sie muss vielmehr Teil Ihrer Unternehmensidentität werden, denn es geht um weitaus mehr, als nur um die Technik, die sie nutzen. Wir ermöglichen es unseren Mitarbeitern zum Beispiel, so oft wie möglich aus dem Homeoffice zu arbeiten und sich so die benzinfressende Anfahrt ins Büro zu sparen. Das Vertrauen, das wir ihnen damit entgegenbringen, zahlen sie uns mit ihrer Arbeit zurück. Und damit, dass sie sich an den Aspekt der Nachhaltigkeit erinnern, wann immer sie eine Steckdose beanspruchen.

**Viele Grüße,
Christopher Borchert**

www.app-logik.de

Tritt
FEST
Ihr Bodenleger

Ihr Ansprechpartner:
Inh. Stephan Strommenger
Tel.: 02151 44 26 517
info@trittfest-bodenleger.de

Rechts: Tobias Musch, Leiter des Bewegungszentrums am Gut Krusshof.



Eva Steinbrink leitet unter anderem die Ü60-Trommelkurse und betreut die kleinen Waldzwerge.

Family & Soul

Von Waldzwerge, Buggysportlern und Trommelsenoren

Fotos: Luis Nelsen

Der Krefelder Stadtteil Benrad zeichnet sich in weiten Teilen durch Natur und Beschaulichkeit aus. Man könnte auch sagen: Fuchs und Hase sagen sich hier, in Laufnähe des Forstwalds, gute Nacht. Nicht der ideale Standort für eine ambitionierte Unternehmensgründung, könnte man meinen. Doch Tobias Musch, Breitensport-Experte in Diensten des Schwimmvereins SV Bayer Uerdingen 08 und Leiter des neuen Bewegungszentrums Family & Soul, weiß, dass er mit den Räumlichkeiten am Gut Krusshof ein echtes Juwel geborgen hat. Hier können sowohl frisch gebackene Eltern mit ihren Babys als auch neugierige Kleinkinder und fitnessbegeisterte Senioren für ein paar Stunden dem stressigen Alltag entfliehen und etwas nur für sich tun.

Der weiße Kies knirscht unter den Schuhen, wenn man sich vom Parkplatz den Weg durch die üppige Bepflanzung auf den schattigen Innenhof des alten Hofes im Südwesten Krefelds bahnt. Die rotbraune Backsteinfassade versprüht urigen, rustikalen Charme, nur wenige hundert Meter vor den Toren der Stadt hat man das Gefühl, tatsächlich ganz weit draußen zu sein. Urlaubsfeeling. Kein Zufall, wie Musch bestätigt. „Die Idee für Family & Soul kam mir vor ein paar Jahren, als ich meine Schwester zu ihrer Krabbelgruppe begleitete. Der triste Raum befand sich im Stadtzentrum und auf dem Weg mussten wir diversen Flaschenbiertrinkern ausweichen. Das war kein Ort, an dem sich Mütter gern mit ihrem neugeborenen Kind aufhalten möchten. Ich dachte mir, dass wir

das besser machen können.“ Mit dem Schwimmverein im Rücken, der wöchentlich rund 25 Babyschwimmkurse mit bis zu 450 Neugeborenen absolviert, war bereits eine gute Grundlage vorhanden, doch bevor die ideale Immobilie gefunden wurde, legte Corona die ehrgeizigen Pläne für weitere zwei Jahre aufs Eis. In dieser Zeit wuchs das Projekt von einer Einrichtung für junge Eltern und ihre Babys zu einem Bewegungszentrum für alle Altersgruppen. „Ich nahm Kontakt zu Hebammen, Pädagogen, Logopäden, Fitnesstrainern, Yogalehrern und Sportwissenschaftlern auf und stellte so ein engagiertes, junges Team zusammen“, resümiert Musch. „Wir bieten neben Krabbelkursen und Babymassagen auch Fitness- und Yogastunden für Schwangere an. Dazu kommt ein



Bei Family & Soul geht es nicht nur um körperliche Fitness, sondern auch um Gemeinschaft.

vielfältiges Angebot von Erwachsenen-Kursen von Nordic Walking und Buggyfitness über Autogenes Training bis hin zu Rückenfit oder Trommelkursen für die Generation 60 plus. Mit den Waldzwerge erkunden wir den Forstwald oder tanzen. Es ist wirklich für jeden etwas dabei!“

Besonderen Wert legt man bei Family & Soul auf die individuelle Betreuung: „Wir nehmen nicht mehr als zwölf Teilnehmer pro Kurs auf, weil wir uns für jeden Einzelnen die Zeit nehmen möchten“, erklärt der Familienvater. Er weiß, dass der Austausch mit anderen, das „Rauskommen“ aus den eigenen vier Wänden und dem beengenden Alltag gerade für junge Mütter, aber auch für Senioren längst keine Nebensache ist. „Attraktive Kurse und kompetente Betreuung sind natürlich das Kernstück, aber das Zusammensein mit anderen in einem angenehmen Ambiente steht dahinter kaum zurück. Insofern bieten wir hier nicht zuletzt einen Ort, an dem man andere Menschen kennenlernt, Erfahrungen teilt und neue Kontakte knüpft. Family & Soul soll auch eine Begegnungsstätte sein!“

Als kurz darauf Eva Steinbrink eintrifft, die sich sowohl um die Waldzwerge als auch die trommelnden Senioren kümmert, bleibt kein Zweifel daran, dass dieses Versprechen gehalten werden wird. Die staatlich anerkannte Erzieherin, Bewegungs- und Musikpädagogische sowie

U3-Fachkraft strahlt sofort gute Laune und Offenheit aus. „Ich habe langjährige Erfahrung als Erzieherin in der KiTa gesammelt und auch als Animateurin gearbeitet. Ich bin einfach gern mit Menschen zusammen“, lächelt sie. „Als ich vom Konzept von Family & Soul gelesen habe, habe ich mich daher sofort beworben. Mit Jung und Alt gleichermaßen zusammenarbeiten zu können, ist ein echtes Geschenk!“ Der Enthusiasmus, mit dem sie dann von den Abenteuern mit den Waldzwerge berichtet, macht sofort Lust, mit ihr loszuziehen, die heimische Tierwelt zu erkunden oder ein kleines Hexenhäuschen aus gefundenen Ästen und Zweigen zu bauen. Kaum weniger ansteckend ist ihre Trommeldemonstration: Bei Lieblingshits von Elvis Presley, den Dire Straits oder Queen gerät hier garantiert so mancher Trommelstock zum Glühen. „Das Training fördert erwiesenermaßen das Rhythmusgefühl sowie die Koordination und stimuliert beide Gehirnhälften gleichermaßen“, fasst Steinbrink die Vorteile kurz und prägnant zusammen. „Und natürlich geht es darum, sich zu bewegen, zu lachen, gemeinsam Spaß zu haben und das Leben zu genießen!“ Das ist letztlich der gemeinsame Nenner aller Veranstaltungen, die der Kursplan beinhaltet.

„Ich glaube, dass unser Angebot echte gesellschaftliche Relevanz hat“, schaltet sich Musch wieder ein. „Wir wissen von den Belastungen, denen Eltern heute ausgesetzt sind, von den Herausforderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt, oder den fehlenden Möglichkeiten, sich als Kind zu entfalten. Genau an dieser Stelle setzen wir mit unserem Angebot an und laden jeden ein, uns zu besuchen. Bei uns können sich Mütter und Väter betätigen, die Kinder können aber auch von den Großeltern gebracht werden. Jeder ist hier willkommen und findet das passende Angebot für sich. Genau das wollten mit unserem Namen zum Ausdruck bringen.“ Und das gilt nicht nur für Krefelder, denn das Gut Krusshof ist über die A44 auch von Düsseldorf, Neuss, Meerbusch, Willich und Mönchengladbach gut erreichbar. Und wer sich Sorgen um den Gesundheitszustand von Fuchs und Hase macht: Die müssen garantiert nicht um ihren Schlaf bangen. Die Trommelkurse finden natürlich vormittags statt. //on

Family & Soul // Gut Krusshof
Oberbenrader Str. 51 // 47804 Krefeld
Telefon: 02151 - 1595220 // E-Mail: info@familyandsoul.de
www.familyandsoul.de

GENIESSEN SIE IHREN GARTEN ...

Verkauf

Installation

Service

LOH3BOTIC

GARTEN-AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

IHR EXPERTE FÜR MÄHROBOTER

Tim Lohmann • 0172/7499702
 info@lohbotic.de
(HERSTELLERUNABHÄNGIGE BERATUNG)

BESUCHEN SIE UNS IM LOH3BOTIC STORE
 Dießemerstr. 160, 47799 Krefeld

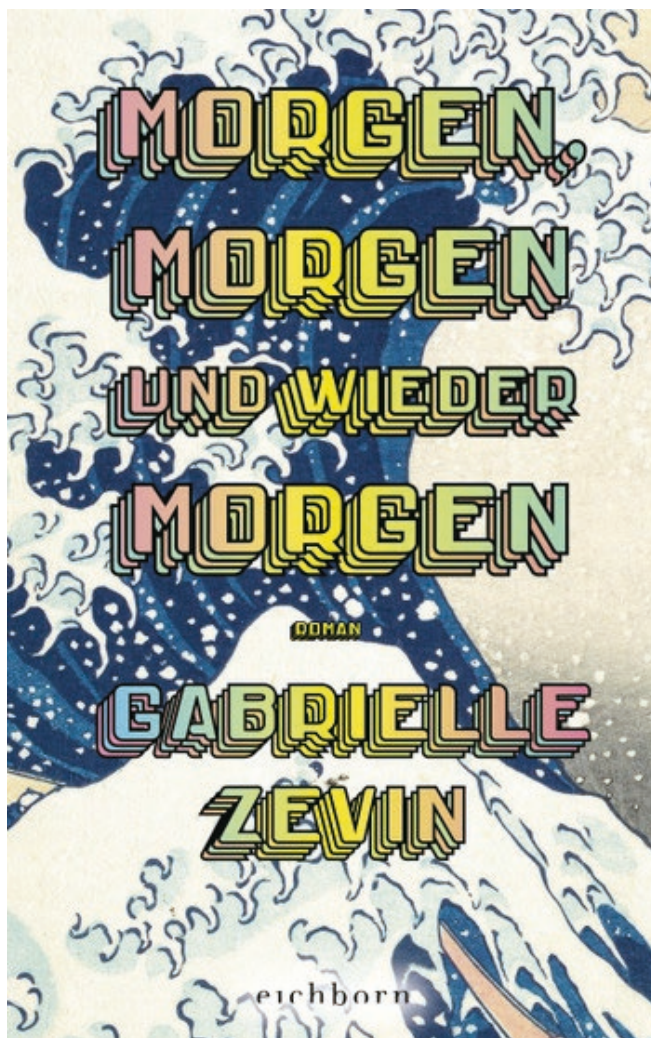
www.lohbotic.de

Buchhandlung
MENNENÖH

GABRIELLE ZEVIN: MORGEN, MORGEN UND WIEDER MORGEN

Foto: Mennenöh

Mitte der 90er-Jahre in Cambridge, Massachusetts: In einer U-Bahn-Station trifft Sadie, Informatikstudentin und angehende Designerin von Computerspielen, ihren Freund aus Kindertagen Sam wieder. Die beiden beginnen, gemeinsam an einem Computerspiel zu arbeiten und gründen zusammen ein Start-Up. Dabei sind sie auf kreativer Ebene ein gutes Team und auch Ihre Freundschaft blüht wieder auf. Doch als ihr erstes gemeinsames Computerspiel zum Hit wird, brechen sich Rivalitäten Bahn, die ihre Verbundenheit zu bedrohen scheinen. Zuerst ist das Buch ein Roman über tiefe Freundschaft, mit all ihren Höhen und Tiefen. Zugleich ist es aber auch eine kleine Milieustudie der Gamedesigner-Szene der 90er-Jahre, die aber gar nicht technisch geschrieben ist, sondern



eher eine nostalgische Rückbesinnung auf eine noch recht unschuldig anmutende Industrie darstellt. Die internationale Kritik überschlug sich mit Lobeshymnen auf den Roman der 45-jährigen US-Autorin und Harvard-Absolventin.

Gabrielle Zevin: Morgen, morgen und wieder morgen
Eichborn-Verlag, gebunden, 560 Seiten, 25 Euro

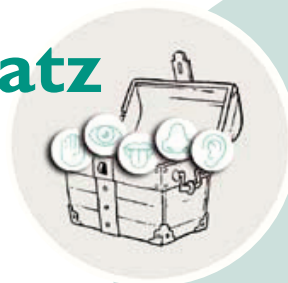
Buchhandlung MENNENÖH
Rheinstr. 70 // 47799 Krefeld
Telefon: 02151 - 245 95
www.mennenoeh-buecher.buchkatalog.de

Logopädische Praxis **Sprachschatz**

Sonja Achten
staatlich anerkannte Logopädin

Katharina Teimoorian
staatlich anerkannte Logopädin klinische Linguistin (B.Sc.)

Traarer Straße 15 • 47829 Krefeld
Telefon: 0 2151 - 94 22 456 • Telefax: 0 21 51 - 94 22 457



www.sprachschatz-logopaedie.de

Kommen Sie in unser Pflege-Team des Comunita Seniorenhauses Crefeld!

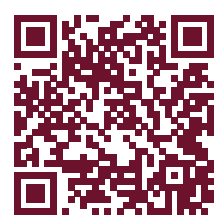


PFLEGEFACHKRÄFTE (M/W/D)

verdienen Sie 3.800€

Willkommensprämie 2.000€

Mehr Infos
zu verfügbaren
Stellen erhalten
Sie hier:



Dann nutzen Sie die Chance und senden uns Ihre Unterlagen vorzugsweise an:

Sebastian Stock (Einrichtungsleitung)

hl-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de

oder per Post an: Moerser Str. 1 – 3 | 47798 Krefeld

Tel.: 02151/7819-101

www.comunita-seniorenhaeuser.de

Comunita
Seniorenhaus Crefeld



Geschäftsführerin Elke Jansen und ihre Schwiegertochter Sonja.



Leckere selbstgebackene Kuchen und Torten sind die Spezialität des Hauses.

Wingertsches Erb

KAFFEE UND KUCHEN BEI DEN ALPAKAS

Fotos: Luis Nelsen

Die Sonnenstrahlen kitzeln im Gesicht, der Blick fällt auf die weiten Felder und der Magen macht einen freudigen Hüpfen bei der Aussicht auf ein leckeres Stück Grillagetorte. Wie lässt sich ein sonniger Sommertag am Niederrhein besser verbringen als in einem schönen Hof-Café? Seit über 17 Jahren servieren Elke und Peter Jansen und das Team des Hof-Cafés Wingertsches Erb nun schon Kaffee, Kuchen und zahlreiche andere Leckereien auf dem Hof, dessen Geschichte bereits bis ins Jahr 1729 reicht: „Anfangs gab es Kaffee und Kuchen nur für spezielle Hof-führungen. Da die Nachfrage aber so groß war und der Hof immer öfters für Pausen bei Fahrradtouren genutzt wurde, entstand die Idee, ein eigenes Hof-Café zu eröffnen – natürlich ausschließlich mit selbst gebackenen Spezialitäten“, verrät Elke, die den Betrieb gemeinsam mit ihrem Mann Peter leitet. Der Erfolg gibt dem Team Recht. Das Kleinod am Rande von Tönisvorst ist beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Neben den vielen Menschen, die dafür sorgen, dass sich die Besucher rundum wohlfühlen, sind es auch die Hoftiere, die ein Lächeln auf das Gesicht zaubern und den Alltag schnell vergessen lassen. Über den Hof laufen einige Enten und auf der Wiese grasen genussvoll acht Alpakas. Seit einiger Zeit bieten Elke Jansen und ihre Schwiegertochter Sonja Jansen sogar Alpakawanderungen an: „Als wir die Tiere ange-

schafft haben, ging es uns vor allem um die Rasenpflege. Alpakas sind echte Fressmaschinen und perfekt dafür geeignet, das saftige Grün zu erhalten“, so Elke Jansen. Nach und nach wuchs jedoch die Nachfrage nach besonderen Begegnungen mit den sanftmütigen Tieren seitens der Besucher. Die beiden Frauen beschlossen daraufhin, Fortbildungen zur Begleitung tiergestützter Aktivitäten zu absolvieren, um Alpa-



Die genügsamen Alpakas waren eigentlich als „Rasenmäher“ angeschafft worden, bevor sie als eigene Attraktion erkannt wurden. Heute kann man im Hof-Café Wingertsches Erb Alpaka-Wanderungen oder Alpaka-Picknicks buchen.

kawanderungen anzubieten. Der Erfolg sprach für sich: Schnell meldeten sich zahlreiche Interessierte, die an den Wanderungen teilnehmen wollten: „Es sind sehr liebe Tiere und unsere Gäste genießen den etwa eineinhalbstündigen Spaziergang mit ihnen sehr.“

Einfach mal abschalten und die Ruhe genießen – das geht auch, wenn ein längerer Spaziergang vielleicht nicht mehr machbar ist: „Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann sich auch einfach auf unserer Wiese ein Alpaka-Picknick buchen und den Tieren so nahe sein“, erklärt die Geschäftsführerin. Eine Anmeldung für das Picknick ist vorab im Hof-Café notwendig. Zur Herbstzeit wird es zudem wieder Wanderungen mit Glühwein und Bratwurst geben.

Aber nicht nur die besonderen Wanderungen sind im Herbst wieder im Programm, sondern auch die beliebten Torten- und Schokoladenkurse: „Im gesamten November bieten wir wieder unsere Adventskalender-Kurse an. Da gießen wir zusammen mit unseren Gästen einen Kalender – aus Schokolade – jeder so, wie er mag“, erklärt Elke Jansen. Besonders beliebt ist auch das gemeinsame Herstellen eines Hexen-Knusperhauses, aber auch die Schokoladenkurse sind schnell ausgebucht: „Wir haben jetzt bereits einige Anmeldungen, früh sein lohnt sich also“, so Jansen.

Bevor es aber in die kältere Jahreszeit geht, wird jetzt erst mal ausgiebig der Sommer auf dem Wingertsches Erb genossen. Was gibt es an einem heißen Sommertag Passenderes als eine leckere nieder-rheinische Grillagetorte? Das kühle Eis gepaart mit Baiser ist eine echte Wohltat und lässt sich perfekt unter den Sonnenschirmen auf dem Hof genießen. Oder wie wäre es mit Klassikern wie Pfannkuchen und Milchreistorte? „Viele machen sich das zu Hause eher nicht selbst und genießen es dann hier umso mehr“, verrät die Tönisvorsterin. Kein Wunder, bringen die Gerichte doch ein Stück Kindheit zurück. Wenn dann noch das Geschnatter der Enten und Gänse durch die Luft klingt und man für einen Moment die Augen schließt, ist der Alltag ganz weit weg. //sw

Hof-Café Wingertsches Erb
Unterweiden 161 // 47918 Tönisvorst
Telefon: 02151 - 790904
www.wingertscheserb.com

Öffnungszeiten des Hof-Cafés: Samstag, Sonntag und Feiertage: 9:30 bis 18 Uhr, Mittwoch: 12 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag: 14 bis 18 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertage ab 9:30 Uhr Frühstücksbuffet (Anmeldung erforderlich)

OPEN AIR IM STADTWALDHAUS



Krefelds größter und wahrscheinlich auch schönster Biergarten am Stadtwaldhaus steht im Sommer ganz im Zeichen der Open-Air-Musik. Sieben Mal heißt es im Juli und August „Bühne frei“ für mitreißende Rhythmen. Start der Juli-Serie ist Freitag, der 14. Juli. Da performen „The Kirks“ mit Beat Music der legendären 60er-Jahre. Nur einen Tag später, am 15. Juli, heißt es dann wieder „Stadtwaldhouse“ mit Deep House Music von AVANT. Gute-Laune-Musik aus Kuba spielen „Los 4 del Son“ am 27. Juli. Abgeschlossen wird der Monat am 30. Juli mit der Schmackes Brass Band bei einem Jazzfrühstücken. Hits der 60er- bis 80er-Jahre spielen „Old Iron“ am 2. August, am 13. Juli geht es mit „Good Times“ zurück in die 50er, bevor die „Golden Boys“ die Sommersaison am 17. August beenden.

Der Eintritt ist frei. Infos unter www.stadtwaldhaus.de



seit über 60 Jahren

- Ausführung**
- Reparaturen**
- Beratung**
- Planung**

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
 - Fachgerecht
 - Zuverlässig
 - Leistungsstark

Hülser Straße 401
47803 Krefeld
Telefon 02151 - 75 48 72
info@leurs-elektro.de

AB BUCHHOLZ PLANEN Seit 1961
Markisen - Sonnenschutz

- AB Regenmarkisen**
- AB Gelenkarmmarkisen**
- AB Freistehende Markisen**
- AB Wintergartenbeschattung**
- AB Pergolaanlagen**
- AB Tuchwechsel**
- AB Reparaturservice**

60 JAHRE

0 21 51 / 31 47 18
Neue Ritterstr. 43 - Krefeld
www.buchholz-planen.de

Textilpflege Weber
reinigt schonend und umweltfreundlich

Meisterbetrieb

Krefeld-Hüls Krefelder Str. 47
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–15.00 Uhr
Mi. + Sa. 9.00–13.00 Uhr

Krefeld Mevissenstraße am real,-
Mo.–Sa. 8.00–19.00 Uhr

Krefeld-Stadtmitte Breitesstraße 92
Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr
Sa. 9.00–14.00 Uhr

Kempen Burgstraße 16
Mo.–Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 9.00–13.00 Uhr

IHR HEMDEN-SPEZIALIST!

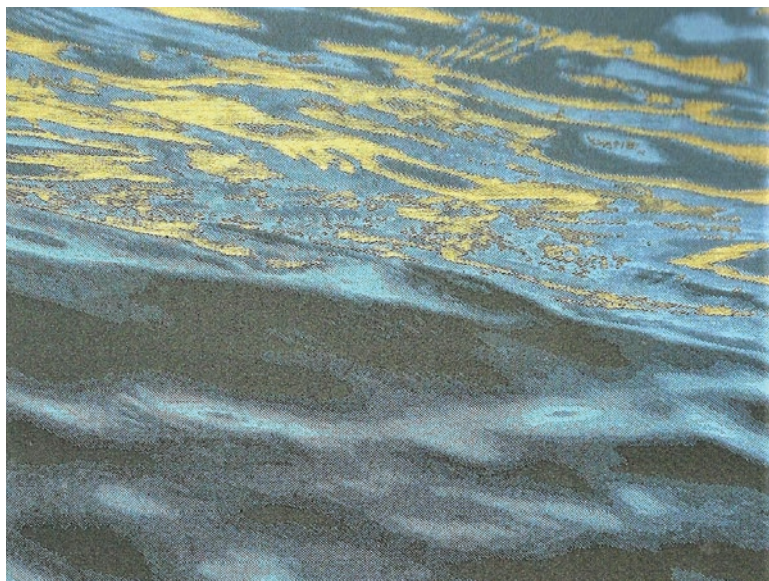
Unsere Serviceleistungen:

- Oberhemdenreinigung mit modernster Technik
- Bettenreinigung (Oberbetten, Matratzenbezüge etc.)
- Wäsche und Mangelservice durch eigene Wäscherei
- Reinigung von Dekostoffen und Gardinen
- Gastronomiewäsche inkl. Lieferservice
- Teppich- und Lederreinigung
- Reinigung von Pferdendecken

Tel.: 021 51/75 54 81
www.weber-textilreinigung.de

Klärwerk und Haus der Seidenkultur

WASSER UND STOFF VERBINDEN



Die Kulisse des Klärwerks ist selbst ein Kunstwerk.



Gewebte Kunst: die Wellen des Meeres in einem Bild der Künstlerin Sonja Weber.

Wasser und Stoff ergibt Wasserstoff; diese elementare Mixtur ist die Rezeptur, aus der das historische Klärwerk und das Haus der Seidenkultur das „Projekt 650“ zum großen Krefelder Stadtjubiläum erstellen. Im September und Oktober präsentieren sie eine Vielzahl kontrastreicher Veranstaltungen, die zeigen, wer und was in Krefeld steckt. Die Besucher erwartet ein bunt-kulturelles Festprogramm aus Musik, Kunst und Performance nach dem Motto „Von Krefeldern für Krefelder“.

In der Leitausstellung „Wasser + Stoff – eine elementare Verbindung“ wird der gemeinsame Nenner beider historischen Gebäude besonders deutlich. Das HdS konnte dafür die bekannte Münchener Künstlerin Sonja Weber gewinnen, die sich mit „Gewebten Bildern“ einen Namen gemacht hat. Auch dem Kapitel der Krefelder Seidenfärberei wird innerhalb der Ausstellung Raum gewidmet, denn es hatte starke Auswirkungen auf die Ressource Wasser. Das alte Klärwerk ist Teil des

weltweiten Netzwerks der Wassermuseen, Leitinitiative des hydrologischen Programms der UNESCO. „Wasser ist das wertvollste Gut des Planeten, das muss uns immer wieder ins Gedächtnis gerufen werden“, fügt Christoph Becker für das historische Klärwerk hinzu. „Die Leitausstellung in Krefeld hat damit globale Bezüge.“

Die Ausstellung „Wasser + Stoff“ wird vom 10. September 2023 bis zum 25. Februar 2024 im Haus der Seidenkultur und in den Herbstmonaten im Klärwerk zu sehen sein. Im Uerdinger Jugendstil-Gebäude werden überwiegend die großformatigen Webbilder von Sonja Weber gezeigt.

Weitere Informationen unter:

www.650.klaerwerk-krefeld.org/veranstaltungen/

www.krefeld650.de/

www.seidenkultur.de/aktuelles/neuigkeiten



ORTHO LOUNGE Privatpraxis für Orthopädie

Am Badezentrum 5b, 47800 Krefeld

Telefon: 02151 - 9853890 // team@ortholounge.de

www.ortholounge.de

Öffnungszeiten:

Mo & Di: 08 – 13 Uhr, 14:30 – 18 Uhr

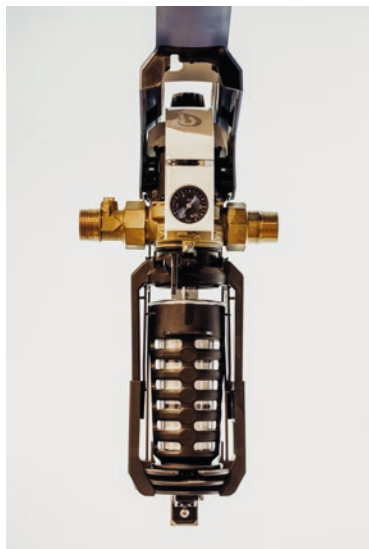
Mi & Fr: 08 – 14 Uhr

Do: 08 – 13 Uhr, 14:30 – 19:45 Uhr

Sa: 10 – 12 Uhr

So: Geschlossen

Geschäftsführer
Bruno Specht und
Sohn Felix.



Bruno
Specht GmbH

Wasser, Wärme und Umwelt

Fotos: Luis Nelsen

Haben Sie auch so ein Bauteil hinter dem Hauptwasseranschluss, von dem Sie nicht wissen, wozu es überhaupt gut ist? Oft ist das ein Trinkwasserfilter, der als Schmutzfänger für grobe Partikel fungiert. Damit das funktioniert, muss so ein Filter allerdings regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Für Eigentümer von Miethäusern ist der Einbau eines Trinkwasserfilters inzwischen sogar verpflichtend. Trotzdem wird das Warten von Wasserfiltern gern einmal vergessen – wenn sie überhaupt eingebaut werden. Für Bruno und Felix Specht ist das sehr schade, denn zusammen mit einer Wasserenthärtungsanlage hilft der Trinkwasserfilter nicht nur beim Aufbereiten des Trinkwassers für den menschlichen Genuss. Die Enthärtungsanlage hilft auch, Energie zu sparen und Haushaltsgeräten eine signifikant höhere Lebensdauer zu bescheren.

„Schauen Sie sich ein Wasserrohr nach einigen Jahren Nutzung von innen an“, schlägt Bruno Specht vor, um seine Aussage zu verdeutlichen. „Oft ist der Querschnitt nur noch halb so groß, wie er sein sollte. In Krefeld haben wir ein Wasser mit mittlerer bis hoher Härte. Das heißt, der im Wasser enthaltene Kalk setzt sich überall ab – vom Wasserkocher bis zur Spülmaschine. In den Wasserhähnen, dem Duschkopf Ihrer Waschmaschine und auch Ihrer Heizung.“ Durch

die längere Lebensdauer von Armaturen und Haushaltsgeräten kann man also eine Stange Geld sparen – und die Umwelt durch den deutlich geringeren Verbrauch von Reinigungs- und Waschmitteln schützen. „Kalk kann bis zu zehn Prozent Heizenergie kosten. Das ist bei den aktuellen Energiepreisen für mich ein klares Argument für Wasserenthärtung“, betont Bruno Specht. „Außerdem tragen wir durch geringeren Energieverbrauch zum Klimaschutz bei!“

Das Wasser in Krefeld führt im Laufe der Zeit zu starken Kalkablagerungen in Rohren, Spül- und Waschmaschinen oder Wasserkochern. Hier helfen Enthärtungsanlagen.



Auch nachhaltige Energielösungen wie Photovoltaik-Anlagen oder Wärmepumpen gehören zum Portfolio der Bruno Specht GmbH.

Zusammen mit seinem Sohn Felix betreibt Bruno Specht ein Sanitär- und Heizungsunternehmen mit 15 Mitarbeitern. Der von Bruno Spechts Vater gegründete Betrieb hat sich auf Bäder, Heizungen und Haustechnik spezialisiert. Dazu zählt auch die Installation und Wartung von Trinkwasserfiltern und Enthärtungsanlagen. Die Bruno Specht GmbH arbeitet hier gern mit Produkten des österreichischen Premiumherstellers BWT, der moderne Lösungen für die Wasserenthärtung zur Verfügung stellt.

Auf Markenprodukte führender Hersteller setzt Specht ebenfalls beim Thema Wärmepumpen. „Nicht erst seit der Energiekrise des letzten Winters sind Wärmepumpen eine sinnvolle Investition, um sich, soweit es geht, von fossilen Brennstoffen unabhängig zu machen“, weiß Felix Specht, „und zugleich sind sie ein wirksames Mittel

für den Klimaschutz. Durch die von uns eingebauten Wärmepumpen haben wir bisher 615 Tonnen CO₂ eingespart“, freut er sich. Besonders wirksam in ihrer CO₂-sparenden Wirkung sind Wärmepumpen, wenn man sie als Hybridlösung zusammen mit einer Photovoltaikanlage einsetzt, wie die Bruno Specht GmbH es auch in Krefeld schon mehrmals getan hat.

„Die Wärmepumpe ist die einzige Technologie, bei der deutlich mehr Energie erzeugt als zugeführt wird“, erläutert Bruno Specht. „Aus einer Kilowattstunde Strom werden hier etwa 3,5 Kilowattstunden Wärme. Bei einer Gasheizung bekommen Sie aus einer Kilowattstunde eingesetzter Energie gerade mal 0,9 Kilowattstunden Wärme. Bei einer Ölheizung ist der Wirkungsgrad noch schlechter.“ Kombiniert man eine Wärmepumpe mit einer Photovoltaikanlage, ist es sinnvoll, die bei sonnigem Wetter gewonnene Energie in einem Batteriespeicher im Keller zu speichern. Dafür benötigt man natürlich Platz, ebenso wie für die Wärmepumpe selbst, die in der Split-Bauweise aus einer Innen- und einer Außenanlage besteht. Die Einsparmöglichkeiten und der Umwelteffekt sind das aber nach Meinung von Bruno und Felix Specht auf jeden Fall wert. „Wir möchten eine aktive Rolle in der Energiewende einnehmen, und unsere Kunden auch davon überzeugen“, erklärt Felix Specht seine Motivation.

Wasseraufbereitung und Wärmepumpen sind zwei sehr wichtige Angebote von Spechts Unternehmen – aber trotzdem nur ein Ausschnitt aus dem Firmenportfolio. So bietet das Krefelder Unternehmen umfassende Badsanierungen inklusive Demontage des alten Bades, 3D-Badplanung und Fliesenarbeiten. Auf Wunsch werden Bäder auch barrierefrei gestaltet. Im Heizungsbereich ist die Firma Specht zusätzlich Experte für Fußboden- und Wandheizungen und selbstverständlich für Solaranlagen. Auch Heizungswartungen führt Spechts Team durch. Entscheiden sich Kunden für eine Smart-Home-Lösung, können einige Arbeiten auch per Fernwartung durchgeführt werden. „Bei uns wird digitales Arbeiten groß geschrieben. Daher haben wir auch alle Monteure mit iPads ausgestattet. Das hilft, unsere Arbeit effektiver zu organisieren, was letztlich auch unseren Kunden zugutekommt.“ //mo

Bruno Specht GmbH
Krützpoort 27 // 47804 Krefeld // Telefon: 02151 - 710706
www.bruno-specht.de



WIR INSTALLIEREN SICHERHEIT.



ALARMANLAGEN • KLINGELANLAGEN
TV • HIFI • SAT • WERKSTATT • NETZWERKE

VOR ORT, STATT WORLD WEIT WEG.

Maybachstrasse 157 • 47809 Krefeld • 02151 - 543 888 • info@rinsch.de • www.rinsch.de



Der Marketingpreis ging im vergangenen Jahr an die Brauerei Königshof. Als Gastgeber der Veranstaltung fungierte der Vorjahressieger Landgard in Straelen.

Krefelder Marketingpreis

Innovative Marketingleistungen gesucht Bis zum 30. September bewerben!

Sie servieren das leckerste Essen, verkaufen die schickste Mode, haben die freundlichsten Mitarbeiter. Nur leider weiß niemand etwas davon. Schade! Denn wer seine Kunden nicht erreicht, überzeugt, ja begeistert, hat wenig Chancen, seine Produkte und Dienstleistungen an den Mann und die Frau zu bringen.

Um zu zeigen, wie wichtig Marketing ist, kürt der Marketing Club Krefeld seit 2018 einmal im Jahr ein Unternehmen, das alles richtig gemacht hat. Dabei haben nicht nur die Großen eine Chance, auf dem Siegertreppchen zu stehen. Grundsätzlich können sich Unternehmen aller Größen und Branchen für den Krefelder Marketingpreis bewerben. Voraussetzung: ein innovatives Marketingkonzept! Belohnt wird, wer sich konsequent an Markt und Kunden orientiert – und das nicht nur als Eintagsfliege, sondern immer und überall. Der Marketing Club sucht Unternehmen, die ihre Zielgruppe kennen und wissen, wie sie sie ansprechen müssen; die Preise, Produkte und Vertrieb entsprechend gestalten – und damit am Markt Erfolg haben.

Am Krefelder Marketingpreis teilnehmen können alle, die in der Region beheimatet sind, und einen klaren Bezug zum Standort Krefeld haben. Dabei kann das Geschäft ruhig national oder international ausgerichtet sein. Ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Kampagne mit klaren Krefelder Wurzeln zeigt der Vorjahressieger, die Brauerei Königshof, die ihrer Biermarke mit dem Slogan „Krefelder für Krefeld“ eine Heimat gibt. 2021 wurde die niederrheinische Erzeugergenossenschaft Landgard für ihre Kampagne „Obst und Gemüse – 1000 gute Gründe“ ausgezeichnet. //mo

Nehmen Sie ihr Herz in die Hand – und bewerben Sie sich bis zum 30. September per Mail an info@mc-krefeld.de mit Ihrem innovativen Marketingkonzept! Die Preisverleihung findet am 9. November im Schloss Neersen statt. Wir freuen uns auf ihre kreativen Beiträge!

bauHOUSE sunsets

Umsonst und draußen in atemberaubender Industriekulisse



Am Sonntag, den 20. August, erwartet Fans von elektronischer Musik von 16 bis 22 Uhr ein außergewöhnliches Erlebnis. Im Herzen des von Industriearchitektur geprägten Mies van der Rohe Campus können die Besucher bereits zum zweiten Mal zu entspannten Sounds zwischen Balearic und Deep House auf Sitzsäcken am Pool in den Abend abtauchen. Drei DJs stellen mit ihren energiegeladenen Sets und einem vielseitigen musikalischen Programm sicher, dass kein Fuß stillsteht.

Damit alle Gäste eine fantastische Zeit haben, bietet Purino Rebels Kitchen eine Vielzahl von gastronomischen Angeboten. Von erfrischenden Getränken bis hin zu leckeren Snacks ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und das Beste daran: Der Eintritt zu dieser einzigartigen Sunset-Party ist frei!

BauHOUSE sunsets

So, 20. August // 16 bis 22 Uhr

Mies van der Rohe Campus // Girmesgath 5 // 47803 Krefeld

Ihr Fachbetrieb für Bewässerungs- anlagen



Grashüpfer®

Garten- und Landschaftsbau GmbH Meisterbetrieb



Gartengestaltung | Pflasterarbeiten | Holzarbeiten | Objektpflege | Zaunbau | Bewässerung

Hannappel Seit 135 Jahren in Familienhand
BESTATTUNGEN



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung. Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGAZ InterCert

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.




GRABESKIRCHE ST. ELISABETH

Krefeld · Hülser Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Tel. 0 21 51 - 6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.

Die freundlichen Uerdinger Mietwagen Elche **477 477**
G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!



30 1000 SERVICE KREFELD TAXI

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

Oliver Nöding (on)
David Kordes (kor)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
Daniel Boss (db)
Melanie Struve (ms)
Sarah Weber (sw)
Leena May Peters (Imp)
Kathrin Pruiskin (kp)

REDAKTIONSLEITUNG

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

Silk Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Julia Wojdyla

FOTOGRAFIE

Luis Nelsen
Felix Burandt
Lucas Coersten

VERTRIEB

Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK

L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE

Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG

Ca. 130 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Postverteiler
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
Auslage über städtische Einrichtungen

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de

DER AUGUST WIRD HEISS!

Das Pre-Season Programm der Krefeld Pinguine.*
Mehr Eishockey geht nicht!

#UNSERWEG SPIELTAG

Samstag • 12. August 2023 • 17:00 Uhr • Rheinlandhalle



KREFELD PINGUINE VS. LÖWEN FRANKFURT
13:00 Uhr – Krefelder Eislaufverein U20 vs. Young Rooster Iserlohn U20



18. bis 20. August 2023 • YAYLA ARENA



KREFELD PINGUINE VS. DÜSSELDORFER EG
18. August 2023 • 19:30 Uhr • YAYLA ARENA



SAISONERÖFFNUNG

19. August 2023 • Ab 14:00 Uhr • YAYLA ARENA



BREMERHAVEN VS. SLOVAN BRATISLAVA
19. August 2023 • 16:00 Uhr • YAYLA ARENA
Im Anschluss: Teamvorstellung, Autogrammstunde und Bühnenprogramm



SEIDENSTADT CUP FINALSPIELE

20. August 2023 • Spiel 1: 13:00 Uhr • Spiel 2: 17:00 Uhr • YAYLA ARENA

*Ticketpreise, Sonderkonditionen sowie weitere Informationen die mit dem #UNSERWEG Spieltag und dem Seidenstadt Cup in Verbindung stehen, werden im weiteren Verlauf unter www.krefeld-pinguine.de und auf den Social Media Kanälen bekanntgegeben.



Extras genießen ist einfach.

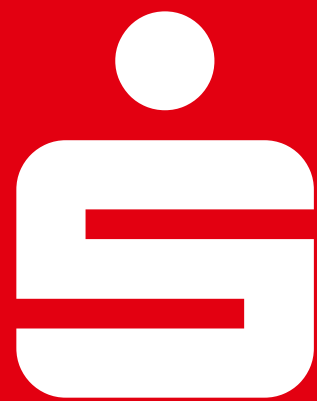
Mit der S-Vorteilswelt.

Nutzen Sie alle Extra-Vorteile
Ihres Sparkassen-Girokontos:

- Zahlreiche exklusive Einkaufsvorteile, regional bei Ihnen vor Ort und online
- S-Mobilgeräteschutz und S-Fundservice
- S-Ticketservice für Konzerte und Veranstaltungen mit Rückvergütung und versandkostenfrei
- S-Reisewelt – Reisebuchungsservice mit Rückvergütung



Freischalten auf:
sparkasse-krefeld.de/vorteilswelt



Sparkasse
Krefeld